Nr. 329. IV. Jahrgang. Sonnabend den 28. November 1896. 49500 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Uhren. Nur beste Fabrikate, in allen Preislagen. Streng reelle 2jährige Garantie!

Uhrketten! Ueberraschende Auswahl! Hervorragend schöne Muster! Billigste Preise!

Nickelketten (neueste Muster) von 0,50—4 Mk.
Echte Talmi- u. amerik. Doubleketten „ 3—12 „
Massiv silb. Ketten (m. Feingehaltsstemp.) „ 3—15 „
Gold-Doubleketten (beste Qualität) „ 6—20 „
Massiv gold. Ketten (m. Feingehaltsstemp.) „ 25—150 „
Specialität: 14car. Gold-Charnierketten „ 9—36 „
(bester Ersatz für massiv gold. Ketten, 10 Jahre Garantie).

G. Smy, Uhren- und Kettenhandlung, Moritzstr. 10 (Meinhold's Säle), Ecke König-Johannstr.

Massiv goldene Ringe (Reizende Neuheiten!) im Preise von 5, 8, 10—30 Mk. 2788

Hugo Borack, Hoflieferant, vorm. Eduard Emil Richter, Altmarkt, Ecke Seestraße 1. Gegründet 1825.

Echtschwarze Frauen-Strümpfe in solider Waare, englisch lang, von 50 Pf. an. Echtschwarze Kinder-Strümpfe in haltbarer Qualität von 30 Pf. an. Echtschwarze, wie andere Herren-Socken in größter Auswahl.
Alle Sorten Normal-, Reform- und halbwollene Unterzeuge von den billigsten Preisen an.
Ballshawls v. 1,75 an, Ballkragen, Tücher, Capotten, Unterröcke, Schürzen.
Gestrickte Westen für Herren, Damen u. Kinder, woll. Handschuhe.

Hugo Borack, Hoflieferant, vorm. Eduard Emil Richter 16811 Altmarkt, Ecke Seestraße 1. Gegründet 1825.

Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.

Billigstes Probe-Abonnement!

Zu nur **50 Pf.**

können Sie die „Neuesten Nachrichten" bei allen Landbriefträgern und Postanstalten schon jetzt für den

Monat December,

mit Witzblatt „Dresdner Fliegende Blätter" 64 Pfennig, bestellen.

Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf. (ohne Witzblatt) frei ins Haus.

Bei unseren Provinz-Filialen monatlich 65 Pf. (ohne Witzblatt) frei ins Haus.

Neu eintretende Abonnenten erhalten den Anfang des laufenden hochinteressanten Romans „Was ein Weib will" sowie ein vollständiges Exemplar des vorletzten sehr schönen Romans „Schwester Wilma" gratis. (Post-Abonnenten gegen Einsendung von 10 Pf. Porto und der Postbestellquittung.)

Die ungarische Thronrede.

❋ Die Thronrede, mit welcher der König gestern Morgen in der Ofener Königsburg den Reichstag Ungarns eröffnete, giebt keinen Aufschluß über die Wege, auf welchen die Regierung die heftige Spannung zwischen den beiden Reichshälften zu lösen hofft. Vielmehr wird in sehr allgemeinen Worten der etwas unbestimmten Hoffnung Ausdruck verliehen, daß die materielle Kraft beider Theile und die Rücksichtnahme auf die Machtstellung der Monarchie die Geister beruhigen und eine rechtzeitige Herbeiführung des Ausgleichs ermöglichen werden.

Die Regierung muß sich aber auf gänzlich unbestimmte und kaum zu controllirende Strömungen verlassen, um das Staatsschiff durch das Klippengewirre der gegenwärtigen Lage zu führen!

Erfreulicher klingt das Versprechen der Durchführung der Verwaltungsreform und die Ankündigung einer größeren Reihe von Gesetzentwürfen, namentlich des Entwurfes eines allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und eines Gesetzes zur Regelung der katholischen Kirchenautonomie. Eine ganze Anzahl von Maßregeln zur Förderung der Staats- und Volkswirthschaft sollen das Wohl der Gesammtheit fördern, das große Werk der Valutaregulirung soll beendet und die Baarzahlung aufgenommen werden; die directen Steuern sollen reformirt und dadurch die schon jetzt befriedigende Finanzlage gestärkt werden.

Von hervorragendem Interesse — vielleicht von weittragender praktischer Bedeutung für unsere heimischen Verhältnisse wird die angekündigte Militärstrafproceßordnung sein, die möglichst die Grundsätze der modernen Rechtswissenschaft zur Geltung bringen wird. Wir werden die Erörterungen über diesen Punkt des Programmes mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgen. Schließlich ist noch eine Vorlage betreffend die Bestrafung des Verraths militärischer Geheimnisse und der Spionage in Aussicht gestellt.

Für heute müssen wir nur unser Befremden darüber aussprechen, daß die Thronrede kein Wort über die allgemeine politische Lage und die auswärtige Politik der Monarchie enthält. Nachdem von den österreichischen Officiösen anläßlich der Enthüllungen der „Hamb. Nachr." erst noch in allerjüngster Zeit versichert worden war, die Rede werde eine Stelle über die Sicherung des Friedens und die Festigkeit des Dreibundes enthalten, bleibt für das sonst auffällige Fehlen dieses Passus nur noch als Erklärung die Annahme übrig, daß der ungarische Ministerpräsident sich die parlamentarische Erörterung dieser Fragen für seine Rede im Adreßausschuß vorbehalten hat.

* * *

Wien, 27. November. Die „Neue Freie Presse" begründet den Umstand, daß die ungarische Thronrede ganz gegen die sonstige Gepflogenheit sich Aeußerungen über die auswärtige Politik enthält, damit, daß sich seit der letzten Thronrede vom 5. October in der politischen Lage nichts geändert habe, was veranlassen könnte, an derselben eine Rectificirung vorzunehmen.

Pest, 27. November. (Privat.) Die gestrige Thronrede wurde unter lautloser Stille angehört. Blos bei den beiden Stellen über die katholische Kirchenautonomie und über die Militärstrafproceß-Ordnung wurden einige Zustimmungsrufe vernehmbar; dagegen kam es nach Schluß der Verlesung der Thronrede zu stürmischen Ovationen für die Person des Königs. Der Monarch, der, offenbar von der unerwarteten Huldigung überrascht, vor dem Throne stand, winkte dann dankend nach rechts und links und verließ hierauf unter stürmischen Eljenrufen der Versammlung den Saal.

Aus dem Parlament.

(Von unserem Berliner Bureau.)

☐ **Berlin**, 26. November.

Die Besteuerung der sächsischen Consumvereine.

Die Debatte über die von socialdemokratischer Seite eingebrachte Interpellation hinsichtlich der Besteuerung sächsischer Consumvereine brachte wieder frischen Zug in den sozusagen dem Verlöschen nahen Reichstag. Das Haus war wieder einmal besser besucht, als sonst in der letzten Zeit. Die Reden waren im Allgemeinen temperamentvoller.

Die erste Interpellation, das russische Zollverfahren betreffend, fiel glatt durch. — Herr v. Boetticher lehnte aus höheren staatlichen Rücksichten die Beantwortung rundweg ab. Dafür gestaltete sich die Debatte wegen der sächsischen Consumvereine um so umfangreicher. Erst holte Herr Bebel zu einem weitreichenden Excurs in das Gebiet der höheren Wirthschaftspolitik aus, ein Gebiet, auf dem Herr v. Boetticher ihm nicht folgen zu können erklärte. Dann meinte er, das hohe Haus müsse auch nothgedrungen einmal sich entscheiden, wie es sich der wirthschaftlichen Entwickelung gegenüber zu verhalten gedenkt, die auf eine Aufsaugung der kleinen Existenzen durch das Großcapital und die Großindustrie hinausgeht. Die Besteuerung der sächsischen Consumvereine sei ungerechtfertigt, sie bewege sich auf einer Höhe von 2 bis 5 Procent des Umsatzes, was einer räuberischen Erpressung gleichstehe, wogegen die großen Actiengesellschaften ungeschoren blieben. Die sächsische Regierung wolle aber mit den Consumvereinen die ihr unbequemen socialdemokratischen Arbeiter treffen. Recht wirksam polemisirte nach einer kurzen Erklärung Böttichers der sächsische Bevollmächtigte zum Bundesrath, Geh. Rath Dr. Fischer. Indem er die sächsische Regierung gegen die Angriffe Bebels vertheidigte und dessen Ausführungen als übertrieben zurückwies, betonte er, daß seine Regierung sich der wirthschaftlichen Bedeutung der Consumvereine recht wohl bewußt war; sie habe mit ihren Maßnahmen nicht diese, sondern deren Auswüchse treffen wollen. Namens des Centrums rief Abg. Fuchs den Socialdemokraten ein pathetisches „Caveant consules" entgegen, eine Mahnung, die von der Linken mit ironischem Beifall und Gelächter aufgenommen wurde, während die Heiterkeit der rechten Seite im weiteren Verlaufe der Sitzung der Volksparteiler Haußmann mit Reminiscenzen an die schöne Caprivizeit wachrief.

In vorgerückter Stunde wurde die Debatte geschlossen. Nun geht das juristische Geplätscher wieder los . . .

* * *

138. Sitzung vom 26. November 1 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die **Interpellation der Abg. Auer u. Gen.**: Die Unterzeichneten fragen hiermit den Herrn Reichskanzler, welche Schritte die Reichsregierung gethan hat, um die Verfügung des russischen Zolldepartements am 22. August (3. September) d. J., betreffend die Zollbehandlung seiner Lederwaaren ꝛc., rückgängig zu machen, und wie weit die eventuellen Schritte gediehen sind?

Auf Befragen durch den Vicepräsidenten **Schmidt**, ob der Regierungsvertreter Antwort auf die Interpellation zu ertheilen bereit sei, erklärt Staatssecretär **v. Bötticher**, er bedaure lebhaft, genöthigt zu sein, die Beantwortung ablehnen zu müssen. Es schwebten zur Zeit hier in Berlin internationale Verhandlungen über Beschwerden, welche hinsichtlich der Ausübung des Handelsvertrages mit Rußland laut geworden seien. Bevor nicht diese Verhandlungen abgeschlossen seien und das Ergebniß der Verhandlungen die Zustimmung der verbündeten Regierungen gefunden habe, erscheine es nicht im Interesse der deutschen Wirthschaftspolitik, die Sache zum Gegenstand öffentlicher Verhandlungen zu machen. Auch eine spätere Beantwortung könne er, der Herr Staatssecretär, nicht zusagen, da ein Termin hierfür nicht zu übersehen sei.

Es steht sodann die Interpellation **Auer und Genossen**, betreffend die **communalen Bestrebungen in Sachsen, betreffend Besteuerung der Consumvereine**, zur Debatte.

Abg. **Bebel** (Soc.) weist, nachdem Staatssecretär v. Boetticher sich zur Beantwortung der Interpellation bereit erklärt hatte, auf die Anregung zu derartigen Besteuerungen hin, welche die Zweite sächsische Kammer in ihrer Sitzung am 27. März durch einen einschlägigen Beschluß gegeben habe. Auch das Ministerium des Innern habe am 12. Mai einen entsprechenden Erlaß an die Kreishauptmannschaften gerichtet. Eine solche Besteuerung der Consumvereine stehe im Widerspruch zur Reichsgewerbeordnung, § 7 Ziffer 6, zum Artikel 2 der Reichsverfassung und zum Genossenschaftsgesetz. Skandalöserweise lasse man das, was aus den Consumvereinen herausgepreßt werde, den Grundbesitzern zu Gute kommen, indem man ihnen die Grundsteuer bis um 25 Proc. herabsetze. Belastet würden durch diese Umsatzsteuern in erster Linie die Arbeiter Sachsens mit ihrem ausgedehnten Consumvereinsbetriebe. Dieses Vorgehen decke sich allerdings mit dem

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel. Sonnabend den 28. November.** 1772. Gottfr. Hermann, Philolog, geb. in Leipzig. 1778. Freiherr v. Houwald, dramat. Dichter, geb. in Straupitz. 1851. Vinc. Prießnitz, Urheber der Kaltwassercur, gest. in Gräfenberg. 1859. Wash. Irving, amerikanischer Schriftsteller, gest. in Sunyside a. Hudson. 1860. Josias Freiherr v. Bunsen, Gelehrter und preußischer Staatsmann, gest. in Bonn. 1880. Emil Palleske, Schriftsteller, gest. in Thal bei Ruhla.

* **Sonnabendvesper in der Kreuzkirche.** Nachm. 2 Uhr. 1. Vorspiel für Orgel über den Choral: „Wie soll ich Dich empfangen" von Joh. Seb. Bach. 2. „Macht hoch die Thür, die Thor' macht weit", Motette (op. 40) von Moritz Hauptmann. 3. Zwei Solo-Gesänge für Sopran, vorgetragen von Fräulein Olga v. Vandero, Concert- und Oratoriensängerin aus Wien: a) „Benedictus" (mit obligatem Violoncello, gespielt von Herrn Max Schildbach) von L. Adam, b) „Erwach' zu Liedern der Wonne", Arie aus dem „Messias" von Gg. F. Händel. 4. Pastorale aus dem „Messias", für Orgel übertragen von E. Höpner. 5. „Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird", Motette von Wilh. Rust.

* **Im königl. Hoftheater in Neustadt** wurde gestern die vielbesprochene Première Ludwig Fuldas, des Talismandichters, **„Der Sohn des Kalifen"**, aufgeführt.

Wir sind des Naturalismus und des Verismus auf der Bühne müde geworden. Der Sturm im Glase Wasser hat ausgetobt. Da haben unsere Jungen und Jüngsten und Allerjüngsten geträumt von einer neuen Epoche, die da kommen sollte, und die ausgehen sollte von dieser neumodischen Sturm- und Drangperiode und hinüberleiten in ein neues klassisches Zeitalter. Aber das Gute an den naturalistischen und ultranaturalistischen Lehren war nicht neu (trotz Ola Hanssen und Johannes Schlaf) und das Neue leider nicht gut. Und weil dieser Sturmdrang des 19. Jahrhunderts entrirt war, und zwar von einer Gesellschaft, welche innerhalb der vor der Hand noch giltigen Schranken nichts schaffen konnte, darum diese Schranken zerbrach und ihre Schwäche zur Stärke machte, darum konnte auch dieses Revolutiönchen nur in ein seichtes Gerinnsel von Klassicität ausmünden, das sich sofort selbst ironisirte und damit negirte — in die Romantik, die jetzt so hoch im blauen Dunst schwebt, wie der Verismus vorher tief im Schlamme steckte und durch allerlei Bilder, Symbole, Mystik in den Stoff sinnig imprägnirte Ideen den Zusammenhang mit dem Leben scheinbar aufrecht erhält. Das sind die Schöpfungen eines Rudolf Lothar, Ludwig Fulda, Gerhart Hauptmann (im Hannele und der versunkenen Glocke), eines F. v. Schönthan in der Verkoppelung mit F. Koppel-Ellfeld und vieler Anderer. Fernes, exotisches, womöglich Traum- und Märchencolorit, verwaschene Zeichnungen der Charaktere (modern-symbolistische Malmanier!), kein Leben, kein Blut, dafür lauen Lindenblüthenthee schaler und billiger Moral . . . dramatisirte Fabeln! Und der schöne Klingklang der Reime ist auch ein nothwendiges Requisit im modernen Aufputz. In diesem Fahrwasser segelt auch Ludwig Fuldas „Sohn des Kalifen". Es ist ein gereimtes Märchenspiel mit einem bischen Lehrhaftigkeit vermischt.

Die Handlung ist dürftig, allzudürftig für die vier Acte. Episodisches Beiwerk muß über die faden Stellen hinweghelfen. Die Quintessenz liegt in der alten Lehre: Wohlthun ist des Herrschers Pflicht, und ferner erfahren wir, daß in jedem Fluche zugleich die Erlösung und der Segen liegt.

Assad, der Erbe des Kalifenthrones von Bagdad (Herr Wiecke), ist ein Menschenverächter und ein Hartherz. Wenn man ihn zu einem Nietzscheschen Uebermenschen stempeln will, so klingt das ungeheuer gebildet, ist aber nicht wahr. Er ist von einem siegreichen Feldzuge heimgekehrt und hat des besiegten und getödteten Fürsten Tochter Morgiane (Frl. Politz) als Sklavin mitgebracht. Morgiane entbrennt zu dieser herrischen Siegernatur in Leidenschaft und ergiebt sich ihm. Jetzt führt der Dichter die Personification des gedrückten und darbenden Volkes in Gestalt eines bettelnden Derwisches (Herr Holthans) ein. Der tritt Hilfe heischend an das Lager Assads, dieser aber bleibt hart. Nun spricht der Bettler den Fluch über den Prinzen aus: Jeden Schmerz, den er Anderen bereitet, soll er an seinem Leibe und in seiner Seele in gleicher Stärke mit empfinden, und der Fluch geht in Erfüllung. Auch das Leid der Geliebten Morgiane, die er verstoßen hat, fällt auf ihn zurück, aber es bessert ihn nicht, sondern läßt nur den Entschluß in ihm reifen, der Krone zu entsagen. Seinen alten Vater (Herr Swoboda) stürzt dieser Entschluß in Wahnsinn. Da kommt ein findiger Weiberkopf auf folgende Logik: Fällt alles Leid auf den Urheber zurück, so wird's mit der Freude just so sein.

Es kommt also auf einen Versuch an, und siehe da, er gelingt. Ein neues Glück im Wohlthun steigt für ihn herauf, aber die Schatten der Vergangenheit — der irrsinnige Vater, die verstoßene Morgiane — lagern noch um ihn her. Morgiane findet er wieder, aber im Elend und dennoch treu zu ihm haltend. Jetzt will er Alles gut machen, sie zu seiner Gemahlin erheben, da stirbt sie. An ihrer Bahre taucht der alte Bettler wieder auf. Gut ist Assad geworden, aber das Höchste bleibt ihm noch zu leisten: Er soll sich stark genug fühlen, sich für Andere aufzuopfern. Wenn Assad sein eigenes Leben bietet, will der Derwisch die todte Morgiane zum Leben erwecken. Und der Kalifensohn ist jetzt ein so guter Mensch geworden, daß er ohne viel Besinnen den Tausch acceptirt. Mit diesem Entschluß aber, so erklärt der Derwisch nachher ein bischen sophistisch, ist der alte Assad schon gestorben, und ein neuer Assad ist geboren, der in Gerechtigkeit weiter leben wird. Morgiane ersteht wieder auf und gerührt senkt sich der Vorhang.

Die Aufnahme des Stückes war eine freundliche; immerhin wird man von einem vollen Erfolg kaum reden können. Der Dichter durfte nach jedem Act den Dank seiner Hörer auf der Bühne in Empfang nehmen.

Seine Majestät der König zeichnete die Aufführung durch seine Gegenwart aus.

Die Besprechung der einzelnen Leistungen müssen wir diesmal aus technischen Gründen bis auf Morgen zurückstellen.

* **Als Edward in Goldmarks „Heimchen am Herd"** gastirte am gestrigen Abend Herr Kurt Sommer von der Berliner Hofoper. Der Sänger ist hier kein Fremder, erhielt er doch seine Ausbildung auf hiesigem königl. Conservatorium. Vermuthlich nur berufen, um eine Aufführung der Oper zu ermöglichen — Herr Forchammer weilt studienhalber nach einer Version in Leipzig, nach einer anderen in Paris — ist es nicht von Röthen, sich eingehender mit der Leistung zu beschäftigen. Herr Sommer besitzt eine angenehme, auch in der Höhe ausgiebige Tenorstimme, die er bis auf den stark nasalen Beiklang mit Geschick zu handhaben weiß. Sein Spiel zeugt nicht von einem besonderen darstellerischen Talent, das man Herrn Forchammer kaum wird absprechen können, wohl aber von Intelligenz und Fleiß. Die Aufnahme des Gastes war eine recht freundliche, der Besuch der Oper ein schwacher.

* **Dresdner Künstler haben in Reichenberg i. B. mit glänzendem Erfolg concertirt.** Fräulein Famie Ballard, Baron v. Liliencron und die Herren Dr. O'Brians und Johannes Reichert waren Mitwirkende eines großen Concerts des deutschen Schulvereins daselbst. Die Erstgenannte bewährte hervorragendes gesangliches Können und espritvollen Vortrag in Gesängen von Rossini (Semiramis-Arie), Liliencron, Hans [illegible] mit ꝛc.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961128/1

Gesammtverhalten der sächsischen Regierung gegen die Arbeiter. Daß in den Consumvereinen so viele Socialdemokraten wären, das sei ja auch der eigentliche Grund der excessiven Besteuerung der Consumvereine. Und dabei sei die socialdemokratische Partei als solche niemals für derartige Associationen gewesen, weil sie mit Lassalle meine, daß die Arbeiter, welche wegen ihrer Betheiligung an Consumvereinen sparen, auch mit niedrigeren Löhnen vorlieb nehmen. Redner bezeichnet es als die größte Dummheit, die unsere Staatsmänner begehen könnten, wenn sie so brutale Gewaltmaßregeln gegen die Arbeiterconsumvereine anwendeten. Seine Partei protestire entschieden dagegen.

Staatssecretär **v. Boetticher** will dem Vorredner nicht auf dem Gebiet der hohen Wirthschaftspolitik folgen, sondern ihm nur bezüglich der Interpellation antworten, daß der Reichskanzler allerdings Kenntniß von dem Beschluß der Zweiten sächsischen Kammer habe, über die Folgen desselben in Sachsen jedoch nicht. Darüber werde nachher ein Commissar aus Sachsen Näheres mittheilen. Redner erklärt des Weiteren, daß das Genossenschaftsgesetz an keiner Stelle eine solche Besteuerung verbiete, und daß die Gewerbeordnung ausdrücklich staatliche und communale Gewerbesteuern gestatte.

Sächs. Commissar Geh. Rath **Fischer** will aus Achtung vor dem Hohen Hause materiell auf die Frage eingehen, wiewohl es sich lediglich um eine einzelstaatliche Angelegenheit handle. Bei der Verhandlung in der sächsischen Kammer habe die Regierung Licht und Schatten durchaus gerecht vertheilt, die Vortheile der Consumvereine durchaus anerkannt und nur die Auswüchse bemängelt. Bei den in Rede stehenden Umsatzsteuern handele es sich um zulässige Gewerbesteuern. Alle Juristen seien darüber einig. Abg. Bebel habe durchaus kein Recht, das Vorgehen der sächsischen Regierung brutal zu nennen. Die sächsische Regierung habe Auskunft von den Kreishauptmannschaften verlangt darüber, ob es sich in den einzelnen Fällen um solide Consumvereine handle oder nicht, und nach welchen Grundsätzen die Besteuerungen erfolgten. Und danach würde die Regierung ihre Entschließung treffen.

Abg. **Fuchs** (Centr.) hält die Umsatzsteuer auf die Consumvereine für zulässig; auch seine Freunde seien diesen Ansicht. Was die Consumvereine an sich anbelange, so sei die Zeit wohl vorbei, wo man in den Consumvereinen eo ipso etwas Gemeinnütziges gesehen habe. Mit den Consumvereinen sei den Arbeitern nicht zu helfen, sondern nur auf dem Wege der socialpolitischen Gesetzgebung. Redner kennzeichnet alsdann die Auswüchse des Großcapitals, das Uebergreifen desselben auf den Detailhandel: in Köln das Waarenhaus Tietz, in Berlin Wertheim, den dadurch bedingten Ruin den Concurrenten aus dem Mittelstande. Gerade die Besteuerung sei das Mittel, hemmend zu wirken; nur eine Prohibitivsteuer könne helfen und dazu müsse man unbedingt schreiten. Redner beleuchtet schließlich den allzu materialistischen Geist als Grundübel der heutigen Zeit.

Abg. **Stolle** (Soc.) geht näher auf die Verhandlungen in der sächsischen Kammer ein, durch welche die dortige Regierung gar keinen Anlaß erhalten hätte, eine Besteuerung gerade der Consumvereine anzuregen. Bei einzelnen Consumvereinen betrage die Steuer 50 Proc. des Ertrages. Das sei doch keine Gerechtigkeit. Da mußte doch die Umsatzsteuer auf jedes Detailgeschäft gelegt werden; ebenso auf jedes Bankgeschäft. Die ganze Sache liege daran, daß neben der eigentlichen Regierung in Sachsen eine Oberhofrathspartei regiere.

Sächsischer Geh. Rath **Fischer** weist nochmals die Unterstellung zurück, daß die sächsische Regierung diese Umsatzsteuer angeregt habe und die Arbeiter unterdrücken wolle. — Abg. **Zimmermann** (Antis.) beleuchtet die Auswüchse des Consumvereinswesens in Sachsen und hält die Umsatzsteuer als gesetzlich zulässig und für durchaus zweckmäßig. Des Weiteren kritisirt er die großcapitalistischen Betriebe und die Beamten- und Officiers-Waarenhäuser. — Abg. **Schneider** (freis. Volksp.) protestirt gegen die Anregung des Abg. Fuchs, eine Prohibitivsteuer einzuführen. Was die Berechtigung der Umsatzsteuern in Sachsen anlange, so sei diese zweifelhaft. Auch habe ja der Staatssecretär v. Boetticher die Verantwortung auf den sächsischen Commissar abgewälzt und dieser habe ein non liquet ausgesprochen. Um eine Gewerbesteuer im Sinne der Gewerbeordnung § 7 handle es sich jedenfalls nicht.

Abg. **Haußmann** (südd. Volksp.) führt aus, der Geist und Wille einer Gewerbesteuer im Sinne des § 7 sei jedenfalls nur eine Steuer auf alle Gewerbe, aber nicht eine Steuer, die einzelne Gewerbszweige oder gar einzelne Gewerbskreise herausgreife. Und ganz zweifellos erstrecke sich das Verbot des § 7 auf prohibitive Steuern derart wie in Sachsen. Danach bedauere er, daß sich der Staatssecretär heute die Sache so leicht gemacht habe. Interessant sei es gewesen, wie Abg. Bebel heute auf die Tribüne gemußt habe, um, trotz Lassalle, für die Consumvereine einzutreten. Schultze-Delitzsch habe über Lassalle gesiegt, die Thatsachen seien eben stärker als die Theorien, die Arbeiter vernünftiger als ihre Führer. (Beifall.) Die Entwickelung der Consumvereine sei und bleibe eine gesunde.

Abg. **Wurm** (Soc.) wendet sich gegen die Behauptung des Abg. Zimmermann, daß seine Partei die Consumvereine zu politischen Zwecken verwende. Die Ausführungen des Vertreters der sächsischen Regierung seien wenig überzeugend gewesen. Wer für die Consumvereine kämpfe, kämpfe für das Wohl des kleinen Mannes.

Das Haus vertagt sich, nachdem nach einigen persönlichen Bemerkungen die Besprechung der Interpellation geschlossen war, auf morgen 1 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der zweiten Berathung der **Justiznovelle.** Schluß 6½ Uhr.

Politische Uebersicht.

* **Dresden,** 27. November.

Ueber **die Aussichten der neuen Marineforderungen** wird uns aus unserem Berliner Bureau unterm 26. d. M. geschrieben:

Die an die diesbezüglichen Auslassungen der Centrumspresse verschiedentlich geknüpfte Erwartung, die Centrumsfraction werde sich gegen die Forderungen des Marineetats zu einer starken Opposition aufschwingen, wird uns von gut unterrichteter Seite als unzutreffend bezeichnet. Das Centrum wird allerdings mit Rücksicht auf einen Theil seiner Wähler in der ersten Lesung auf einer Reihe von Abstrichen bestehen, dabei aber keineswegs den viel weitergehenden Wünschen der Linken Folge leisten. Die gegenwärtige Stimmung im Centrum geht augenscheinlich vor Allem dahin, es nicht mit der Regierung zu verderben, und man kann daher als ziemlich sicher annehmen, daß die Marineforderungen, wenn auch selbstverständlich nicht in vollem Umfange, so doch in der Hauptsache, schließlich vom Centrum bewilligt werden. Den taktischen Manövern der Centrumspresse ist also eine ausschlaggebende Bedeutung nicht beizumessen. Aehnliches gilt von der conservativen Partei, die erst auf ihrem jüngsten Delegirtentage bewiesen hat, daß sie neuerdings wiederum mehr bestrebt ist, Fühlung mit der Regierung zu suchen. Was die freiconservative und nationalliberale Partei betrifft, so ist von dieser Seite irgend welche ernste Anfechtung des Marineetats nicht zu gewärtigen.

* * *

Sowohl diesseits als jenseits der Elbe gewinnt die Opposition gegen das **neue Zuckersteuergesetz** in Interessentenkreisen immer weiteren Boden. Das Gesetz, welches bekanntlich aus einem höchst unglücklichen Compromiß der verschiedenartigsten Richtungen entstanden ist, findet heute selbst bei seinen Schöpfern nur noch schwache Vertheidigung. Daß das Gesetz in seiner jetzigen Fassung, speciell auch durch die Art der Contingentirung, nicht den Interessen der Fabriken und der damit verbundenen Landwirthschaft entspricht, kann nicht mehr länger geleugnet werden. Die Stimmen, die sonach für eine Abschaffung des neuen Zuckersteuergesetzes plädiren, mehren sich also von Tag zu Tag. Interessant ist dabei nur, daß jetzt, nachdem das anfänglich so heiß herbeigesehnte Gesetz die darauf basirten Erwartungen so bitter enttäuscht hat, die Strömung in gleich starker Weise nach der entgegengesetzten Richtung geht. Nachdem man erst soeben die Prämien erhöht hat, will man jetzt die ganze Prämienwirthschaft überhaupt abschaffen. Ob die Regierung sich aber sobald wieder zu einem neuen Experimente hergeben wird, ist doch sehr fraglich.

Deutschland.

—* **Sächsische Stadtverordnetenwahlen.** Bei der Stadtverordnetenwahl in Chemnitz siegten gestern die Antisemiten mit 4400 Stimmen. Die Socialdemokraten erhielten 3300 und das Cartell 1500 Stimmen. — Bei den am gleichen Tage in Leipzig stattgefundenen Stadtverordnetenwahlen wurden in dem ersten und zweiten Wahlkreise die Candidaten des unabhängigen Wahlcomités, im dritten und vierten Wahlkreise die Candidaten der Socialisten gewählt.

—* **Aus der militärischen Correspondenz Moltkes** über die Frage der Beschießung von Paris ist ein interessantes Schreiben des Generals v. Blumenthal zu erwähnen, welches derselbe am 21. November 1870 an Moltke richtete. General v. Blumenthal nimmt darin Bezug auf ein Gespräch mit Bismarck, worin dieser betonte, daß die politische Lage und namentlich die Stimmung im Vaterlande die Beschießung nothwendig machen, und spricht die Befürchtung aus, daß eine so gewichtige Stimme durchdringen und so eine Maßregel angeordnet werden könnte, welche vom militärischen Standpunkte aus durchaus verwerflich wäre. Blumenthal ist der Ansicht, daß die Pariser Machthaber über eine sofortige Beschießung ganz glücklich sein würden. Eine Beschießung in diesem Stadium würde den Pariser Forts wenig schaden, dafür aber den bereits im Absterben begriffenen Enthusiasmus der Franzosen wieder anfachen. „Sollen wir", ruft Blumenthal aus, „nach so beispiellosen Erfolgen einen solchen Echec erleiden, blos weil die militärisch unwissenden, hinter dem grünen Tische sitzenden Leute im In- und Auslande dazu drängen!"

—* **Im Fortgange des Zeugniß-Zwangsverfahrens** gegen die „Frankfurter Zeitung" wegen des am 8. November veröffentlichten Artikels über die voraussichtliche Neuerung des Reichsmilitäretats ist gegen den verantwortlichen Redacteur Alexander Giesen, der die Nennung des Verfassers verweigert und zugleich principiell die Berechtigung zu dem Zeugniß-Zwangsverfahren bestritten hatte, eine Geldstrafe von 200 Mk. verhängt und zugleich die Zwangshaft, welche am 4. December beginnen soll, verfügt worden. Der Betreffende hat gegen diese Entscheidung sofort Beschwerde eingereicht.

Die „Frankfurter Zeitung" will bekanntlich die „Hamburger Nachrichten" hinsichtlich der Feststellung der Autorschaft der „Enthüllungen" bei der Staatsanwaltschaft denunciren, wenn man in dem gegen sie schwebenden Ermittelungsverfahren wirklich Ernst macht, was nach vorstehender Meldung allerdings der Fall zu sein scheint. Auf den Ausgang dieser Affaire darf man also mit Recht gespannt sein.

—* **„Bei den National-Socialen"** betitelt das Stöckersche „Volk" einen Leitartikel über das Ergebniß des Erfurter Congresses „Derer um Naumann". Widerwillig genug wird das Organ des Herrn Hofpredigers a. D. dem „Frankfurter Pfarrer" und seiner socialpolitischen Bedeutung in folgenden Sätzen gerecht:

„Man müßte nun mit Halbergsluft inficirt sein (Halberg ist der Stammsitz des Freiherrn v. Stumm. — D. Red.), wenn man nicht anerkennte, was an ihm gut und schön und edel ist. Sein Wissen und sein Wollen machen seinen Werth. Manche seiner kleinen Schriften wiegen dickleibige Bände von Untersuchungen des Vereins für Socialpolitik auf. Wie Wenige kennt er die Quellen des Stromes unserer wirthschaftlichen Entwickelung. Und sein Wollen voll begeisterter Hingabe gilt nur dem geliebten Volk. Wer ihn für einen bewußten selbstsüchtigen Demagogen erklärt, der sich von der gewöhnlichen Sorte der Volksverführer nur durch seine größere Gefährlichkeit unterscheide, der kennt ihn höchstens aus „scharf gemachten" Zeitungen, aber nicht von Angesicht zu Angesicht und aus Rede und Schrift."

Ausland.

Italien. Rom, 26. November. Der hier weilende **König von Serbien** stattete heute im Vatican dem Papste einen Besuch ab. Beim Eintritt in den Vatican wurde der König durch den Almosenier und mehrere geistliche und weltliche Persönlichkeiten empfangen, welche den König und das Gefolge bis zu dem Vorzimmer und den päpstlichen Gemächern begleiteten. Der König betrat den Audienzsaal und verblieb daselbst allein mit dem Papst gegen ¾ Stunden; alsdann wurde das Gefolge des Königs dem Papste vorgestellt. Nach der Audienz begab sich der König zur Begrüßung des Cardinal-Staatssecretärs Rampolla. Um 4¾ Uhr verließen der König und das Gefolge den Vatican.

Frankreich. Paris, 26. November. In **der französischen Kammer** ereignete sich heute ein Zwischenfall, der neuerdings erkennen ließ, wie unsicher die Stellung des gemäßigten Cabinets Méline trotz der wiederholten Vertrauenskundgebungen der Volksvertretung ist. Die Radicalen forderten, daß die 6480 noch von Schulschwestern geleiteten Mädchenvolksschulen innerhalb zweier Jahre verweltlicht werden. Minister Rambaud erklärte dies für unausführbar. Daraus leiteten die Radicalen die Anklage des Klerikalismus ab, und dieses Wort schien seine gewohnte Wirkung auch auf die Regierungsrepublikaner nicht zu verfehlen. Da verlangte der Berichterstatter Krantz die Ueberweisung des Antrages an den Haushaltsausschuß wegen der finanziellen Folgen, die er nach sich ziehen würde. Das ersparte der Regierung eine Abstimmung, in der sie vielleicht geschlagen worden wäre.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 27. November.

— **Se. Majestät der König** hat dem Kaufmann Peter Paul Dreßler in Dresden das Prädicat „Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Sachsen" verliehen.

— **Se. königl. Hoheit Prinz Albert** wohnte gestern in Leipzig dem Abonnements-Concert im Saale des neuen Gewandhauses bei.

— **Se. königl. Hoheit der Kronprinz von Dänemark** war vorgestern Abend mit Gefolge auf dem hiesigen Personenhauptbahnhofe eingetroffen und hat während seines zweistündigen Aufenthalts im Königsalon daselbst ein von Herrn Hoflieferant John servirtes Souper eingenommen. Se. königl. Hoheit ist Abends 9 Uhr 55 Min. nach Wien weitergereist.

— **Dem Verlagsbuchhändler Herrn Dr. Hans Meyer** in Leipzig wurde der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen.

— **Wie anderwärts,** so feierte gestern auch in Dresden die **Fremdencolonie aus den Vereinigten Staaten von** Nordamerika das sogenannte **Danksagungsfest** (Thanksgiving-day). Viele Gebäude trugen Flaggenschmuck, das amerikanische Consulat hielt geschlossen. Um ½2 Uhr fand in Sendigs Hôtel „Europäischer Hof" unter reger Betheiligung das „Thanksgiving-Dinner" statt.

— **Dem Bau eines neuen Rathhauses für Dresden** tritt man nunmehr in leitenden Kreisen Dresdens näher. Für dasselbe ist bekanntlich des Areal an der Ring- und Kreuzstraße und zwar sowohl das östlich als auch das westlich von der Gewandhausstraße gelegene städtische Terrain in Aussicht genommen. Es wird dabei die Strecke der Gewandhausstraße zwischen der Kreuz- und Ringstraße überbaut, aber die ganze Straße mit ihrer Fahrbahn als breite elegante Passage erhalten werden. Diese Idee stammt noch von unserem verewigten Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel, der sich beim Ankaufe des vormals der Preuß'schen Marienstiftung gehörigen Grundstückes, Gewandhausstraße 7, von diesem Gedanken hatte leiten lassen. Das alte Rathhaus bleibt selbstverständlich auch ferner im städtischen Besitz und dürfte dann vollständig zu Geschäftszwecken vermiethet werden.

— **Der älteste Feldwebel der königl. sächs. Armee** ist der in Schneeberg wohnende Pensionär Christian Gottfried Schönberg, der am 8. December seinen 90. Geburtstag feiert. Ueber den Lebensgang des alten Soldaten wird Folgendes mitgetheilt: Schönberg ist am 6. December 1806 in Weißbach bei Rochlitz geboren. Am 21. December 1826 ist er als Landrecrut bei der 9. Compagnie 2. Inf.-Regt. Prinz Max in Freiberg eingestellt, am 21. März 1828 zum Gefreiten, 21. October 1829 zum Corporal, 25. April 1834 zum Sergeanten, 16. October 1839 zum aggr. Feldwebel und am 10. August 1840 zum etatmäßigen Feldwebel ernannt worden. Schönberg ist seit 23. Mai 1885 Fechtmeister im Floretfechten und seit 12. Juli 1887 Fechtmeister im Gewehrfechten. Vom Herbst 1850 an stand er in Schneeberg beim 8. Inf.-Batl. der 2. Inf.-Brigade Prinz Max, war später Hausmann in der Caserne zu Schneeberg und lebt seit 31. August 1882 als Pensionär. Er hat den Feldzug 1849 in Schleswig mitgemacht. Außer anderen Feldzugs- und Ehrenzeichen ist er im Besitz des Verdienstkreuzes vom Verdienstorden.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Vom 28. d. M. ab wird die Martin-Lutherstraße zwischen dem Lutherplatze und der Louisenstraße zwecks Vornahme von Rohrlegungsarbeiten auf die Dauer derselben für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. Während dieser Zeit wird die Vorschrift, nach welcher der Durchgangsverkehr von Fuhrwerk jeder Art durch den nördlichen Theil der Pulsnitzerstraße in der Richtung Louisenstraße — Lutherplatz untersagt ist, aufgehoben.

— **Mit dem nächsten Sonntage,** als dem ersten Advent, beginnt die auf zehn Stunden erweiterte Geschäftszeit an den vier letzten Sonntagen vor Weihnachten. Der Gewerbebetrieb an diesen Sonntagen ist danach allgemein von Vormittags 11 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen gestattet.

— **Auf dem Johannisfriedhofe** zu Tolkewitz wurden gestern früh um 8 Uhr die sechs durch Selbstmord geendeten Mitglieder der Familie Uhlmann in drei Gräbern durch das städtische Beerdigungsinstitut begraben. Die Behörde hatte den Beisetzungstermin geheim gehalten und den Friedhof gesperrt.

— **Bei der Haussuchung, die seiner Zeit beim Grundbuchführer Richter** vorgenommen worden ist und die zu dessen sofortiger Verhaftung führte, ist unter Anderem auch ein Buch aufgefunden worden, in welchem Richter die Beträge der erhaltenen „Gratificationen" und die Namen der Geber nebst Datum ꝛc. genau aufgezeichnet hatte. Auf Grund dieser sorgfältigen Aufzeichnungen werden nun schon seit Wochen täglich die betreffenden Geber auf dem Gericht vernommen und manche von ihnen sind sehr erstaunt, daß man im Gerichtsgebäude ihrem Gedächtnisse in so überraschend zutreffender Weise zu Hilfe kommen kann.

— **In einer öffentlichen Zimmerer-Versammlung** sprach gestern Abend in der „Güld'nen Aue" Herr C. Geffrois über das Thema: „Unsere wirthschaftliche Lage". Referent führte aus, daß ein industrieller Aufschwung ohne Zweifel stattgefunden habe, was man schon daraus ersehen könne, daß 10 Millionen Mark ausgeworfen seien zur Erhöhung der Beamtengehälter. Da wäre es denn doch auch natürlich, daß auch der Arbeiter an dem Vortheil des Aufschwunges theilnehmen müsse, um auch für sich eine günstigere Lebenslage zu schaffen. Zum Theil sei ja im verflossenen Jahre bei einer Arbeitszeit von 10 Stunden ein Stundenlohn von 40 Pf. und darüber erzielt worden, doch sei sehr bald wieder eine Verschlechterung der Verhältnisse eingetreten, und zwar zum größten Theil durch den Indifferentismus der Zimmerer selber. Hier sei also der Hebel anzusetzen, und müßten die Collegen aufgerüttelt werden. Ueber den zweiten Punkt der Tagesordnung, „welche Forderungen gedenken die Zimmerer Dresdens im kommenden Frühjahre zu stellen", entstand eine sehr lebhafte Debatte, in welche der erste Redner mehrmals eingriff, und wurde schließlich eine Resolution angenommen, zum Frühjahr bei zehnstündiger Arbeitszeit einen Minimal-Stundenlohn von 40 Pf. zu verlangen, worauf eine fünfgliedrige Commission gewählt wurde, welche gleichzeitig als Lohn- und Agitations-Commission thätig sein soll.

— **Jetzt reisen die landwirthschaftlichen Arbeiter,** die sogenannten Sachsengänger, wieder nach ihrer Heimath zurück. Diese Leute leben im Winter in ihrer Heimath nur von ihrem Sommerverdienst, sie sind sehr anspruchslos, dadurch wird es ihnen möglich, ein schönes Sümmchen Geld mit in die Heimath zu bringen. Bei der Heimreise gönnen sie sich aber auch einmal einen Leckerbissen, man sieht manchmal auf den Haltestationen, wie sie gern einmal einen Pökling zu einem Stück Kuchen bei ihrem Reisefrühstück verzehren. Die Branntweinflasche, welche hierbei im Kreise herum geht, fehlt natürlich auch nicht und es thut Mann, Frau und Fräulein Bescheid.

— **Feuer.** In einem über einer Badestube eingebauten Boden im 3. Stockwerk des Hauses Walpurgisstraße 12 war gestern Abend in der 7. Stunde ein Brand entstanden. Derselbe ergriff zwei Reisekörbe, einen Koffer und andere Behältnisse, welche mit Kleidungsstücken ꝛc. gefüllt waren. Als die alarmirte Feuerwehr eintraf, hatten die Bewohner zwar unter sehr reichlicher Anwendung von Wasser, welches bis in die untere Etage durchgedrungen war, das Feuer zu löschen versucht, doch mußte immerhin noch die Löschmannschaft in Thätigkeit treten. Zu nahe an das Abzugsrohr des Badeofens gestellte Pappschachteln ꝛc. dürften allem Anscheine nach die Ursache des Brandes gewesen sein. — Der Löschzug kehrte von dort gerade zur Hauptwache zurück, als ein Alarm nach dem Grundstück Rosenstraße 29b erfolgte. Bei einem dortselbst entstandenen Aschegrubenbrand hatte die ausgerückte Abtheilung längere Zeit thätig zu sein.

— **Daß man Schellfisch** pro Pfund zu 16 Pf. haben konnte, ist schon lange her". Nun aber ist jetzt wieder eine Zeit mit den großen Fischfängen gekommen und bei Paschky, wo soeben eine Waggonladung von über 100 Centnern frische Fische eingetroffen sind, kostet der Schellfisch, in schöner mittelgroßer Waare pro Pfund 16 Pf., bei mindestens 50 Pfund 15 Pf. pro Pfund. Ausgesuchte große Fische kosten gleichfalls nur 20 Pf. pro Pfund. Das Bequemste an der Sache ist, daß man auf Wunsch auch gleich ausführliche gedruckte Kochrecepte gratis erhält.

× **Meerane.** Große Geistesgegenwart bethätigte der in Ronneburg stationirte Eisenbahnschaffner P., als er beim Anfahren der Maschine an den auf dortigem Bahnhofe verkehrenden Bauzug von der von ihm bedienten Schlußbremse herabgeschleudert wurde und mitten auf das Geleis zu liegen kam. Er zog die Beine an und blieb in dieser Stellung ruhig liegen, bis alle Wagen des Bauzuges einschließlich der Maschine über ihn hinweggegangen waren. Eine Fleischwunde an der Wade, die er sich beim Falle zugezogen hatte, mußte vom Arzte vernäht werden. Der Verletzte vermochte in seine Wohnung selbst zu gehen.

✉ **Rathmannsdorf.** Kürzlich hatte der 11jährige Sohn des italienischen Maurers Sopelsa nach Kinderart auf dem Boden der elterlichen Wohnung eine Strickschaukel aufgemacht. In Folge irgend welcher unglückseliger Umstände hat sich das Kind derartig mit dem Kopfe in den Stricken verfitzt, daß sein Tod herbeigeführt worden ist.

○ **Leipzig.** Der Dachdecker Sommer, der am 27. Juni in Schönefeld seine von ihm getrennt lebende Ehefrau durch zwei Revolverschüsse tödtete und einen Selbstmordversuch machte, wurde vom Schwurgericht wegen Todtschlags zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Baron v. Liliencron spielte mit bekannter Meisterschaft Cello-Piècen von Nardini, Spohr u. A., Herr Dr. O'Brians mit hoher Tonschönheit Stücke für Oboe und Herr Johannes Reichert vervollständigte mit hochgewerthen pianistischen Darbietungen das Programm.

* **Professor Dr. Behring** hat vom König von Italien das Commandeurkreuz des Ordens der italienischen Krone erhalten.

* **Im morgigen Sinfonie-Concert** im „Gewerbehaus" bringt Herr königl. Musikdirector Trenkler mit seiner Capelle folgende Compositionen zur Aufführung: 1. Ouverture zum „Märchen von der schönen Melusine" von Mendelssohn. 2. „Benedictus", Largo maestoso von Mackenzie. 3. Serenade D-moll für Streichorchester mit obligatem Cello-Solo von Volkmann (Herr Zeidler). 4. a) Sarabande, b) Andante, c) Bourrée aus den Violinsonaten von Bach. 5. Sinfonie Nr. 6, G-dur (mit dem Paukenschlage) von Haydn. 6. Ouverture „Leonore" Nr. 3 von Beethoven. 7. Siegfried-Idyll von Wagner. 8. Drei Orchesterstücke aus der Musik zu „Sigurd Jorsalfar" von Grieg.

* **Der seit Kurzem in Dresden lebende Componist G. W. Schneidenbach** hat zwei neue Musikstücke: eine Fantasie „Waldeszauber" und einen „Sehnsucht nach der Heimath" betitelten Walzer mit einem einleitenden, mehrere zarte Soli enthaltenden Adagio geschrieben, die nächsten Sonntag, den 29. November, in dem auf dem „Bergkeller" stattfindenden Novitäten-Concert der Pionier-Capelle erstmalig unter Leitung des Componisten zur Aufführung gelangen werden.

* **Zum Moskauer Schachmatch um die Weltmeisterschaft** zwischen Lasker und Steinitz. Die sechste Matchpartie versprach zunächst, gemäß der von Lasker erwählten zahmen, italienischen Eröffnung, ein langwieriges und wenig lebhaftes Spiel zu ergeben. Steinitz bemühte sich indeß mit Erfolg, die Partie zu compliciren, indem er sehr bald dem Gegner beide Läufer wegtauschte und ihm für den problematischen Nachtheil zweier Doppelbauern zwei offene Linien für die Thürme überließ. Das nun folgende Mittelspiel bot, nachdem Beide lang rochirt, das Bild zweier Ringkämpfer, welche unermüdlich durch die verschiedenartigsten Manöver den Gegner zu fassen suchen, ohne sich doch selbst eine Blöße zu geben. Die Initiative blieb immerhin die ganze Partie hindurch bei Lasker, der zunächst den feindlichen Königsflügel zu schwächen und die gegnerischen Streitkräfte dort zu beschäftigen verstand, um dann plötzlich auf dem entblößten Damenflügel einen entscheidenden Vorstoß zu machen. Die Tiefe von Laskers Strategie erhellt am besten daraus, daß er in dieser Phase des Kampfes seine Streitkräfte schneller und wirksamer zum Angriff auf den Damenflügel warf als der auf dem Königsflügel beschäftigte Gegner. Die Partie, die im 48. Zuge durch Zeitüberschreitung als verloren gerechnet wurde, war für Steinitz absolut unhaltbar geworden; er hatte in der That keinen einzigen Zug mehr, um auch nur einen sofortigen Zusammenbruch hintanzuhalten.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961128/2

— **Bezirksausschußsitzung der königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt** am heutigen 27. November 1896 unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmann Geh. Regierungsrath Dr. Schmidt. — Abgelehnt werden die Concessionsgesuche des Conditors Heinrich Franz Horitz in Löbtau zum Kleinhandel mit Branntwein; des Handelsmanns Giovanni Chlodetti in Löbtau zum Bier- und Kaffeeschank; des Bäckermeisters Max Rother in Löbtau zum Ausschank von Kaffee, Chocolade, Cacao und Limonade; des Restaurateurs Wenzel Rudolf in Dresden zum Bier- und Branntweinschank in Löbtau; des Bäckermeisters Rich. Lippoldt zu Ischledge zur Schankwirthschaft in Großburgk; des Speisewirths Ernst Gustav Strauß in Löbtau zum Bier- und Branntweinschank; des Productenhändlers Wilhelm Siegmund Rethwald in Dresden zur Schankwirthschaft in Potschappel; der Selma verw. Beck zu Stetzsch zum Bierschank. Ertheilt werden die Dismembrationen der Grundstücke Fol. 39 für Niederhäslich, Fol. 8 für Löbtau und Fol. 7 für Torna. Genehmigung finden die Concessionsgesuche des Brauers Franz Alfred Lotze zu Hainsberg zum Bier- und Branntweinschank in Rabenau (Uebertragung); des Schankwirths Friedrich Aug. Andrich zu Tharandt zur Ausübung der Schankwirthschaft und zum Beherbergen in seinem neuerbauten Grundstück; des Schankwirths Julius Max Besser zu Weißig zur Abhaltung regulativmäßiger Tanzmusik (theatralische Vorstellungen und Singspiele werden abgelehnt); des Productenhändlers Friedrich Traugott Melzer zu Löbtau zur Schankwirthschaft; des Schmiedemeisters Emil Bruno Lommatzsch zu Ebersbachsdorf zum Beherbergen, Ausspannen, Krippensetzen und zur Abhaltung von öffentlicher Tanzmusik (theatralische Vorstellungen und Singspiele werden abgelehnt). Der jetzt erledigte Posten des 1. stellvertretenden Standesbeamten zu Cotta wird dem dortigen Gemeindesecretär Franz übertragen. Die Uebernahme einer bleibenden Verbindlichkeit seitens der Gemeinde Plauen in Bezug auf die Verlegung des Weges von der Hofmühle nach dem Forsthaus in Plauen nach der Straße herunter wird genehmigt, ebenso der dritte Nachtrag zum Ortsstatut für Naußlitz, dagegen wird ein Nachtrag zum Statut, die Unterstützung der in den Ruhestand versetzten Bezirkshebammen im 24. Hebammenbezirke, die Erhöhung der Umgehungssteuer von 25 Pf. auf 2 Mk. betr., abgelehnt. Die Bestimmungen über die Erhebung von Hundesteuer in der Stadt Rabenau wird behufs Vornahme einiger Aenderungen zurückgegeben. (Fortsetzung des Berichtes für die Stadtausgabe siehe Seite 4.)

— **Die Wettinerstraße**, eine der schönst angelegten Straßen unserer Stadt, entwickelt sich immer mehr als Geschäftsstraße von hervorragender Bedeutung. Von den neuen Etablissements in letzter Zeit wollen wir namentlich das Verkaufshaus L. Neustadt erwähnen. Schon von außen repräsentirt es sich durch seine Auslagen und die vermerkten billigen Preisen als ein leistungsfähiges Geschäft ersten Ranges. Das Verkaufshaus führt eine große Auswahl fertiger Herren- und Knaben-Garderoben, von den einfachsten bis zu dem apartesten und feinsten Geschmack, sowie Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder. — Jede Branche ist für sich in gesonderten, großen und hellen Verkaufsräumen untergebracht. Die Devise streng feste Preise, grundreelle Bedienung, welche sich die Firma zum Princip gemacht hat, sichern ihr einen zahlreichen Kundenkreis.

— **Die deutsche Cacao-Compagnie, Paufler u. Krumbiegel**, Dresden, Wettinerstraße, die sich durch die Einführung des Volks-Cacaos große Verdienste erworben hat, hat, um auch den Unbemittelten den Genuß eines gesunden Nahrungsmittels, welches sich als ein in jedem Haushalt unentbehrliches Getränk praktisch bewährt hat, zu ermöglichen, von ihrem beliebten Volks-Cacao, der nur echt, wenn mit der Schutzmarke der Firma versehen, auch Probe-Päckchen in den Handel gebracht. Für 10 Pf. erhält Jeder 20 Gramm reinen schmackhaften Cacao und 20 Gramm Zucker, jedes separirt gepackt, ausreichend zu 3—5 Tassen dieses Getränkes. Insbesondere allen Denen, welche tagsüber nicht nach Hause können und sich selbst beköstigen müssen, hat die Firma damit eine Erleichterung und Bequemlichkeit geschaffen, die auch hinsichtlich ihrer Billigkeit und Güte concurrenzlos dasteht. Jeder kann sich leicht, schnell und einfach für 10 Pf. ein kräftiges, bekömmliches und nahrhaftes Getränk herstellen. — Die Firma führt auch außer diesem Cacao Chocoladen, Christbaumconfect ꝛc. der verschiedensten Qualitäten und unterhält in der Stadt eine große Anzahl Verkaufsstellen, die aus dem in unserem Inseratentheil befindlichen Inserat ersichtlich sind.

W. **Schöffengericht.** Vom Leichtsinn und der Putzsucht verblendet, entwendete die Arbeiterin Minna Emilie Kunzmann ihrer Stubencollegin einen Pelzkragen, ein Paar Handschuhe und ein Paar Hausschuhe. Herr Amtsrichter Bockwitz machte 14 Tage Gefängniß, wovon 5 als verbüßt gelten, als Urtheil bekannt. — Der Maurergeselle Wilhelm Paul Krüger und zwei seiner Berufsgenossen betraten am 22. August ein Local der inneren Altstadt mit der vorher verabredeten Absicht: „Dort muß heute Rabau werden". Sie nahmen es sehr ernst mit dem Vorsatz und benahmen sich wie die Wilden. Der Hausfriedensbruch war ihnen allen Dreien momentan der einzige Daseinszweck. Als sie endlich mit Gewalt hinausgesteckt wurden, zertrümmerte Krüger mit der Faust eine Glasscheibe. Die beiden anderen Störenfriede genügen jetzt ihrer Militärpflicht. Krüger bekam wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung 2 Wochen Gefängniß, wegen groben Unfugs 2 Wochen Haft. — In ganz ähnlicher Weise benahm sich die verehelichte Aushilfskellnerin Anna Louise Mazak aus Löbtau am 26. October. Sie hatte ihren Dienst erst seit zwei Stunden angetreten, da war sie schon süßen Weines voll wie eine trunkene Bachantin. Das kam vom vielen Mittrinken. Der Wirth befahl der Mazak wohl zwanzig Mal, das Local zu verlassen. Endlich erfolgte das Verlassen unfreiwillig durch kräftiges Hinaussetzen. Dabei zerschlug die angesäuselte Dame eine Glasscheibe. Es war schwer, sie bis zur nächsten Polizeiwache zu transportiren, denn die Füße versagten ihr den Dienst. Wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung bekam sie 10 Mk. Strafe event. 2 Tage Gefängniß, wegen groben Unfugs 10 Mk. event. 2 Tage Haft. — Die Schulknaben Friedrich Georg Herm. Müller und Paul Herm. Heinlein hatten aus Bosheit und ganz zwecklos nur für 7 Mk. 58 Pf. Thonplatten, 15 an der Zahl, „zerdäbbert". Ihrem jugendlichen Unverstand trug das Gericht insofern Rechnung, als es nur auf Verweise erkannte. — Wegen frecher und gemeiner Redensarten gegenüber einer ihm ganz fremden Dame wurde der Schmied Traugott Diedrich zu 8 Wochen Gefängniß verurtheilt; 2 Wochen gelten als verbüßt. — Der Flaschenbierhändler Brauer wurde wegen verbotswidrigen Bierschanks zu 40 Mk., seine Ehefrau zu 20 Mk. verurtheilt. — Der böhmische Schuhmacher Wenzel Debira wurde am 20. November betteln betroffen. Er bekam 10 Tage Haft.

P. **Landgericht.** Der wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, Hausfriedensbruchs und Körperverletzung vorbestrafte Fabrikarbeiter Otto Hahn in Döhlen legte gegen ein Urtheil des königl. Schöffengerichts Döhlen, nach welchem er wegen Verübung groben Unfugs, Hausfriedensbruchs, Widerstands und Beilegung eines falschen Namens einem zuständigen Beamten gegenüber zu 3 Monaten 2 Wochen Gefängniß und 1 Woche Haft verurtheilt war, erfolglos Berufung ein. Die Strafthaten sind verübt gelegentlich der Tanzmusik im Gasthaus zum „Goldenen Löwen" in Potschappel. Der Verurtheilte benahm sich mißliebig und wurde vom berechtigten Bruder des Wirths erfolglos aus dem Local gewiesen. Dem Schutzmann Seibel, welcher auf Aufforderung einschritt, setzte H. Widerstand entgegen und legte sich den ihm nicht zukommenden Namen „Otto Müller, Schlosser aus Deuben", bei. — In der Nacht zum 31. Juli gegen 2 Uhr schimpfte der in Löbtau wohnhafte Schmiedemeister Ernst Scharfe dermaßen laut bei offenen Fenstern in seiner Wohnung herum, daß dadurch die Nachtruhe der Umwohner gestört wurde. Der Schutzmann Stümpfke und der Nachtwächter Kümmel geboten Ruhe, doch wurden sie von Sch. deswegen gröblichst beleidigt. Die Nachtruhestörung sühnte das Schöffengericht mit 20 Mk. Geldstrafe und die Beleidigung mit 1 Woche Gefängniß, welches Urtheil das Berufungsgericht bestätigte. — Der 16jährige Kaufmannslehrling Gustav Hermann Wilhelm Lehmann von hier räumt ein, seinem Prinzipal, dem Inh. der Firma T. M. v. Rohrscheidt, Kohlenhdlg. hier, in der Zeit von September 1895 bis dahin 1896 mindestens 700 Mk. nach und nach von vereinnahmten Kohlengeldern unterschlagen zu haben. Von dieser Summe entfallen allein 300 Mk. auf den Monat Septbr. 1896, zu welcher Zeit L. viel Geld brauchte, weil er in der „Alten Stadt" mit einer Sängerin ein Liebesverhältniß angeknüpft hatte. Der junge Mann verließ mit einer Baarschaft von 26 Mk. am 28. September seine Stellung und reiste mit der Gesellschaft nach Berlin, um ebenfalls „Künstler" zu werden. Am 30. September trat schon Geldmangel ein, weshalb er nach Dresden zurückkehrte, um weiter auf betrügerische Weise Geld zu beschaffen. Die Firma v. Rohrscheidt unterhält hier in der Bank- und Strehlenerstraße je eine Filiale, deren Tageskassen ca. 400 Mk. betragen, was dem Angeklagten bekannt war. Diese Tageskassen versuchte er unter der falschen Vorspiegelung an sich bringen, als er, seinen Abgang aus dem Geschäft verschweigend, angab, vom Hauptgeschäft zur Empfangnahme der Gelder beauftragt zu sein. Hierbei erfolgte die Festnahme und heute die Verurtheilung zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß, wovon 1 Monat als durch die Untersuchungshaft für verbüßt gilt. — Wegen grober Beleidigung im Rückfalle gegen den früheren Schutzmann in Meißen, jetzigen Armenhausverwalter Neubert in Cölln a. E. erkannte das königl. Schöffengericht Meißen für den Handarbeiter und Maurer Mathäus Leberecht Hugo Zaspel, 1856 in Plautz bei Meißen geboren, auf 14 Tage Gefängniß und war die gegen dieses Erkenntniß eingelegte Berufung erfolglos. — Allerdings in der Hoffnung mehr zu erlangen, stieg die 1881 hier geborene Hulda Melanie Schubert am 15. September d. J. in die Dachschlafkammer des Bierausgebers Strecke hier, Wettinerstraße 37, ein und entwendete demselben den Betrag von 11 Pf. Aus Furcht vor Anzeige floh sie aus der im selben Hause gelegenen elterlichen Wohnung und trieb sich circa 14 Tage lang in der Dresdner Haide und in der Gegend von Cotta, im Freien nächtigend, herum. Es erfolgte Verurtheilung wegen schweren Diebstahls zu 6 Wochen Gefängniß und Uebertretung zu 1 Woche Haft. Die erkannte Haftstrafe, sowie 3 Wochen der Gefängnißstrafe gelten als durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt. — Nachdem der Tischlergeselle Franz Richard Rätz, im Jahre 1867 in Meißen geboren, wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Hausfriedensbruchs bereits vorbestraft, bei dem Tischlermeister Gellner in Kemnitz aus der Arbeit getreten war, erschien er am 8. August nochmals in der Werkstelle, um rückständigen Lohn zu holen, wobei es zwischen den Parteien zu Streitigkeiten kam. Da R. der Aufforderung, sich zu entfernen, nicht nachkam, sondern weiteren Scandal machte, fand das Schöffengericht das Delict des Hausfriedensbruchs für gedeckt und verurtheilte den Scandalmacher zu 2 Wochen Gefängniß. Die hiergegen eingelegte Berufung wurde kostenpflichtig verworfen. — In geheimer Sitzung wurde gegen den 1853 in Biela in Böhmen geborenen Handarbeiter Carl Weicht wegen Sittlichkeitsverbrechens in der Richtung des § 176,3 verhandelt und derselbe zu 2 Jahren Gefängniß und 3jährigem Ehrenrechtsverlust verurtheilt. 1 Monat der erkannten Strafe hat als verbüßt zu gelten.

Fortsetzung des Localen auf Seite 4. Sächsisches, Vereinsnachrichten und Vermischtes siehe in der Unterhaltungsbeilage.

Die Eröffnung der 34. Gesammtsitzung des Landesculturrathes

fand gestern Nachmittag 3 Uhr im Sitzungssaale der 1. Ständekammer im Beisein der Herren Regierungscommissare Geh. Räthe Dr. Bodel und Dr. Roscher, Ober-Regierungsräthe Münzner und Steglich, des von der Regierung zu den Sitzungen berufenen Herrn Wirkl. Geh. Rath Graf v. Könneritz-Lossa Excellenz, sowie fast sämmtlicher Mitglieder des Landesculturrathes statt. Herr Geh. Oekonomierath Uhlemann-Görlitz eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßung der Herren Regierungsvertreter und der erschienenen Mitglieder des Landesculturrathes, gedachte in kurzen Worten der gegenwärtigen Lage der Landwirthschaft und betonte, daß das Vertrauen zu Sr. Majestät dem König, dem treuen Förderer und Schützer der Landwirthschaft, in allen Kreisen der Landwirthe ungeschmälert fortbestehe. Mit einem Hoch auf Se. Majestät, in welches die Versammelten begeistert einstimmten, schloß die Ansprache. Nachdem die Eingänge Erledigung gefunden, gelangt Punkt 1 der Tagesordnung: Feststellung des Ergebnisses der Neuwahlen, zur Berathung. Herr Oekonomierath Pfannenstiel-Bautzen constatirt, daß die Wahlen im Ganzen legal vor sich gegangen seien. Der Ausschuß beantragt, der Landesculturrath wolle die in den 13 Wahlbezirken vollzogenen Neuwahlen für giltig erklären, was auch geschieht. Neu eingetreten sind die Herren Erbgerichtsbesitzer Bennewitz-Langhennersdorf, Rittergutsbesitzer Huth in Remsa i. S. und Rittergutsbesitzer Kasten auf Rosenberg. Es erfolgt die Ergänzung durch Zuwahl von vier ordentlichen Mitgliedern als Vertreter für 1. Volkswirthschaft, 2. Forstwirthschaft, 3. landwirthschaftliche Lehranstalten und 4. landwirthschaftliche Versuchsstationen. Zu 1. wird Herr Geh. Hofrath Professor Dr. Miaskowsky-Leipzig, zu 2. Herr Geh. Forstrath Dr. Neumeister-Tharandt, zu 3. Herr Geh. Hofrath Professor Dr. Kirchner-Leipzig und zu 4. Herr Geh. Hofrath Professor Dr. Nobbe-Tharandt gewählt. Sodann nimmt die Versammlung die Erledigung der Rechnungen des Landesculturrathes vor. Berichterstatter: Oekonomierath Pfannenstiel-Bautzen. Die Gesammteinnahme beträgt 66 471 Mk. 39 Pf., die Gesammtausgabe 38 796 Mk. 58 Pf., sodaß ein Bestand von 27 674 Mk. 81 Pf. verbleibt. Die Rechnung der land- und forstwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen beträgt in Einnahme 935 520 Mk. 92 Pf., in Ausgabe 901 262 Mk. 5 Pf., und ergiebt einen Kassenvortrag von 34 258 Mk. 91 Pf. Nach der Zusammenstellung der Vermögensübersicht beträgt der Bestand des Vermögens 1 480 226 Mk. 58 Pf., für 1896 sind durch Umlage aufzubringen 669 058 Mk. 86 Pf. Herr Oekonomierath Steiger-Kleinbautzen spricht seine Verwunderung aus über den großen Umfang der Verbindlichkeiten der Genossenschaft und fragt, ob es nicht Zeit sei, daß diese Lasten auch von anderen Schultern als denen der Landwirthe mit getragen werden möchten; namentlich wendet sich derselbe gegen die Höhe der Kosten für ärztliche Zeugnisse (30 724 Mk. 67 Pf.). Nachdem der Herr Referent über den letzteren Punkt Aufklärung gegeben, wird der Antrag des Ausschusses, die Rechnung des Landesculturrathes sowohl als auch die der land- und forstwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft auf das Jahr 1895 anzuerkennen und die Rechnungsführer zu entlasten, einstimmig angenommen. Rittergutsbesitzer v. Frege bittet hierbei, man möge, falls eine außerordentliche Sitzung im Laufe des Winters stattfinden sollte, dann die Frage der Unfallversicherung und die dem Reichstag hierüber vorgelegte Novelle mit zur Berathung stellen. Von dem Bericht über die Geschäftsthätigkeit des Landesculturrathes in der 4. Wahlperiode (Directorial-Vortrag), nimmt das Collegium Kenntniß und folgt hierauf der Vortrag der umfangreichen Registrande. Bei dem Capitel „Landwirthschaftliche Winterschule zu Pegau" bittet Rittergutsbesitzer Andrä-Limbach von der Gründung weiterer landwirthschaftlicher Schulen abzusehen, da die jetzt bestehenden oft so schwach besucht seien, daß die Lehrkräfte nicht voll ausgenützt werden können. Geh. Regierungsrath Dr. Bodel erklärt, daß die Regierung keine Veranlassung habe, die Gründung solcher Schulen abzulehnen, wenn die Bedingungen erfüllt werden, welche die Regierung fordert, das Einzige, was die Regierung thun könne, sei, daß sie eine staatliche Beihilfe zur Gründung solcher Schulen versage. Rittergutsbesitzer Dr. v. Frege-Abtnaundorf wendet sich gegen die Gründung von landwirthschaftlichen Privatschulen, welche oft von Personen resp. Lehrern geschehe, welche nicht die geringste Qualification dazu haben. Geh. Rath Graf v. Könneritz pflichtet den Ausführungen des Herrn Rittergutsbesitzers Andrä bei und bittet die Vertreter des Ministeriums, die Gewährung von Geldmitteln für diese Schulen dort, wo es nicht dringend geboten erscheint, etwas einzuschränken. Zum Schluß berichtet noch Rittergutsbesitzer v. Frege-Abtnaundorf über die Börsenordnungen der Productenbörsen und die hierzu eingegangenen Abänderungsanträge. Herr Geh. Rath Bodel erklärt, es werde sich zur Klärung einiger Punkte eine weitere Besprechung nöthig machen, gleichzeitig werde das Ministerium in der Lage sein, mehreren Vorschlägen zu entsprechen. Herr Geh. Rath Dr. Roscher beleuchtet die Verhältnisse der sächs. Productenbörsen und befürwortet die Aufstellung von Vertrauensmännern, welche bei der Feststellung der Preise an jedem Tage mitwirken. Nachdem hierzu noch die Herren Rittergutsbesitzer v. Trützschler, Andrä, Oekonomierath Hähnel und Geh. Rath Dr. Roscher gesprochen, stimmt man den Beschlüssen des Sonderausschusses für die Börsenordnung zu und die Sitzung wird geschlossen.

(Fortsetzung für die Stadtauflage siehe Seite 4.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Der Streik in Hamburg.

Hamburg, 27. November. (C.-T.-C.) Eine von Tausenden besuchte Versammlung der Werftarbeiter beschloß, erst in den Streik dann einzutreten, wenn die streikenden Schauerleute dazu aufforderten. An den Senat wurde eine Resolution gesandt, in der gegen den Zuzug italienischer Arbeiter Einspruch erhoben wird. Auch der Verein der Maschinisten will morgen darüber Beschluß fassen, ob seine Mitglieder den Generalstreik abwarten, ehe sie die Arbeit niederlegen. Das Gerücht, der englische Arbeiterführer Tom Mann sei in Hamburg verhaftet worden, ist unbegründet. Die Hafenarbeiter in Harburg haben beschlossen, sich dem hiesigen Ausstande anzuschließen.

Berlin, 27. November. (Privat.) Am 3. December kommen mit der „Marovia" einige Hundert italienischer Arbeiter hier an zum theilweisen Ersatz für die streikenden Hafenarbeiter. Die Stauerleute erklären, sie hätten mehr als genügend Arbeitskräfte.

* * *

London, 27. November. Die Abstimmung des hiesigen Theiles des internationalen Vereins der Schiffs-, Dock- und Flußarbeiter ist zu Gunsten der Arbeitseinstellung auf den Londoner Docks ausgefallen. Es ist indeß ungewiß, ob dieser Beschluß ausgeführt werden wird. Auf den Albert-Docks werden Vorkehrungen zur Herstellung von Unterkunftsstätten für nichtunionistische Arbeiter durch Aufstellung der eisernen Baracken getroffen, die bereits bei früheren Ausständen Verwendung fanden.

Das Gruben-Unglück in Russisch-Polen.

Breslau, 27. November. (C.-T.-C.) Wie die „Morgen-Ztg." aus Kattowitz von gestern berichtet, sind bei dem (unter „Bunte Chronik" in der Unterhaltungsbeilage dieser Nummer gemeldeten) Grubenunglück in Zagorze (Russisch-Polen) auf der Grube „Fanny" im Ganzen 28 Bergleute verunglückt. Vier wurden getödtet, vierundzwanzig mehr oder weniger schwer verletzt.

Breslau, 27. November. (D.-B. H.) Zum Grubenunglück erfährt der „Breslauer Generalanzeiger": In einem Schachte waren etwa 40 Mann beschäftigt, als plötzlich aus einem alten Schachte auf noch unaufgeklärte Weise Gase eindrangen, welche die Bergleute niederwarfen und Alles zertrümmerten. 28 Mann wurden mehr oder minder erheblich verletzt ans Tageslicht gefördert. 3 Mann waren sofort todt, ein vierter starb auf dem Wege nach dem Lazareth.

Eine Mörderbande entdeckt.

Rom, 27. November. (Privat.) In Catania entdeckte die Polizei eine seit Jahren bestehende Mörderbande, die bereits eine Reihe von Morden verübte. Bisher wurden 19 Individuen verhaftet. Bei allen fand man Gewehre, Dolche und bedeutende Geldsummen.

Die Entführung der Prinzessin Elvira.

Rom, 27. November. (Privat.) Das Gerücht, daß Maler Folchi seine Frau nach seinem Aufenthaltsorte kommen ließ, erweist sich als irrig. Der Papst schrieb an Don Carlos, daß die Barmherzigkeit Gottes ihm selbst die Pflicht der Barmherzigkeit auferlege und dies umsomehr, als er dem physischen und geistigen Zustande seiner Tochter Elvira nicht in gebührendem Maße Rechnung getragen zu haben scheine. Fürst Massimo verwahrt sich gegen die von mehreren auswärtigen Blättern versuchte Entstellung der Thatsachen. Er sei nicht „Kerkermeister" der Prinzessin gewesen, noch habe er jemals an sie gerichtete Briefe unterschlagen, am allerwenigsten sei die Flucht der Prinzessin unter den von mehreren Blättern geschilderten romantischen Umständen erfolgt. Die Prinzessin sei am 10. von Rom nach Viareggio gereist und habe am 14. das väterliche Haus am hellichten Tage verlassen, nachdem sie dem Maler Folchi in Sarzana ein Stelldichein gegeben. Folchis Frau soll gegen ihren Mann die Scheidungsklage angestrengt haben.

Seestürme und Ueberschwemmungen.

Athen, 27. November. (C.-T.-C.) Die Gasanstalt im Piräus ist durch Ueberschwemmung unter Wasser gesetzt worden. Die Beleuchtung der Straßen functionirt in Folge dessen nicht. Mehrere Fabriken sind vom Wasser vollständig umgeben. Die Arbeiter feuern Nothschüsse ab. Mehrere Leichen sind aus dem Illissus geborgen worden. Ein Zug der Pelopamer-Bahn entgleiste. Der Maschinist wurde getödtet.

Triest, 27. November. (D.-B. H.) Die orkanartige Bora hat im Laufe des gestrigen Tages und in der Nacht noch zugenommen. Der gesammte Verkehr mußte eingestellt werden. Drei Eisenbahnwaggons und viele Fuhrwerke wurden umgeworfen. Zahlreiche Rauchfänge stürzten ein. Eine große Anzahl Menschen wurde verletzt. Es ist gestern weder ein Dampfer ein- noch ausgelaufen. Aus allen Theilen des adriatischen Meeres werden starke Borastürme gemeldet. Im Hafen von Ragusa wurde ein Dampfer gegen das Ufer geworfen und schwer beschädigt.

Venedig, 27. November. (D.-B. H.) An der Küste von Sicilien, Sardinien und Calabrien wütheten orkanartige Stürme, welche zahlreiche Seeunfälle veranlaßten.

Der versöhnliche John Bull.

London, 27. November. (C.-T.-C.) In der Besprechung eines Artikels der „Nationalztg." in Berlin über die Möglichkeit einer Wiederannäherung zwischen England und Deutschland sagen die „Times": Es ist kaum nöthig, zu sagen, daß wir nicht nur bereit, sondern auch darauf bedacht sind, gute Beziehungen mit Deutschland wie mit der ganzen anderen Welt zu unterhalten, und daß die wesentlichen Interessen beider Nationen durchaus miteinander zu vereinbaren sind. Während wir zu vertheidigen gedenken, was wir für unser eigenes Recht halten, sind wir vollkommen bereit, die Rechte Anderer zu achten."

Amerikanische Rüstungen.

London, 27. November. (C.-T.-C.) Der „Standard" meldet aus New-York, der Jahresbericht des Secretärs des Kriegsministeriums werde außer den 12 Millionen Dollars, die jetzt für die Zwecke der Küstenvertheidigung verwendet werden sollen, noch weitere 10 Millionen Dollars verlangen. Diese Ausgabe soll dazu dienen, die amerikanischen Küsten selbst für die gewaltigsten feindlichen Flotten unangreifbar zu machen.

Die Sepoyunruhen in Bombay.

London, 27. November. (C.-T.-C.) Nach neuerdings vorliegenden Nachrichten aus Bombay hat die Meuterei unter den Sepoys des 27. Pundjab-Infanterieregiments in Rawulpindi nicht den bedrohlichen Charakter angenommen, den man zunächst den Ausschreitungen beilegte. Es sind nur ungefähr 40 Sepoys an den Vorkommnisse betheiligt gewesen. Verschiedene sind verhaftet worden.

Der Sudanfeldzug.

London, 27. November. (Privat.) Wie der „Globe" bestätigt, werden umfassende Vorkehrungen für den Sudanfeldzug während des nächstjährigen hohen Nilstandes getroffen. Die Streitmacht werde aus 18 000 Mann egyptischer Truppen und 7000 Mann britischer Truppen bestehen. Mindestens 20 000 Mann würden Omdurman angreifen, das gegenwärtig von den Derwischen stark befestigt werde.

Frankfurt a. M., 27. November. (D.-B. H.) Der „Frankf. Ztg." wird aus Konstantinopel telegraphirt: Der hiesige deutsche Botschafter, Freiherr v. Saurma-Jeltsch, ist nach Berlin berufen worden. Er werde in einigen Tagen dahin abreisen.

Kiel, 27. November. (D.-B. H.) Die Prinzessin Heinrich von Preußen wurde heute Morgen 8 Uhr **von einem Sohne glücklich entbunden.**

Breslau, 27. November. (Privat.) Versuchsweise wird hier demnächst ein Mädchen-Gymnasium errichtet werden.

Paris, 27. November. (C.-T.-C.) Die meisten Blätter erklären die gestrige Ablehnung des Antrages Jourdan auf Verweltlichung der Mädchenschulen für sehr bedeutungsvoll. Die gemäßigten republikanischen Zeitungen beglückwünschen das Ministerium dazu, daß es dieses Compromiß mit der Opposition abgelehnt hat. Die conservativen Blätter erklären die Ablehnung als einen Beweis dafür, daß der Antiklerikalismus an Zugkraft verloren habe.

— Der Untersuchungsrichter Poitlevin unterzog gestern Abend **Arton** in Sachen der Panama-Angelegenheit einem längeren Verhör. Gerüchtweise verlautet, Arton habe **schwerwiegende Enthüllungen** gemacht und habe die Erlaubniß erhalten, photographische Copien seiner Panamapapiere aus London kommen zu lassen.

Paris, 27. November. (Privat.) Seit dem Monat October ist der Neffe des ehemaligen Seine-Präfecten, Emil Haußmann, spurlos verschwunden. Ein Selbstmord des 54jährigen Mannes soll ausgeschlossen sein. Man glaubt, daß er das Opfer eines Unfalles oder eines Verbrechens geworden ist.

Tiflis, 27. November. (Privat.) **Wegen Entführung eines jungen Mädchens wurde der Fürst Tussijew zur Verbannung ins Gouvernement Archangel auf 10 Jahre verurtheilt.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961128/3

Locales und Sächsisches.

— **Se. Majestät der König** kam heute Vormittag von Villa Strehlen ins königl. Residenzschloß und nahm die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs der königl. Hofstaaten, sowie militärische Meldungen entgegen. Nachmittags verfügte Se. Majestät sich wieder nach Strehlen.

— **An der gestrigen Tafel bei Ihren Majestäten in Villa Strehlen** nahmen Ihre königl. Hoheiten der Prinz Georg, der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich August, die Frau Prinzessin Mathilde, sowie die dienstthabenden Damen und Herren der königl. und prinzlichen Hofstaaten theil. Abends wohnten Se. Majestät der König der erstmaligen Aufführung des dramatischen Märchens „Der Sohn des Kalifen“ von Ludwig Fulda im Neustädter Hoftheater bei.

— **Ihre Excellenzen die Oberhofmeisterin Ihrer Majestät der Königin, Frau v. Pflugk** und die Oberhofmeisterin Ihrer kaiserl. und königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August, Freifrau v. Reitzenstein, werden an den Dienstagen des 1., 8., 15. und 29. December, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, in ihren Wohnungen, Erstere in der 2. Etage des königl. Residenzschlosses, Letztere in der 1. Etage des königl. Eckpalais am Taschenberge, Empfang abhalten. Die Vorfahrt ins Palais am Taschenberge hat durch das Thor im Eckpalais (woselbst der Militärposten steht) zu erfolgen.

— **Gesammtsitzung des Landesculturraths.** Beginn der heutigen Sitzung ½11 Uhr. Am Regierungstische: Geh. Rath Bodel, Geh. Regierungsrath Dr. v. Bernewitz und Oberregierungsrath Münzner, später Se. Excellenz Herr Staatsminister v. Metzsch. Nach Eröffnung der Sitzung begrüßt der stellvertretende Vorsitzende, Herr Geh. Oekonomierath Uhlemann, die gestern neugewählten Herren Geh. Hofräthe Professoren Dr. Neumeister, Nobbe und Dr. Kirchner, worauf das Collegium zur Neuwahl des Vorsitzenden und eines Stellvertreters schreitet. Als Vorsitzender wird gewählt Excellenz Graf Könneritz-Lossa, als Stellvertreter Herr Oekonomierath Hähnel-Kuppritz. Se. Excellenz dankt für die Wahl und giebt die Versicherung, seine ganzen Kräfte der Hebung der Landwirthschaft zu widmen. Ebenso nimmt Herr Oekonomierath Hähnel die Wahl mit Dank an. Bei der Zuwahl von zwei Mitgliedern in den Ausschuß werden gewählt Herr Kammerherr v. Frege-Abtnaundorf und Oekonomierath Pfannenstiel-Bautzen. Zu außerordentlichen Mitgliedern für Veterinärwesen werden gewählt Herr Obermedicinalrath Professor Dr. Siedamgrotzki, für Pferdezucht Herr Landstallmeister Graf Münster-Moritzburg, für Rindvieh- und Schweinezucht Herr Zuchtdirector Prof. Dr. Busch-Dresden, für Fischzucht Herr Major z. D. Aster-Dresden, für Bienenzucht Herr Rentner Damm-Dresden-Strehlen, für Obst- und Gartenbau Herr Handelsgärtner Rudolf Seidel und für Maschinenwesen Herr Prof. Dr. Strecker-Leipzig. Nach Beendigung dieser Wahlen nimmt der Herr Präsident Veranlassung, dem mittlerweile erschienenen Herrn Staatsminister v. Metzsch, Excellenz, seinen und der Versammelten Dank für die hohe Ehre des Besuches auszusprechen und denselben willkommen zu heißen. Se. Excellenz erhob sich sofort, dankte für diesen freundlichen Willkommengruß und ruft seinerseits der Versammlung, denen sowohl, die als alte Mitglieder wiedergekommen, als auch den Neueingetretenen, die zum ersten Male hier weilen, das herzlichste Willkommen zu. Namens der Regierung und auch persönlich spricht hierauf Se. Excellenz dem bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden, Geh. Oekonomierath Uhlemann, herzlichen Dank aus für die uneigennützige und sorgfältige Ausführung der Geschäfte des Landesculturrathes und giebt seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß der Präsidentenstuhl mit einem Manne neu besetzt worden sei, welcher der Regierung schon unschätzbare Dienste geleistet, so manche Corporation bereits geleitet und damit so große Erfolge erzielt habe. Möchte es demselben vergönnt sein, recht lange auf diesem Platze zu bleiben, im Interesse der Regierung sowohl, als besonders auch im Interesse des Landesculturrathes und der sächs. Landwirthschaft, eines Erwerbszweiges, der der Regierung sehr am Herzen liege und deren Förderung sie sich allezeit angelegen sein lasse. Wenn der Druck, der auf der Landwirthschaft lastet, gegenwärtig noch nicht als gehoben zu betrachten sei, so werde die Staatsregierung thun, was sie nur könne, um ein Wiederaufleben derselben herbeizuführen. Der Herr Minister versichert zum Schluß nochmals, daß die Förderung der Landwirthschaft der Staatsregierung voll und ganz am Herzen liege und sie Alles thun werde, um dieselbe zu heben. (Bravo!) Der Herr Präsident dankt herzlichst für die freundlichen Worte. Hierauf wird zur Tagesordnung zurückgekehrt.

— **Mittheilung aus dem Bureau der königl. Hoftheater.** Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräulein Salbach kann die für Sonnabend den 28. Nov. angekündigte Aufführung des Scribe'schen Lustspiels „Ein Glas Wasser“ leider nicht stattfinden. Es wird statt dessen am morgigen Sonnabend das Moser-Schönthan'sche Lustspiel „Krieg im Frieden“ in Scene gehen.

— **Die heutigen Stadtverordneten-Wahlen** vollzogen sich unter sehr reger Betheiligung, die namentlich in den Mittagsstunden ihren Höhepunkt erreichten. Ueber das Wahlergebniß berichten wir in der morgenden Nummer.

— **Bezirksausschußsitzung der königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.** (Fortsetzung von Seite 3.) Zu dem Regulativ, die Erhebung von Hundesteuer in der Gemeinde Deuben betreffend, und zu dem Beschluß des Gemeinderathes zu Weißig, die Erhebung der Hundesteuer daselbst, werden den dortigen Gemeinden einige Aenderungen aufgegeben. Das Gesuch des Gemeindevorstandes zu Deuben um Genehmigung für die dasigen Geschäftsinhaber zum Waarenverkauf an den letzten drei Sonntagen vor Weihnachten und dem Sonntage vor Neujahr wird genehmigt; dagegen das Concessionsgesuch des Gasthofsbesitzers Friedrich August Jeremias zu Niedergorbitz zur Abhaltung von Singspielen und theatralischen Vorstellungen abgelehnt. Die Uebernahme bleibender Verbindlichkeiten seitens der Gemeinde Löbtau findet Genehmigung, ebenso das Gesuch des Baumeisters Walter Weichardt zu Cotta um Genehmigung zur Errichtung einer Schlächterei für Groß- und Kleinvieh, während das Gesuch des Schänkwirths Robert Grellmann zu Cotta um Concession zur Abhaltung von Gesellschaftstanzvergnügungen nicht die Zustimmung des Bezirksausschusses findet. Die Dismembration des Grundstücks Fol. 83 für Gittersee wird ertheilt. Ferner wird dem Gesuch des Gasthofsbesitzers Franz Rudolph Wustlich zu Coffebaude um Concession zum Wein-, Bier- und Branntweinschank, sowie zur Abhaltung von theatralischen Vorstellungen und Veranstaltung von Singspielen Zustimmung ertheilt, während zu dem Concessionsgesuch des Braumeisters Reinhold Freund zu Tharandt die Entschließung bis auf Weiteres ausgesetzt wird. Das Gesuch des Gasthofsbesitzers Carl Heinrich Schäfer zu Löbtau um Concession zur Gastwirthschaft, einschließlich des Branntweinschankes, zum Ausspannen, Krippensetzen, Veranstaltung von Singspielen, Gesangs- und declamatorischen Vorträgen ꝛc. wird genehmigt, ebenso das Gesuch des Productenhändlers Bruno Zimmer zu Coschütz um Concession zum Kaffeeschank, dagegen wird dasjenige des Drechslermeisters Carl Gustav Adolf Standfuß zu Naußlitz um Concession zum Bierschank abgelehnt. Das Gesuch des Bäckermeisters Theodor Langer zu Laubegast um Concession zum Kaffeeschank findet Bewilligung, während dasjenige um Concession zum Weinschank noch ausgesetzt wird. Dem 2. Nachtrag zum Ortsstatut für Deuben wird Befürwortung zugesichert, auch die Einzeichnung des oberen Theiles des sogenannten Pflaumengäßchens von der Bahnhofstraße in Coffebaude bis an das Thor des Grundstückes der Wittwe Mehlig daselbst als öffentlichen Weg. — Hieran schließt sich eine geheime Sitzung.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Freitag den 27. November. Die leichtere Gestaltung des Geldmarkts, sowie die Steigerung der italienischen Werthe regte heute Berlin zur Festigkeit an. Bahnen und Banken lagen fest. Man notirte: Credit 229,75, Discont 206,75, Dresdner Bank 156,90, Lombarden 41,10, Ostpreußen 98,10, Laura 158,75, Dortmunder 44,10, Bochumer 160,75, Italiener 90,70, Mexikaner 94,80. An hiesiger Börse war die Stimmung für Industriewerthe fest und das Geschäft darin ziemlich lebhaft. Es verkehrten: Papierfabriken: Peniger unverändert, Thode — 0,25. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn + 0,25, Dresdener bergl. + 0,25, Kette behauptet. Maschinenfabriken: Bergmann, Kappel und Hartmann unverändert, Schubert u. Salzer + 0,75, Gußstahlkugeln + 4, Kummer + 0,50, Lauchhammer + 2, Radebeuler — 0,50, Döhlen + 0,75, Eschebach — 8, Wanderer — 0,50 Proc. Brauereien: Jürgens 206, Kieler — 0,25 Proc., Reisewitzer Genuß-Sch. + 2 Mk., Balhorn und Grelzer unverändert. Bergbau-Actien: Deutsch-Oesterreichische + 0,60. Diverse: Siemens + 0,75, Radeberger Glas + 1, Haas — 1, Mechanische Treibriemen + 1,75, Pirnaer Malz 162, Dresdener Gardinen + 1, Plauensche Gardinen + 1, Hanfschlauch behauptet, Strohstoff — 1. Von deutschen Fonds gelangten 4proc. Reichsanl. + 0,15, Sachsenrente — 0,05, 3½proc. Sachsen + 0,05, 3½proc. Consols + 0,10, 4proc. bergl. + 0,20, 3proc. landw. Pfand- u. Creditbr. — 0,15, 3½proc. bergl. und 3proc. Lausitzer unverändert; von ausländischen Fonds österr. Goldrente + 0,10, ungar. bergl. — 0,10, ungar. Kronenrente mit 99,90, 4proc. Rum. von 1890 + 0,10 in den Handel; von Banken gingen Dresdener Credit mit 183,75, Dresdener Bankverein mit 119, Sächs. Bodencredit unverändert um. Oesterr. Noten behauptet.

Berlin, 27. November. (Börsenbericht.) Die Festigkeit der ausländischen Börsen hat hier bei der Eröffnung die Tendenz günstig beeinflußt. Die Steigerung in Italienern hat hieran ebenfalls Antheil. In London waren gestern Italiener lebhaft gefragt wegen der Reformvorschläge im Eisenbahnwesen und auch hier war für diese Werthe Nachfrage nach größeren Posten für die gemachten Prämien. abgaben. Deckungen darin bewirkten dann eine Aufwärtsbewegung bis 90,75. Ueberhaupt war der heutige Fondsmarkt gut veranlagt. Auf dem Localmarkte waren Kohlen- und Hüttenactien sehr fest. Die Nachrichten aus Westfalen lauten dahin, daß die Nachfrage nach Hausbrand- und Coakskohlen äußerst lebhaft sei. Leitende Speculationswerthe des Bankenmarktes tendirten fest. Im Eisenbahnmarkte machten sich durchweg höhere Course für December bemerkbar, nur für Canada-Pacific trat keine Erholung zu Tage. Die Course von Actien der Transvaalbahn brachten es zu einer weiteren Steigerung auf speculative Käufe. Die Tendenz in Schiffahrtsactien hatte sich gebessert, für Trust-Dynamit war sie fest. In Türkenwerthen war das Geschäft still; die Course behaupteten sich jedoch, obwohl die Nachrichten über die Nomirung der türkischen Finanzen nicht ermuthigend lauten. In der zweiten Börsenstunde blieb die Tendenz behauptet. Buschtiehrader und Elbthalbahn hatten sich gebessert. Montanwerthe weiter verziehend. Ultimogeld 5⅞ Proc. Schlußbericht. Später war die Tendenz auf die bessere Haltung der westlichen Börsen fest. Creditactien tendirten auf Wien höher. — Privatdiscont 4½ Proc.

Berlin (Vorbörse), Freitag 27. November. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 229,25, Staatsbahn 150,20, Lombarden 41,10, Discont 206,60, Dresdner Bank 156,90, Dortmund 44,00, Russennoten 217,25, Kronenrente 99,80, 3proc. Anleihe 98,20, Mexikaner 94,80 u. —,—, Italiener 90,70, Türkenloose 100,25. Fest.

Berlin, Freitag 27. November. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 229,10, Discont 206,40, Staatsbahn 150,20, Lomb. 41,10, Laura 158,25, Deutsche Bank 191,75, Dresdner Bank 156,90, Warschau-Wien —,—, Ostpreußen 98,10, Handelsgesellsch. 150,40, Gotthard 165,00, Mittelmeer 96,00, Meridional 123,80, Gelsenkirchen 166,10, Hibernia 178,10, Harpener 166,10, Lloyd 113,75, Dynamit 180,75, Italiener 90,75, Mexikaner 94,80 u. —,—, Türkenloose 100,25. Fest.

Berlin, Freitag, 27. November 1896. (Productenbörse.) Weizen loco — M. G., per November 176,75 M. G., per December 176,75 M. G., still. Roggen loco 131,00 M. G., per November 129,75 M. G., per December 129,75 M. G., matter. Hafer loco — M. G., per November 130,00 M. G., per Decbr. 130,75 M. G., fest. Rüböl loco 58,70 M. G., per Decbr. 58,50 M. G., per Mai 57,60 M. G., matt. Spiritus 70er loco 37,50 M. G., per Dec. 42,00 M. G., per Mai 43,10 M. G., 50er loco —,—, still. Wetter: Kalt.

Productenbörse zu Dresden. Freitag d. 27. November Mittags 2 Uhr. Weizen pro 1000 Ko. netto. Weißweizen 170—180 M., Braunweizen, alter ——— M., do. neuer 75-77 Ko. 170—174 M., do. do. klamm. 71-74 Ko. 159 bis 169 M., Weißweizen, Posener ——— M., russ. roth u. bunt 175—185 M., weiß 175—185 M., fremder do. 180—190. Roggen pro 1000 Ko. netto. Sächs. alter ———, do. neuer 73-74 Ko. 134—136, do. do. klamm 69-72 Ko. 121—132, preuß. 138—142 M., russ. 138—142 M. Gerste pro 1000 Ko. netto. Sächs. 140 bis 150 M., schles. 150—160, böhm. u. mährische 160—180 M., Futtergerste 112 bis 120 M. Hafer pro 1000 Ko. netto. Sächs., alter — M., neuer 117 bis 133 M., fremder 140—152. Mais pro 1000 Ko. netto. Cinquantine 132—138 M., rumänischer u. bessarabischer 111—118 M., ungarischer neuer ——— M., alter ——— M., amerikanischer mixed 108—108 M., Laplata gelb 101—105 M., do. besecte 92—98 M. Erbsen pro 1000 Ko. netto. Weiße Kochwaare 170—180 M., Futterw. 130—140 M. Bohnen pro 1000 Ko. netto ———. Wicken pro 1000 Ko. netto 130—135 M. Buchweizen pro 1000 Ko. netto. Inländischer 122—130 M., fremder 135—145 M. Oelsaaten pro 1000 Ko. netto. Winter-Raps, sächsischer ——— M., sächsischer feucht ——— M., böhmischer ——— M., russischer und galizischer ——— M., Winter-Rübsen, neuer ——— M. Leinsaat pro 1000 Ko. netto. Feinste, besatzfreie 185—190 M., feine 175—185 M., mittlere 165—175 M., Bombay ——— M. Rüböl pro 100 Ko. netto mit Faß. Raffinirtes 63,00 M. Leinöl ——— M. Rapskuchen pro 100 Ko. Lange 11,00 M., runde 10,50 M. Leinkuchen pro 100 Ko. Einmal gepr. 14,50 M. zweimal do. 13,50 M. Malz pro 100 Ko. netto ohne Sack 22—26 M. Kleesaat pro 100 Ko. brutto mit Sack. Roth ——— M., weiß ——— M., schwed. ——— M., gelbe ——— M., Thimothee, sächs. ——— M. Weizenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sack excl. der städtischen Abgaben. Kaiserauszug 31,50 M., Grießlerauszug 29,50 M., Semmelmehl 28,50 M., Bäckermundmehl 27,00 M., Grießlermundmehl 20,50 M., Pohlmehl 17,50 M. Roggenmehl pro 100 Ko. netto ohne Sack excl. der städtischen Abgaben. Nr. 0 23,50 M., Nr. 0/1 22,50 M., Nr. 1 21,50 M., Nr. 2 19,00 M., Nr. 3 17,50 M., Futtermehl 12,20 M. Weizenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sack. Grobe 8,80 M., feine 8,80 M. Roggenkleie pro 100 Ko. netto ohne Sack 10,20 M. Spiritus unversteuert, pro 10000 Liter — % ohne Faß mit 50 M. Verbrauchssteuer 57,50, mit 70 M. Verbrauchssteuer 38,00 G. Wetter: Trübe. — Stimmung: Ruhig.

Dresdner Courszettel vom 27. November.

Staatspapiere und Fonds.

Deutsche Reichsanleihe	3	98,22B
do.	3½	103,10G
do. 5000, 2000, 1000 Mk.	4	104,00b
do. 500, 200 Mk.	4	104,00b
Sächsische Rente 5000 Mk.	3	98,40bG
do. 3000 Mk.	3	98,40bG
do. 1000 Mk.	3	98,40bG
do. 500 Mk.	3	98,57G
do. 300 Mk.	3	99,00B
do. 200 und 100 Mk.	3	99,00B
Sächs. St.-Anl. 1855 100 Thl.	3	97,60B
do. 1852/68 500 Thlr.	3½	101,25bG
do. 100 Thlr.	3½	101,25bG
do. 1867 500 Thlr.	3½	101,25bG
do. 1867 100 Thlr.	3½	101,25bG
do. 1869 500 Thlr.	3½	101,25bG
do. 1869 100 Thlr.	3½	101,25bG
Leipz.-Dr. Eisenb.-Obl. 1866	4	101,50G
do. 1879	4	101,50G
Actien der Löbau-Zittauer Eisenbahn 100 Thlr.	3½	100,75B
do. 25 Thlr.	4	100,00B
Landr.-Br. 1000, 500 Thlr.	3½	100,00B
do. 100 Thlr.	3½	100,00B
Landes-Cultur-R. 6000 Mk.	3½	100,00b
do. 1500 Mk.	3½	100,00b
do. 300 Mk.	3½	100,00b
do. 1500 Mk.	4	102,50G
do. 300 Mk.	4	102,50G
Preußische consolidirte Rente	3	98,40G
do.	3½	103,60B
do.	4	103,90B
Dresdner St.-Schuldsch. 1871	4	102,60G
do. do. 1875	4	102,60G
do. do. 1886	3½	100,60G
do. do. 1890	3½	102,10B
Bautzner Stadtanleihe	3½	—
Chemnitzer, do. alte	4	—
do. 1874	4	102,75G
do. 1879	4	103,00B

Chemnitzer, alte	3½	—
Freiberger Stadtanleihe	3½	—
do. vom Jahre 1895	3½	—
Nürnberger Stadtanl. 1896	3½	—
Zittauer	3	—
K. S. Creditanst.-Pfandbriefe	3½	—
do.	4	—
Com.-Bk. d. K. S. Anl. Sch.	3½	—
do.	4	—
Hyp.-Obl. d. Bk.-f. d. K. Pr.	3½	100,00G
Landwirthsch. Pfandbriefe	3	94,10bg
do.	3½	100,60bg
do.	4	101,60G
Landwirthsch. Creditbriefe	3	94,10G
do.	3½	100,60bg
do.	4	101,60G
Lausitzer Pfandbriefe	3	98,50bG
do. do.	3½	102,00G
Mitteldeutsche Bodencredit	3½	101,00G
do. do.	4	103,75G
Pr. C.-Credit-Pfandbriefe	3½	—
do. von 1890 unkb. bis 1900	4	—
do. von 1886 unkb. bis 1906	3½	—
Preuß. Centr.-B.-Com.-Obl.	3½	—
do. Com.-Obl. 1887/91	3½	—
do. von 1895 unkb. bis 1906	3½	—
Sächsische Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,60G
Sächsische Erbl. Pfandbriefe	3½	100,00G
do. do.	3	—
Dresdner Börsenanleihe	3	—
Oesterreichische Papierrente	5	—
do. Silberrente	4⅕	101,80G
do. Goldrente	4	104,10b
Ungarische Goldrente	4	103,60bj
4½% Ungar. Staatsb.-Anl.	4½	103,00G
Ungarische Kronenrente	4	99,90bj
Rumänische Staatsrente	4	97,00B
do. 1890	4	97,00B
do. amort.	5	99,90B
Türkenloose von 1870	5	—,—

Sorten u. Banknoten.

Oesterr. Bank- und Staatsnoten p. 100 fl. ö. W.	170,25bG
Russ. Banknoten p. 100 Rubel	—
20 Francs per Stück	—

Discont.

Berlin Wechsel	5⁰/₀	—
do. Lomb. 5⁰/₀ und 6⁰/₀		—

Wechsel

Amsterd. p. 100 fl.	3½	k. S.	168,40G
do.		2 M.	167,50G
Brüssel / Antw. p. 100 Fr.	3	k. S.	80,85G
do.		2 M.	80,30G
London p. 1 Pfd. Sterl.	4	k. S.	20,35G
do.		3 M.	20,13G
Paris p. 100 Frcs.	3	k. S.	80,75G
do.		2 M.	80,50G
Wien p. 100 fl.	4	k. S.	169,70G
do.		2 M.	168,70G

Bergbau-Actien.

D.-Oest.-Bergwerks-G.	4	8	129,00G
Hänichener Steink.-B.	4	4	110,00B

Eisenbahn-Prioritäten.

Aussig-Teplitz	4	—
do. do.	3½	—
Böhmische Nordbahn	4	100,10G
Buschtiehrader Em. I-III	5	118,00B
do. do.	4	101,00B
do. Gold-Prioritäten	5	—
Dux-Bodenbacher 1869 I	5	—
do. 1871 II	5	—
do. 1874 III	4	—
do. Silber	4	—
Galizische K.-Ludwig, 1890	4	—
Kaiser Franz Josef-Bahn	4	—
do. Elisabeth, Gold, stfr.	4	—
do. do. do. stpfl.	4	—
Kaschau-Oderberg	4	—
Kronprinz Rudolf-Eisenbahn	4	—
Lemberg-Czernowitzer, steu.	4	—

Lemberg-Czernowitzer stpfl.	4	—
Mährische Grenzbahn	5	—
Oesterr.-Franzsk. alte, Gold	3	96,00B
do. 1874, Gold	3	—
do. 1885, Gold	3	—
do. Ergänzgs.	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Oesterreich. Nordwestbahn	5	—
do. Lit. B	5	—
Prag-Duxer Gold-Prior.	5	—
do. do.	4	—
Südösterr.-Lomb., alte, Gold	3	74,10B
do. neue, Gold	3	74,10B
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—

Bank-Actien.

Allgem. D. Creditanst.	4	11	213,00G
Berliner Bank	4	7	—
Berliner Handelsges.	4	7	—
Chemnitzer Bankverein	4	6	—
Dresdner Creditanstalt	4	12½	183,75bj
Dresdner Bank	4	8	156,50G
Dresdner Bankverein	4	7	119,00bG
Leipziger Bankactien	4	7½	—
Mitteldeutsche	4	—	—
Oberlausitzer Bank	4	6	—
Sächsische Bank	4	6	—
Sächsische Boden-Credit	4	6½	134,00G
Sächs. Discont-Bank	4	—	118,75G
Zwickauer Bank	4	7	117,00G
[illegible]	4	6	130,75B

Industrie-Actien.

Brauereien.

Act.-Br. Hopfengarten	4	—	114,00G
Balhorn Bierbrauerei	4	8	154,50bj
Bautzner Brauerei	4	6	128,00B
Baur. Brauhaus-Actien	4	0	—
do. Genußscheine	fr	0	—
Berliner Unionbrauerei	4	7½	—
Böhmisches Brauhaus	4	11	—
Braunschweiger Jüng.	4	11	206,00bG
do. Ereisberg	4	8½	—
Brunner	4	6	113,00G
Feldschlößchen	4	6	124,50B
do. Genußscheine	fr	20M.	380,00G
Erste Kulmbach. Export	4	30	354,00G
Kulmbach (Rizzi)	4	9	187,00G
Kulmbach (Reh)	4	10	188,00G
Eberl-Faberbräu	4	0	—
Elisabrau-Brauerei	4	2	—
Eßlinger Brauerei	4	8	—
Felsenkellerbrauerei	4	30	415,00G
do. Genußscheine		—	375,00G
Gambrinusbrauerei	4	8	150,00G
do. Genußscheine	fr	10	410,00G
Gerner	4	0	—
Vereinsbrauerei z. Greiz	4	10	194,00bG
Hahnenbräu	4	12	—
Harburger	4	11	188,00G
Hofbrauhaus, B.-K. I	5	10	202,00G
do. do. II	4	10	190,50B
Kempff'sche Brauereiges.	4	8½	148,00G
Kieler Brauerei „Eiche“	4	12	178,00bG
Lichtenkeller, Bayr.-Bbr.	4	8	—
Löbauer	4	7	—
Mainzer	4	12½	181,00G
Meißner Felsenkeller	4	12	281,00G
Mittelrheinische	4	0	84,00B
Mönchshof Kulmbach	4	10	194,00G
Nürnberger	4	0	—
Plauenscher Lagerkeller	4	6½	188,50G
Reichelbräu	4	12	176,00G
Reisewitzer Brauerei	4	22	312,00G
do. Genuß-Sch.	fr	—	464,00bj
Schloß Chemnitz	4	30	410,00G
Societätsbrauerei	4	18	375,00G
Thüringer Brauerei	4	9	—
Ver. Frankf. Brauerei	4	1	90,00G
Ver. Brauerei Rixdorf	5	7½	—

Transportgesellschaften.

Continent.-Pferdebahn	4	5½	132,50G
Deutsche Straßenbahn	4	5	164,25bj
Junge Straßenbahn	0	—	—
Dresdner Straßenbahn	4	7½	188,25bj
Dresdner Fuhrwesen	4	7½	146,50G
Kette	4	4½	79,50bG
S.-B. Dampfschiffahrt	4	10	240,00G
Sächsische Straßenbahn	4	4	97,00G
Mainkette	4	5	—

Baugesellschaften.

Bank für Grundbesitz	4	12	166,00G
Reisberg-Baubank	4	6	164,50G

Dresdner Baugesl.	4	9	190,00G
do. St.-Pr.-A.	5	9	—

Papierfabriken.

Chemnitzer	4	9	158,00G
do. St.-Pr.	4	5	107,00G
Chromo	4	0	—
Cröllwitzer	4	18	—
Dresdner Alb. Lit. A	4	8	—
do. Genußscheine	fr	40M.	600,00G
Dresdner	4	8	148,00G
Thor. Papiere (Kutz)	4	10	179,00G
do. Genußscheine	fr	12M.	160,00B
Hafferöder	4	2	—
Krakau-Josefsthaler	4	8	—
Niederschlemaer	4	11	340,00G
Peniger	4	7½	138,00bj
Sebnitzer	4	0	90,00B
Thode'sche	4	1½	71,75bj
Vereinigte Bautzener	4	8	—
V. Fabriken phot. Pap.	4	12	—
do. Genußscheine	fr	40M.	—
Weißenborner	4	8½	164,00G
Zellstoff	4	0	104,75G

Maschinenfabriken.

S. Bergmann u. Co.	4	6	227,00G
Zimmermann	4	8½	131,00B
Vulcan	4	0	82,00B
Chemn. W.-W.-F.	4	8	142,75G
Wiede	4	0	75,50G
D. Gußstahlkugelfabrik	4	—	260,00G
D. Werkzeug-M.-Fabrik	4	8	98,25G
do. Genußsch.	fr	5M.	150,00G
Dr. Gasm.-F. (Hille) A	4	6	100,00B
do. B	4	4	100,00B
Elektr.-Werke (K. & Co.)	4	8	174,00G
Elektr. Anlagen u. Bahn.	4	6	121,00G
Fahrradfabrik Schladitz	4	—	184,50G
Leipziger Elektr.-Werke	4	8½	184,25G
Germania	4	8	154,00G
Görlitzer, convertirt	4	16	222,50G
König Fr.-Aug.-Hütte	4	8	104,50G
Lauchhammer, convert.	4	10	179,50G
Masch.-Bau-A. Golzern	4	9	171,00G
Maschinenfabrik Kappel	4	12	190,00G
Meißner (Jacobi)	4	8	86,25G
Mühlenbauanstalt Seck	4	8	146,50G
Seidel & Naumann	4	24	377,00G
do. Genußscheine	fr	—	121,00G
Radebeuler Em.-Werke	4	—	198,00G
Sächs. Gußstahlfabrik	4	12	218,75bj
Sächs. Maschinenfabrik	4	8	169,25bG
Sächs. Webstuhlfabrik	4	18	303,00G
G. Eschebach'sche Werke	4	20	375,00G
Seischau-Weißagker-A.	4	7	118,00B
„Wanderer“ Fahrradw.	0	—	201,50G
Chemn. Webstuhlfabrik	4	10	180,00G
Werkzeug „Union“	4	4	103,75G
Zittauer M.-F. Kiesler	4	12½	268,00G
Zwickauer Maschinen-F.	4	6	107,50G

Diverse.

Allgem. Ind.-Act.-Ges.	4	—	110,00G
Act.-Förb. Münchberg	4	8	157,00G
Chem. Actien-Färberei	4	2	68,00B
do. Spinnerei	4	15	223,00G
Deutsche Jutespinnerei	4	10	—
Geraer Jutesp. Lit. A	4	22	—
do. Lit. B	6	18	—
S. Kammgarnspinnerei	4	8	120,50G
Weißthaler Actiensp.	4	7	98,00G
Weck. Jutespinnerei	4	11	120,00G
Act.-Glasf. Hoffmann	4	7	120,00G
Glasind. Siemens	4	11½	200,75bj
Sächsische Glasfabrik	4	9	188,50G
G. Radeberg. Gl. Borz.	4	2	91,00bj
Bautzner Kunstmühle	4	0	—
do. Genußscheine	4	0	—
Dresdner Dampfmühle	4	2	—
do. St.-Pr.-A.	5	5	—
Seidnitzer Mühl.-A.-G.	4	1	—
Sempener Tuchfabrik	4	4	94,75B
Dittersdorfer Filz-Fbr.	4	15	287,50B
Englische Wollw.-Man.	5	8	—
Tepp.- u. Möbelst. Haas	4	4	69,50bG
Wurzener Teppichfabr.	4	0	—
Leder-Fabrik Thiele	4	20	378,00G
Mechan. Treibr. u. W.	4	8½	147,75bj
Europäischer Hof (A.-G.)	4	7	121,00B
Hotel Bellevue	4	4	126,25G
Hotelges. München	4	4	—
Dynamit, Trust-Comp.		18	180,00B
Erzgeb. Dynamitfabrik	4	12	176,50B

Dresdner Malzfabrik	4	8	—
Pirnaer Malzfabrik	4	8	162,00bG
Sächsische Malzfabrik	4	8½	—
Porzellanfabrik Kahla	4	20	296,00B
do. Klein-Wellsdorf	4	12	—
do. Genußscheine	fr	17½	310,00G
Porzellanfabrik Triptis	4	—	176,50G
D. Thonröhrenfabrik	4	8	124,00G
Meißner Ofenfabrik	4	10	171,00G
S. Ofenfabrik Teichert	4	18	—
Holzindustrie Rabenau	5	7	129,30G
Schles. Holzindustrie	4	8½	107,00G
Dr. Nähm.-Zwirnfabrik	4	0	134,00G
Heydenreich conv.	4	6	132,00G
do. Vorzugsactien	4	10	160,00G
Altenb. Hutfabrik	4	0	20,00G
Gartennagenfabrik	4	15	292,50G
D. Cognacbrennerei	4	8	144,00G
C. Teichl.- u. Sp.-F.	4	30	—
Dresd. Gardinenfabrik	4	18	298,00G
Plauensche Gardinenf.	4	17½	300,00G
Dresdner Preßhefenf.	4	14	259,00G
Mech. Kravenfabrik	4	8	175,00G
do. Genußscheine	0	12½	182,00G
Schles. Cementfabrik	4	20	—
Fabrik engl. Sicherhz.	4	12	190,00G
do. junge	0	0	178,00G
D. Dr. Strohhutfabrik	5	—	—
do. Strohstofffabrik	4	5½	106,00bG
Vereinigte Hanfschlauch und Gummiwaaren-F.	—	11½	202,00bG

Industrie-Prioritäten.

Balhorns Brauerei	4	101,50B
Bautzn. Brauerei u. Mälzerei	4	102,00G
Bayer. Brauhaus	5	—
do. do. II. Em.	5	97,00B
Cassel. Feldschlößchen	4½	103,00G
1. Kulmb. Export-Br. Pr.	3½	100,25B
Gambrinus-Brauerei I.	4	101,75bG
do. do. II.	5	102,40G
Greizer Vereinsbrauerei	4½	—
Hahnekamm. Br.-Pr.	4½	103,00B
Hofbrauhaus	4	102,50B
Homburger Brauerei	4	103,25B
Kempff	4½	101,50B
Kieler Brauerei zur Eiche	4½	—
Löbauer Brauerei	4	101,50B
Mainzer	4	104,00B
Meißner Felsenkeller-Br.	4	102,00B
Mitteldeh. Brauerei-Gesellsch.	4½	101,50B
Plauenscher Lagerkeller	4	—
Reisewitzer Brauerei	4	99,00B
Societäts-Brauerei	4	103,00B
Vereinigte Frankfurter Br.	4	102,00B
Cröllwitzer Papierfabrik	4	103,00B
Dresdner Papierfabrik	4	101,50B
Hanns-Papierfabrik Penig	4	104,00B
Niederschl. Holzst. u. Papier	5	—
Sebnitzer Papierfabrik	4	101,00B
Thode'sche Papierfabrik	4	—
Vereinigte Bautzner Papierf.	4	103,00B
Vereinigte Zellstofffabriken	4½	104,00B
Weißenborner Papierfabr.	4	102,00B
Chemnitzer Wirkwaaren Schubert u. Salzer	4½	103,25bj
D. Werkzeug-Maschinenfabr.	4	—
Dresdner Strickmaschinenfbr.	4½	101,00B
Elektricitätsw. (v. Kummer)	4½	101,00B

Friedrich-August-Hütte	4	108,00G
Germania	4	—
do. Prioritäten	4	102,50B
Görlitzer Maschinenbau-A.	4	101,25B
Königin Marien-Hütte	4½	103,00B
Lauchhammer	4	102,75bj
Meißner Eisengießerei	4	101,75B
Radebeuler Guß- u. Em.-W.	4½	101,00B
Sächs. Gußstahlfabr. Döhlen	4	103,00B
Werkzeug-Masch.-F. Gersche	4	102,00B
Deutsche Straßenbahn	4	103,00B
Tramways Comp. of Germ.	4	101,75B
Kette	4	100,00B
Bautzner Tuchfabrik	4½	100,00B
Chemnitzer Actien-Spinnerei	4½	100,50B
D. Jutespinnerei u. Weberei	4	101,75B
D. Thon- u. Sch.-F., 10Grkg.	5	104,00B
Dr. Centralschlachtviehhof	4	104,00B
Dresdner Dampfmühle	4½	101,00B
Dresdner Gard. u. Spitz.-M.	4	102,00B
Dresdner Malzfabrik	4½	102,00B
Actien-Gesellsch. Flanell-F.	4½	101,50B
Erdmannsd. Flachsgarnsp.	5	—
Norddeutsche Jutespinnerei	4	102,75B
Oberlausitzer Jutespinnerei	4½	—
Porzellanfabrik Kahla	4	102,00B
Sächs. Holzindustr. Rabenau	4	102,00B
Sächsische Malzfabrik	4½	102,75B
Schlesische Holzindustrie	4½	102,00B
Verein. Radeberger Glash.	4½	—
do. do. II. Emiss.	5	—
Vereinigte Strohstofffabriken	4½	103,00B
Weißthaler Act.-Spinnerei	4½	102,00B
Wurz. Teppich- u. Vel.-Fabr.	4½	—
do. convertirt	3½	96,00B
Münsterberger Zuckerfabrik	4½	—

Approb. Zahn-Arzt Prag.

Sprechstunden 9—1, 3—6. Grunaerstraße 15, II. Sonntags 9—1.

Unbemittelte erh. bei Plomb., künstl. Zähnen, ohne Wurzelentfern. Zahnziehen bedeutende Preisermäßigung, Theilzahl.

Schinke's **Medicinal-Wermuthwein**, magenstärkend, ⅟₁ Fl. 120 Pf. Dresden-N., Jordanstraße 8. [3623

Frau Hedwig Beyer, Dentistin — Zahnkünstlerin,
Moritzstraße Nr. 5, 1. Etage, zunächst der König-Johannstraße, empfiehlt sich allen

Zahnbedürftigen und Zahnleidenden.

Künstliche Zähne in Kautschuk, Aluminium und Gold — auch ohne Gaumenplatte — in gewissenhafter Ausführung und unter Garantie des guten Passens.

Specialität: Ganze Gebisse.

Plombiren, Nervtödten und Zahnziehen — unter schonendster Behandlung, auf Wunsch vollständig schmerzlos. Umänderungen und Reparaturen von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwilligst u. billigst. Mäßige Preise. — Theilzahlungen gestattet. — Für Ortskrankenkassen-Mitglieder und deren Angehörige bedeutende Preisermäßigung. — Unbemittelte finden Berücksichtigung. Telephon Amt I, 3866. [3480

Filzschuh-Köberling wohnt Freibergerstraße 13, C. K. [3895

Geheime Leiden, Harnbeschw., Ausfl., Geschw., Syphilis, Folg. d. Quecksilbermißbr. ꝛc. heilt m. ohne Berufsstör. u. 23 jähr. erfolgr. Praxis ev. auch briefl. Schulze, Freibergerplatz 22, v. ½11—3, ½5—8, Sonntags v. 10—2. [1069

Waisenhausstrasse 9. Dresden-Altstadt. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** [2066 Am Markt 9. Dresden-Neustadt. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Leipzig Peterssteinweg 17.

Kirchen-Nachrichten

für den 1. Advent, den 29. November 1896, und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: Matth. 21, 1—9. Abends: Luc. 1, 67—69.

Hof- und Sophienkirche. Vorm. 1/2 9 Uhr halten beide Hofprediger in ihrem Sacristeien Beichte und darauf gemeinschaftliche Communion. Vorm. 1/2 10 Uhr: Hofprediger D. Löber. (Chorgesang: „Lasset uns frohlocken", von Mendelssohn-Bartholdy.) 1/2 12 Uhr: Archidiakonus Dr. Neubert. Abends 6 Uhr Adventsandacht: Hofprediger Klemm.

Mittwoch Abends 6 Uhr Advents-Wochengottesdienst: Pastor Zimmermann. Freitag Vorm. 9 Uhr halten der Oberhofprediger und beide Hofprediger öffentliche Wochencommunion.

Kreuzkirche. Vorm. 1/2 9 Uhr halten Archidiakonus Dr. Neubert und Diakonus Dr. Kölzsch Beichte; darauf am Altare Communion. Vorm. 1/2 10 Uhr: Diakonus Rudert. („Macht hoch die Thür, die Thor' macht weit", Motette von M. Hauptmann.) Nach dem Gottesdienste hält Diak. Rudert in der Nebensacristei Beichte und Communion. Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Superintendent D. Dibelius. Abends 6 Uhr: Diakonus Dr. Kölzsch.

Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Superintendent D. Dibelius am Altare Beichte und Communion. — Freitag Abends 7 Uhr: Diakonus Dr. Kölzsch. — Sonnabend Nachm. 2 Uhr Vesper: Fantasie für Orgel über die Melodie: „Nun komm, der Heiden Heiland", von Heinrich v. Herzogenberg; Pastorale (A-dur) für Orgel von Josef Rheinberger; „Das Wort ward Fleisch", sechsst. Motette von Heinr. Schütz; Sanctus und Benedictus aus der achtst. Vocalmesse von Oscar Wermann.

Betsaal in Bannewitz. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst; Nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Freyberg.

Frauenkirche. Vorm. 9 Uhr: Archidiakonus Wehemann; nachher Beichte und Communion: Derselbe. Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. Abends 6 Uhr: Diakonus Kretzschmar; nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe.

Freitag Vorm. 9 Uhr Wochencommunion: Superintendent Lic. Benz. Sonnabend Nachm. 3 Uhr Bibelstunde: Cand. rev. min. Rühle.

Taufen und Trauungen: Diakonus Kretzschmar. Beerdigungen: Archidiakonus Wehemann.

Dreikönigs-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Unger; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Motette: „Hoch thut euch auf, ihr Thore der Welt", von Ferd. Möhring.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst des 3. Bezirks und der Garnisongemeinde: Garnisonprediger Diakonus Heinemann. Abends 6 Uhr: Pastor D. Sulze.

Freitag Vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier in der Sacristei: Diakonus Unger.

Kirchentaufen: Sonntag Nachm. 1/2 2 Uhr Diakonus Unger. — Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Gottesdienst im Schulsaale des Frauenschutz (Georgenstraße 3 und Hospitalstraße 18). Vorm. 9 Uhr Unterredung mit den Confirmanden: Diakonus Winter. Abends 6 Uhr Vortrag über: „Das Zeitalter der lutherischen Rechtgläubigkeit" (Orthodoxie): Archidiakonus Lic. Dr. Schmidt.

Annenkirche. Früh 8 Uhr Beichte und Communion: Pastor Dr. Fremuhold. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Roßberg. (Chorgesang: „Mit Jubel freun ich Dir entgegen", Adventslied von Oskar Wermann.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Schmiedel. Abends 6 Uhr: Archidiakonus Heise.

Donnerstag Abends 6 Uhr: Diakonus Schmiedel.

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus v. Seydlitz. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Macht hoch die Thür rc.", Motette von G. Herzog.) Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus v. Seydlitz. Abends 6 Uhr Predigtgottesdienst mit nachfolgender Beichte und Abendmahlsfeier: Archidiakonus Wauer.

Donnerstag Abends 8 Uhr im Pfarrhause Bibelstunde: Pastor Peter.

Wochenamt: Diakonus v. Seydlitz.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Siegert. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Kühn. (Chorgesang: „Suscepit Israel", Terzett für zwei Soprane und Alt; „Sicut locutus est", fünfstimmiger Chor [aus dem Magnificat] von J. Seb. Bach.) Mittags 1/2 12 Uhr: Stiftsprediger Schubert. („Machet die Thore weit", von Zehrfeld.) Nachm. 4 Uhr Jahresfeier des Kindergottesdienstes (Versammlung 3/4 4 Uhr Bischofstraße 4): Diakonus Siegert. Abends 6 Uhr: Archidiakonus Uebigau; nach der Predigt Beichte und Communion: Derselbe.

Mittwoch Vorm. 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Dr. Kühn.

Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde Pestalozzistraße 7, 1.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Wolff, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Chorgesang: „Tochter Zion, freue Dich", von G. F. Händel.) Mittags 1/2 12 Uhr Confirmandengottesdienst: Diakonus Zillinger. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Sturm.

Mittwoch Vorm. 10 Uhr Monats-Communion: Archidiakonus Rüger. — Abends 6 Uhr im Pfarrgebäude, Lutherplatz 3, part. links, Bibelstunde: Derselbe.

St. Pauli-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Wolf. (Chor: Adventsgesang von Seifhardt.) Abends 6 Uhr: Diakonus Forberger. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe.

Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde: Diakonus Forberger.

Kirchentaufen und Kinder-Beerdigungen sowie Amtshandlungen des 3. Bezirks: Pastor Wolf. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

St. Petri-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Flade. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Vor der Predigt Chorgesang: „O Du mein Trost und süßes Hoffen rc.", von J. W. Frank [geb. 1640]). Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonatsvicar Goebel. Abends 6 Uhr Missionsstunde: Derselbe.

Wochenamt: Pastor Flade.

St. Jacobi. In der Stiftskirche (Stiftsstraße Nr. 18). Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Göhler. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Tochter Zion, freue Dich!" aus „Judas Maccabäus" von G. F. Händel.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonatsvicar Vogel. Abends 6 Uhr: Diakonus Püschmann. Nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe.

Taufen und Trauungen: Diakonatsvicar Vogel. Beerdigungen: Pastor Göhler.

Trinitatiskirche. Vorm. 9 Uhr Predigt, danach Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus Müller. („Macht hoch die Thür", Motette von Finsterbusch.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Lucchesi. Abends 6 Uhr Predigt, danach Beichte und Abendmahlsfeier: Archidiakonus Reichel. Die Beckengelder fließen der Gemeindediakonie zu.

Mittwoch Vorm. 10 Uhr Wochencommunion: Archidiakonus Reichel.

Kirche der Lucas-Parochie, Winckelmannstraße 4. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte und Abendmahl: Diakonus Coßmann. Vorm. 1/2 10 Uhr: Archidiakonus Droese. (Chorgesang: „Lasset uns frohlocken", von D. E. Engel.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor D. Kühn. Abends 6 Uhr: Diakonus Coßmann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl: Archidiakonus Droese.

Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde (Winckelmannstraße 7, 2.): Diakonus Coßmann.

Donnerstag Vorm. 10 Uhr monatliche Wochen-Communion: Diak. Coßmann.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Weise. (Vor der Predigt: „Immanuel", geistliches Lied für eine Altstimme, bearb. von E. Rößler.) Vorm. 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Bolff. Abends 6 Uhr: Diakonus Dr. Martin.

Wochenamt: Diakonus Dr. Martin.

In der Friedhofscapelle Vorm. 10 Uhr Gottesdienst: Diakonus Dr. Martin.

Betsaal der Christusparochie (Strehlen), Mockritzerstraße 19. Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. th. Richter. Danach Beichte und Abendmahlsfeier. Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Stadtkrankenhauscapelle. Vorm. 10 Uhr: Diakonus Mätzold.

Diakonissenanstalt. Vorm. 1/2 10 Uhr: Pastor Dr. Molwitz.

Gottesdienste des Stadtvereins für innere Mission. Zinzendorfstraße 17 (Vereinshaus), Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Zimmermann. — Große Klostergasse 2, I. (Stadt Wien), Mittags 3/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Weidauer. — Langebrückerstraße 10 („Kindergarten"), Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Candidat Lüpfert.

Friedenskirche in Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte und Communion: Diakonus Fiebig. Vorm. 9 Uhr: Einweisung des 2. Diak. Kretschmar durch Ober-Consistorialrath Superintendent D. Dibelius. Antrittspredigt des Diakonus Kretschmar. (Motette: „Ich hebe meine Augen auf", von Barg.) Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Fiebig. Abends 6 Uhr Advents-Andacht: Pastor Walther. (Chorgesang: „Machet die Thoren weit", von Engel.)

St. Marcuskirche in Pieschen. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte: Hilfsgeistlicher Bellmann. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Magirius. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Planitz. Abends 1/2 6 Uhr Beichte; Abends 6 Uhr: Hilfsgeistlicher Bellmann.

Kirche zu Leuben. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Hünersdorf. Vormittags 9 Uhr: Diakonus Reinwarth. Nachmittags 5 Uhr Gottesdienst und Abendmahlsfeier: Pastor Hünersdorf.

Wochenamt: Diakonus Reinwarth.

Kirche zu Leubnitz. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte: Pastor Dr. Apfelstedt. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Chorgesang: „Machet die Thore weit", von C. Stein.)

Betsaal zu Kaitz. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonatsvicar Knospe. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Derselbe. (Chorgesang: „Hoch thut euch auf, ihr Thore", von Klein.)

Kirche zu Plauen b. Dr. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Steinbach. Nachm. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Liebe. Abends 6 Uhr: Derselbe.

Donnerstag Vorm. 9 Uhr Wochencommunion: Pfarrer Liebe.

Einfache Kirchtaufen und Trauungen: Diakonus Steinbach. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Heiligen-Geist-Kirche zu Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardi. (Chorgesang: „Du Hirte Israels", von Stein.) Hierauf Beichte u. Abendmahlsfeier: Hilfsgeistlicher Leuschner. Abends 6 Uhr: Candidat Förster. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Leonhardi.

Freitag Abends 8 Uhr im Confirmandensaale des Pfarrhauses Adventsandacht: Hilfsgeistlicher Leuschner.

Kirche zu Loschwitz. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte: Hilfsgeistlicher Ludwig. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Gem. Chorgesang: „Du Hirte Israels", von Bortniansky.) Nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Thonig.

Kirche in Weißer Hirsch. Vorm. 1/2 10 Uhr: Hilfsgeistlicher Ludwig. (Vor der Predigt Chorgesang: „Tochter Zion, freue Dich" rc., von Händel.) Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Kirche zu Schönfeld bei Dresden. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte: Pastor Mahn. Vorm. 9 Uhr Predigt: Derselbe. Nachm. 3 Uhr Gustav-Adolf-Stunde: Diakonus Jacob.

Schule zu Bühlau. Vorm. 9 Uhr Predigt: Diakonus Jacob. Vorm. 10 Uhr Taufen. Derselbe.

Schule zu Großgraupa. Nachm. 3 Uhr Beichte: Pastor Mahn. Nachm. 1/2 4 Uhr: Predigt: Derselbe. Nachher Taufen.

Kirche zu Briesnitz. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte: Pastor Dunger. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Laible. Nachm. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistl. Wapler.

Donnerstag Vorm. 9 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier: Hilfsgeistlicher Wapler.

Wochenamt: Diakonus Laible.

Kirche zu Cotta. Vorm. 9 Uhr: Hilfsgeistlicher Wapler. Nachm. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Schmidt.

Donnerstag Vorm. 9 Uhr Adventsgottesdienst mit Abendmahlsfeier: Diakonus Schmidt.

B. Evang.-reform. Kirche.

Reformirte Kirche. Vormittags 1/2 10 Uhr deutsche Predigt: Pastor Gamper.

C. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

All Saints'. Intercession for the Foreign Mission of the Anglican Church. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. Matins and sermon at 11 a. m. Choral Holy Euchorist at 12. Litany and Instruction at 3.30 p. m. Evensong and sermon at 6.30 p. m. Offertories for the Indian Bishopric Endowment Fund. — Monday: S. Andrew. Ap. and Mart. Celebration at 8 a. m. Matins at 11 a. m. Evensong at 4.30 p. m. — Tuesday, Thursday and Saturday Matins at 9 a. m. — Wednesday. Matins, Litany and Adress at 11 a. m. — Thursday. Celebration at 8.15 a. m. — Wednesday, Friday and Saturday Evensong at 4.30 p. m. On Saturday Office of Intercession after Evensong. — Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A., B. C. L.

Presbyterian Church, Bernhardstrasse 2, opposite the Corner of Bismarckstrasse and Winckelmannstrasse, near the „Grand Union Hôtel". — Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstrasse 2, 1.

American Church of Saint John, Reichsplatz 5 at the head of Reichsstrasse. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. Celebration of the Holy Communion on First Sunday of the month at 11 a. m., on all other Sunday at 8 a. m. — Revd. T. F. Caskey, Rector.

Capelle der separ. evangelisch-luther. St. Trinitatisgemeinde. Alaunstraße Nr. 41. Vorm. 9 Uhr: Pastor Hanewinckel.

Donnerstag Abends 8 Uhr Adventsgottesdienst.

Baptisten-Gemeinde. Friedenscapelle, Camellenstraße 16. Sonntag Vorm. 9 1/2—10 1/2 Uhr Predigt. Sonntag Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Sonntag Nachm. 5—6 1/2 Uhr Predigt. Abends 7 Uhr Vereine.

Capelle der apostolischen Gemeinde, Fröbelstraße 12. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; 5 Uhr Abenddienst. Abends 1/2 7 Uhr Predigt für Jedermann.

Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt für Jedermann.

Kirchlocal der apostolischen Gemeinde, Sebnitzerstr. 21, 2. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 5 Uhr Abenddienst. Abends 6 Uhr Predigt für Jedermann.

Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt für Jedermann.

Evangel. Gemeinschaft. Zionscapelle, Neugasse 8. Vorm. 9 Uhr und Nachm. 1/2 5 Uhr Predigt.

Donnerstag Abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

Versammlungslocal Louisenstraße 6 im H.-H. 1. Etage. Abends 1/2 9 Uhr Predigt.

Mittwoch Abends 1/2 9 Uhr Predigt.

Deutsch-freisinniger Verein Dresden
(freis. Volkspartei).
Discussions-Abend
Sonnabend den 28. November
Abends 1/2 9 Uhr im Musenhaus.
Thema:
Ueberblick über das bürgerliche Gesetzbuch. 4064
Referent: Herr Rechtsanwalt Dr. Wm. Altschul.
Gäste sind willkommen. — Um zahlreiche Betheiligung bittet
der Vorstand.

Fortbildungs-Verein zu Dresden.
Pfarrgasse 1, an der Kreuzkirche.
Sonnabend Abend:
Zusammenkunft
im Local. Anmeldung neuer Mitglieder täglich. 4069
Sonntag den 29. November Abends 7 Uhr:
Vortrag
von Herrn Dr. Edm. Hohlfeld über: „George Washington", hierauf:
Familien-Abend,
wozu alle Mitglieder und deren Angehörige eingeladen werden.
D. V.: O. H. Röber.

Gewerkverein Maschinenbau- und Metall-Arbeiter (H.-D.) Dresden I.
Sonnabend den 28. Novbr. Abends 1/2 9 Uhr:
Monats-Versammlung mit Vortrag.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Vereinslocal: Schöffergasse 21, 1.

Heute große
Eisbahn
Grunaerstraße,
Ecke Albrechtstraße,
früheres Edentheater.
72 Hochachtungsvoll
H. Weissbrodt.

Elsa H.! Bitte Brief abholen
Die durch unbedachte Aeußerung Fräulein Bertha Junker und deren Eltern in Loschwitz zugefügte Ehrenkränkung bitten wir hiermit ab. 3966
Familie Geissler.

Rackow,
Altmarkt 15.
Maschinenschreiben.
Schreiben, Handelswissenschaft, Sprachen.
Auskunft u. Prosp. kostenl. [659

Haar-Uhrketten,
neueste Art, fertigt am billigsten R. Freisleben, Friseur, Postplatz 1, Promenade. R. M.
Zöpfe, ohne Unterlagen, jetzt daselbst enorm billig. 3759*

Gummistrümpfe,
sowie sämmtl. Artikel zur Krankenpflege in reicher Auswahl bei
Herm. Pöhnert,
2219 Walpurgisstraße 3.

Man erhält 3737*
Musikalien
für Clavier, Zither, Männerchor und alle sonstigen Arrangements in reichster Auswahl neu und antiquarisch billig bei H. Poffelt, Musikalienhandlung, Dr.-Altst., Moritzstraße 3. R. V.

Gold. Armbänder, Uhrketten u. Ringe,
große Auswahl, neueste Muster, findet man bei Juwelier Franz von Schlechtleitner, Annenstraße 21, neben Hotel „Annenhof".
Auch wird altes Gold u. Silber, Uhren, Münzen u. Medaillen gekauft u. in Zahlung genommen. 3608

Pianinos. 3038
kreuz., Eisenbau, m. Garantie v. 380 Mk. an, Harmoniums v. 125 Mk. an z. Kauf u. Miethe. Schütze, Johannesstr. 19, 2.

Putzmachen
wird in 2—4 Wochen gründlich erlernt. Frau S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, 1. Für Ausw. Pens. 2455

Kuntze's weltberühmte
Schnellbrater,
emaillirt, größte Auswahl in
Rückert's Niederlage,
Gr. Brüdergasse 8, Ecke Quergasse. 3187*

Bären-Schänke
Dresden-Altst., Webergasse 27 u. 27b.
Großes bürgerliches Bier- und Speisehaus,
erbaut in romanischem Style des 11. Jahrhunderts, 500 Personen fassend.
Einzig dastehend in seiner Ausführung.
Sehenswerthe Geweihsammlung, 150 Stück v. 22-Ender abwärts.
Heute und folgende Tage Ausschank des hochfeinen
Märzen-Bieres
aus der Actienbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller,
sowie echtes Kulmbacher
RIZZI-BRÄU
in nur 1/2 Liter-Gläsern.
Als Specialitäten giebt es frischen echten Rennthier-Schinken, echte Regensburger Würstl, sowie stets frische Backfische.
Hierzu ladet ergebenst ein 3312h
Oswald Russig.

Apel's Marionetten-Theater, Münchner Hof, Kreuzstr.
Heute Sonnabend: Die Entstehung des Trompeterschlößchens zu Dresden. Anf. 8 Uhr. Morgen Sonntag 2 große Vorstellungen. [w

In meinen klinischen Sprechstunden für Wenigbemittelte, Wochentags von 9—10 und 4—5 Uhr, Sonntags von 9—11 Uhr, ist die Behandlung von Zahn- und Mundkrankheiten kostenfrei, bei Anfertigung künstlicher Zähne, Plombiren rc. ist nur das verwendete Material zu zahlen. 2121
Hofzahnarzt Dr. chir. dent. Hampe,
Pragerstraße 24, 2. Etage.
Sprechzeit für Privatpatienten von 10—3 Uhr.

Theater.

Königl. Hof-Theater Altstadt.
Freitag:
Die lustigen Weiber von Windsor.
Komische phantastische Oper in drei Acten mit Tanz. Musik v. Nicolai. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Sonnabend:
Lohengrin. Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner. Anfang 1/2 7 Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt.
Freitag:
Der Sohn des Kalifen.
Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.
Anfang 1/2 8 Uhr. — Ende 10 Uhr.
Sonnabend:
Ein Glas Wasser.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Residenz-Theater.
Freitag:
Gastspiel des königl. preuß. Hof-Schauspielers Hrn. Ad. Matkowsky und des Hof-Schauspielers Herrn Gustav Starcke.
König Heinrich.
Schauspiel in 4 Acten und einem Vorspiel „Kind Heinrich" v. Ernst v. Wildenbruch.
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.
Sonnabend dieselbe Vorstellg.

Geislers Restaurant
Mathildenstrasse 40.
Sonnabend 48
Schweineschlachten.

Gasthaus St. Bischofswerda
— Casernenstrasse 21 —
bringt höfl. sein Gasthaus mit Restaurant, sowie seinen billigen und kräftigen Mittagstisch und ff. Biere zur gütigen Beachtung in Erinnerung. Achtungsvoll
3155 Richard Lehmann.

Herrn
Carlo Rimatei
Dresden.
Die von Ihnen bezogene Accordzither ist ausgezeichnet in Ausstattung und Klang und erstaunlich leicht zu erlernen. Sie ist mein liebster Zeitvertreib in müßigen Stunden. 3709
Freystadt (N.-Schlesien), 3. April 1894.
Martha Stark.

1 Mk. kostet neue Taschenuhrfeder, Glas 20 Pf., Zeiger 15 Pf. Hugo Löffler, Grunaerstr. 42.

Schlittschuh-
Mengen findet man hier Am See bei Hahnemann. R. [18b

Puppenklinik
von A. Bonness, Wettinerstraße 5. Daselbst findet man unter Garantie die schönsten und billigsten Kugelgelenkpuppen, gleichzeitig die schönsten Puppenperrücken bedeutend billiger als anderwärts. Siehe Schaufenster. 3816* B.

Plättglocken
aller Art mit geschmied. Stählen findet man wirklich preiswerth und gut bei Schmeisser & Lesser, Webergasse 25. K. 17906

Mast-Geflügel, frisch u. sauber geschlacht. fette Gänse, Enten, Hühner, Poularden 10 Pfd. Postcolli 8,80 Mk. franco Nachnahme. Gänsefedern von 50 Pf. aufwärts gegen Nachnahme. H. Schwarz, Monasterzyska 20, Galizien. 4010

Fleisch billiger!
Trotz der hohen Viehpreise empfehle ff. Rindfleisch Pfd. von 50 Pf. an, 2 Pfd. 90 Pf., Kalbfleisch, bill., Pfd. v. nur 55 Pf. an, prima Pökelknochen in bekannt. Güte Pfd. nur 35 Pf. Empfehle zum Feste meine bekannten ff. Landschinken. 67
Paul Schubert, Pillnitzerstr. 1.

Herrl. Baumschmuck! Brennb. Stachelbeeren Stiftsstraße 1, 1. Etage. 24b

Klassiker
Goethe, Schiller, Lessing, Körner, Kleist, Lenau, Hauff, Chamisso, Uhland, Shakespeare, Heine in meinen hocheleg.
billigen Ausgaben.
Prospecte gratis.
C. Winter, 4107
Galeriestraße 12.

Wo ist das größte Puppen- und Spielwaarenlager? 4102
Augustusstrasse 2.
Da kauft man am billigsten.

Hängelampen 4104
von 4,50 Mk. an bis zu 60 Mk., Tischlampen 1,50 Pf., Steingut-Geschirr, Teller, weiß, flach u. tief, 10 Pf., tiefe Zwiebelmuster-Teller, 1/2 Dtzd. 95 Pf. im Haus- und Küchen-Waaren-Geschäft von Paul Zettwitz, Hechtstr. 42.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Aussig (über Bur: **5.18*** 6.5 9.20 12.15 5.50* **7.55. 10.40.** — Ank. 2.9 4.15 **6.52 10.0***.
Annaberg: 5.18* 6.5 9.20 12.15 4.42 5.50* **7.55.** — Ank. 9.27 2.9 4.15 **6.52 10.0***.
Arnsdorf (ab Schles. Bahnh.): 6.0 6.16 7.15 8.50 9.05 **9.45** 10.45 12.20 12.35 1.15 2.10 3.19 3.26 4.0 5.15 5.30 (5.36 b. Radeberg, nur Sonnabends bis 15. December 1896 u. ab 15. März 1897) **7.15 7.35 9.0 9.25 10.30 11.45.** — Ank. **5.29** 6.35 7.28 7.39 9.4 10.18 10.57 11.32 12.47 1.33 2.5 3.7 4.38 5.14 5.54 **6.22. 7.5 7.22 8.33 9.51 10.42 11.8 12.6.**
Bergniethübel: 8.5 12.50 **4.50 7.50.** — Ank. 9.31 2.5 5.23 **8.44.**
Berlin (über Riesa) ab Leipz. Bahnh.): 3.13 7.51* 2.16 5.50 **7.20*.** — Ank. 12.15 **4.30 9.11* 11.53** 1.38*.
Berlin (über Elsterwerda ab Leipz. Bahnhof): 6.23 10.17* 2.29* 3.6 **7.40.** — Ank. 10.28 11.1* 4.16* **6.51 11.20.**
Bienenmühle-Moldau: 6.5 **9.20** 12.15 **4.42 7.55** (bis Bienenmühle). — Ank. **6.50** (aus Bienenmühle) 9.27 2.9 **6.52 10.0* 11.12.**
Bodenbach: 2.18* **4.15** 6.12 **6.46** (bis Schandau) 7.7 **9.15** (bis Schandau) 9.35 11.25* 12.50 2.0 (bis Schandau) 2.25 4.50 **6.20** (bis Schandau) **7.50 9.35* 11.45.** — Ank. **2.46*** 7.0 **7.30*** 9.31 (aus Schandau) 9.50* 10.40 12.36 1.37 2.5 (aus Schandau) 3.55 5.23 (aus Schandau) **6.13 6.58 8.44 10.27 11.18** (aus Schandau).
Breslau: 12.57* 6.16 9.5 10.29* 12.35 3.25 4.30* 5.20 (b. Bischofswerda) **9.25.** — Ank. **3.37*** 7.08 10.45* (Ank. Leipzig. Bhf.) 10.57 (b. Bischofswerda) 1.58 **3.57* 9.51.**
Chemnitz: 5.18* 6.5 8.50* 9.20 12.15 3.15 4.42 5.50* **7.55 10.40 11.40** (bis Freiberg). — Ank. 6.50 7.34 (aus Freiberg) 9.27 9.52* 11.30 2.9 **4.15 6.52 8.4* 10.0* 11.12.**
Cossebaude (ab Dr.-Friedrichstadt): **4.8 5.58** 7.12 8.1 9.5 10.15 12.25 1.30 2.20 3.10 4.12 4.45 5.25 **6.50 7.30 8.30 10.0 11.15.** — Ank. **5.16** 6.42 7.29 9.17 11.4 12.15 1.48 2.35 3.5 4.21 5.10 **6.11 7.18 8.31 9.15 10.13 11.50 12.29.**
Cottbus: 9.45 2.16 **7.31* 12.15.** — Ank. **12.41*** 8.22 (von Kohlfurt) 10.53* 12.15 **6.14.**
Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7.5 11.55 4.10 **8.5.** — Ank. 9.4 12.45 4.32 **8.28.**
Eger (über Reichenbach i. V.): **5.18*** 6.5 8.50* 9.20 3.15 5.50* **10.40.** — Ank. 6.50 2.9 **6.52 8.4* 10.0* 11.12.**
Geising-Altenberg: 5.50 9.15 12.20 (nur Sonn- u. Festtags im October) 2.9 4.25 (bis Burkhardtswalde-Mauer) **7.30.** — Ank. 9.31 12.36 5.33 **7.45** (von Burkhardtswalde-Mauer) **9.10** (nur Sonn- u. Festtags im October) **10.27.**
Gorlitz: 12.57* 6.16 9.5 10.29* 12.35 2.10 (bis Bischofswerda) 3.25 4.30* 5.30 **7.35** (bis Bautzen) **9.25** (9.50 bis Bischofswerda) **11.45** (bis Bautzen). — Ank. **3.37* 5.29** (von Bautzen) 7.28 7.50* (von Bischofswerda) 10.45* (Ank. Leipz. Bhf.) 10.57 1.58 **3.57* 4.38** (von Bischofswerda) 5.14 **7.5 9.51 11.8** (von Bautzen).
Grohscotta: 6.46 12.20 **6.20.** — Ank. 10.40 5.23 **8.44.**
Großenhain (über Priestewitz): 6.35 8.23 9.45 11.25 2.16 **6.0 7.31* 8.11 10.30 12.15.** — Ank. **12.45*** 8.22 10.46 10.53 12.23 **2.35 4.5 6.14 7.39 10.35 11.56.**
Großenhain (über Köckschenbroda-Steinbächla): 6.23 10.17* 2.29* 3.6 **7.40.** — Ank. 10.28 11.1* 4.16 **6.51 11.20.**
Großenhain (über Cossebaude): **5.58** 8.1 9.5 2.20 4.45 5.25 **6.50 10.0.** — Ank. 6.42 7.39 11.4 2.25 4.21 **7.18 8.31 11.50.**
Hainichen: 6.5 9.20 12.15 3.15 **7.55.** — Ank. 9.27 **11.40** 2.9 **4.15 6.52 10.0*.**
Hof: 5.18* 6.5 8.50* 9.20 12.15 3.15 5.50* **10.40.** — Ank. 6.50 9.50* 11.30 2.9 4.15 **6.52 8.4* 10.0* 11.12.**
Kamenz: 6.16 9.45 12.35 4.0 **7.15 9.25 10.30** (nur Dienstags). — Ank. 7.28 10.18 1.53 4.38 **8.53 10.42.**
Karlsbad (über Aussig-Teplitz): **2.18* 4.15** 6.12 7.7 11.25* 12.50 4.50. — Ank. **2.46*** 1.37 **6.13.**
Klotzsche-Langebrück: 6.0 7.15 8.50 9.45 10.45 12.20 1.15 2.10 3.10 4.0 5.15 8.36 (nur Sonnabends bis 15. Decbr. 1896 und ab 15. März 1897) **7.15 9.0 10.30 11.45.** — Ank. **5.29** 6.35 7.39 9.4 10.18 11.12 12.47 2.5 3.7 4.38 5.34 **6.21 7.22 8.38 10.42 12.6.**
Königsbrück: 6.0 (ab Klotzsche nur Montags bis 15. December 1896 und ab 15. März 1897) 7.15 10.46 3.10 4.36 **7.15 11.45** (nur in der Nacht von Sonntag zu Montag und von Mittwoch zu Donnerstag). — Ank. **5.29** (nur Montags bis 15. December 1896 und ab 15. März 1897) 7.39 11.12 2.5 5.34 **7.22 10.42** (nur in der Nacht von Sonntag zu Montag und von Mittwoch zu Donnerstag).
Königswartha: 9.5 12.36 (nur Sonnabends, Sonn- und Festtags) **5.28 7.35.** — Ank. 10.36* **10.57 3.57* 7.5** (nur Sonnabends, Sonn- und Festtags) **9.51.**
Kötzschenbroda: 3.13 **5.45** 6.33 6.35 7.30 8.23 8.35 9.26 10.50 11.25 12.3 12.23 1.30 1.55 (nur Sonn- u. Festtags im October 1896 und April 1897) 2.4 2.16 2.37 2.53 (nur Sonn- u. Festtags im October 1896 und April 1897) **3.5 3.20** 4.26 4.59 5.50 **6.0 6.10 6.52 7.40 8.11 8.22 9.20 10.26 11.30 12.15.** — Ank. **5.35** (nur Werktags im October 1896 und ab 15. März 1897) 6.24 6.44 7.21 8.2 8.22 9.9 10.8 10.28 10.46 11.58 12.15 1.34 1.53 2.52 3.59 4.48 **6.5 6.44 6.51 7.39 7.51** (nur Sonn- u. Festtags im October 1896 und April 1897) **9.1 9.57 10.29 10.47 11.30 12.15 1.58.**
Leipzig (über Döbeln): 7.57 12.36 2.47 5.34 8.5. — Ank. 11.36 1.5 4.23 **6.23 9.32.**
Leipzig (über Riesa): **3.55*** 6.35 8.0* 8.21 9.45 (b. Riesa) 10.50* 11.25 2.17 4.20* **6.0 7.31* 8.11** (bis Riesa) **10.30 12.15.** — Ank. 6.44 (von Riesa) 8.22 10.15* 10.46 10.58* 12.23 2.35 4.5 **6.14 7.39** (b. Riesa) **8.29* 10.35 12.41* 1.46*.**
Lommatzsch: 7.57 12.36 5.24. — Ank. 8.2 11.36 1.5 4.23 **9.32.**
Meißen: 5.45 (7.30) 7.57 8.35 9.26 10.30 12.1 12.26 1.30 (ab Coswig bis Meißen nur Sonn- u. Festtags im October 1896 und April 1897) 1.55 (nur Sonn- u. Festtags im October 1896 und April 1897) 2.4 2.47 3.20 4.50 5.24 **6.10 6.52 8.5 8.22 8.52 10.26 11.30.**
Moritzburg-Radeburg: 8.23 12.22 2.4 (nur Sonn- u. Festtags im October 1896 und April 1897) 4.59 **10.26.** — Ank. **5.35** (nur Montags oder nach einem Festtag Dienstags bis 26. October 1896 und ab 15. März 1897) 6.24 (Desgl. wie vorstehend vom 2. bis 30. November 1896) 8.2 11.58 2.52 (nur Sonn- und Festtags im October 1896 u. April 1897) 4.48 **9.1.**
München (über Hof-Regensburg): 6.5 8.50* 9.15 **10.40.** — Ank. 6.50 11.30 **8.4* 10.0* 11.12.**
München (über Hof-Nürnberg): **5.18*** 6.5 9.20 5.50* **10.40.** — Ank. 6.50 9.55* **6.52 10.0*.**
München (ab. Eger): **5.18*** 6.5 5.50* **7.55.** — Ank. 6.50 2.15 **6.52 8.4* 10.0* 11.12.**
Pirna: 4.15 5.30 6.12 6.46 7.7 8.5 9.15 9.35 11.25* 12.20 12.50 2.0 2.25 3.15 4.25 4.50 **6.20 7.10 7.50 9.5 9.35 10.43 11.45 2.18*.** — Ank. **2.46* 5.33** 6.32 7.0 7.21 7.30 9.31 9.50 10.40 12.36 2.5 2.40 3.55 5.23 **6.13 6.31 7.45 8.44 9.30 10.27 11.18.**
Schandau: 4.15 6.12 6.46 7.7 9.15 9.35 11.25* 12.50 2.0 2.25 4.50 **6.20 7.50 9.35 11.45 2.18*.** — Ank. **2.46*** 7.0 **7.30*** 9.31 9.50* 10.40 12.36 1.37 2.5 3.55 5.23 **6.13 6.58 8.44 10.27 11.18.**
Sebnitz (über Schandau): **4.15 7.7 11.25*** 2.25 4.50 **9.35*.** — Ank. 7.0 9.31 12.36 3.55 **6.13 10.27.**
Stolpen-Neustadt (über Arnsdorf): 6.16 12.35 3.25 **9.25.** — Ank. 7.39 1.53 4.38 **9.51.**
Stolpen-Neustadt (über Pirna): 7.7 11.25* 2.25 4.50 **7.50.** — Ank. 7.0 12.36 5.23 **6.31 10.27.**
Teplitz (über Bodenbach-Aussig oder Dux-Bodenbach): **2.18* 4.15** 6.12 7.7 11.25* 12.50 4.50 **11.45.** — Ank. **2.46*** 9.50* 10.40 1.37 **6.13 6.58* 10.27.**
Tharandt: 4.50 6.5 7.5 8.8 8.55 9.20 10.50 11.55 12.15 1.25 2.48 3.15 4.19 4.42 5.20 **6.30 7.24 7.55 8.5 9.23 10.23 10.40 11.45.** — Ank. **5.40** 6.34 7.26 (nur Montags oder nach einem Festtage) 7.34 9.4 9.27 10.24 11.30 11.43 12.45 2.9 2.27 3.36 4.15 4.32 **6.10 6.52 7.23 8.28 9.10 9.50 10.50 11.12.**
Weinböhla: 5.58 8.1 9.5 2.20 4.45 5.25 **6.50 10.0.** — Ank. 6.42 7.39 11.4 2.25 4.21 **7.18 8.31 11.50.**
Wien (über Tetschen): **2.15*** 9.35 (bis Aussig) 11.25* 2.25 **9.35*.** — Ank. **2.46** 7.30* 10.40 1.37 6.13 (von Aussig) **6.58*.**
Wien (über Bodenbach-Prag-Brünn): **2.15*** 4.15 6.12 (nur bis Prag) 7.7 11.25* 12.50 4.50 **11.45.** — Ank. **2.46*** 9.50* 1.37 **6.13** (von Prag) **6.58*** **10.27** (von Prag).
Wilsdruff: 7.5 **11.55** 4.19 **8.5.** — Ank. 7.34 11.43 4.32 **8.28.**
Zittau (über Löbau-Herrnhut): **12.57*** 6.16 9.5 10.29* 12.35 3.25 5.30. — Ank. **3.37*** 10.57 1.53 **3.57*** 5.14 **7.5 9.51.**
Zittau (über Bischofswerda): 6.16 9.5 12.35 3.25 **7.35 9.50*.** — Ank. 7.28 7.52* 10.51 1.53 4.38 **7.5 11.8.**

Verbindungsbahn Personen-Hauptbahnhof Dresden-Altstadt nach Neustadt, Leipz. Bahnhof: **2.56 3.32*** 6.10 6.20 7.15 7.39* 7.52 8.5* 9.14 10.4* 10.31* 11.0 12.50 1.47 2.0 2.15* 2.22 2.51 4.5* 4.45 5.32 6.24 7.5* 7.16* 7.27 8.17 **10.7 10.54 11.35.** (8 Minuten Fahrzeit.)
Pers.-Hauptbhf. Dr.-Altst. nach Neust., Schles. Bahnhof: **12.30*** **5.45** 8.32 10.5* 12.4 2.56 3.45 5.1 6.58 **8.38 9.5 11.25.** (10 Minuten Fahrzeit.)
Pers.-Hauptbhf. Dr.-Altst. nach Dr.-Friedrichstadt: 7.50 10.5 12.11 1.20 4.32 **7.15 9.50 11.4.**

Verbindungsbahn Dr.-Neust., Leipziger Bahnhof, nach Pers.-Hauptbhf. Dr.-Altstadt: **12.2 12.51*** 1.51* 2.1* 6.20 6.49 8.31 10.23* 10.32 10.57* 11.5* 11.42 12.2 12.31 1.9 1.39 2.51 4.9* 4.19* 4.35 **6.35 6.56 8.25* 9.18* 9.36 10.52 11.24** (8 Minuten Fahrzeit.)
Dr.-Neust., Schlesischer Bahnhof, nach Pers.-Hauptbhf. Dr.-Altstadt: **3.45* 5.41** 7.47 11.36 2.11 3.13 4.1* 5.28 **7.26 10.3 11.18.** (10 Minuten Fahrzeit.)
Dr.-Friedrichstadt nach Pers.-Hauptbhf. Dr.-Altstadt: **6.48** 9.37 11.9 12.20 2.32 **6.15 8.37 10.16.**

Die Zeiten von Abends 6.0 bis 5.59 früh sind fett gedruckt. Das * bedeutet Schnellzug.

Zu verkaufen.

Achtung! Spottbillig zu verkaufen: Sopha, Commode, Pfeilerspiegel (Alles echt Nußb.), Bettst., Stühle, Kindercommode, Fußbank (Nußb. gem.), Küchenschrank, Pelz für 10 Mk., Ueberzieher f. 5 Mk., Hüte, Plättglocke, 2 Stähle dazu f. 2 Mk., Tischlampe, Jute-Vorhang f. große Thüre, Partie alte Bilder, Treppenleiter, Mistbeetfenster, Holzsägen u. A. m. Altenbergerstr. 1, 1. l. 4049f

Schönes **Säulensopha,** neu, sehr bill. zu verk. Holbeinplatz 2, 1. [56

Sopha, 3theil., neu, spottbill. zu verkaufen Jacobsgasse 18, 3. [57

Trumeau, Pfeilerspiegel, 1 Paneel-Sopha, Schrank, Vertico, Küchenschrank, Tisch billig zu verkaufen Neugasse 24, 1. links **Werner.** [4047

Bettstellen, Matratzen, weg. Platzmangels äuß. bill. zu verk. Bauhofstr. 17. [4072

Bettstelle mit Matratze und **1 kleines Sopha** billig zu verk. Grunaerstraße 13, 4. rechts. [37p

Sopha, gebr., äußerst billig Schäferstr. 85, 1. 4092

2 Sophas, ein großes u. kleines, zu verkaufen Ziegelstr. 59, 1. [4053

Feines Säulen-Sopha, neu, spottbillig Ziegelstraße 37, 2. [80

Sopha, Bettst., Matr., Kinderbettst. b. zu verk. Kl. Pauenscheg. 6, Gth. S.

Sopha, Bettst. u. Matr., Tische, Stühle, Commode, Kleider-, Küch.- u. Garderobenschr., Vertico, kleine Schränkch. z. v. Webergasse 24, 1. [36p

Für Brautleute

4078

und zu **Fest-Geschenken** pass.: solide neue u. gebr. **Möbel, Spiegel** jeder Art, Rohrstühle kauft man billig **Circusstraße Nr. 20, pt.,** früher Amalienstr.

Teppich, Sopha, Kleiderschr., Vertico, Bettstelle mit Matr. sofort zu verk. Amalienstr. 18, im Hofe. [38p

Gebr. Sopha, Bettstelle mit Matratze billig zu verkauf. Freibergerstraße 27, l. Hof. **Jahn.** [4080

Piano, 30 Mk., **Bettst. mit Matr.,** Sophas, Spiegel, Stühle, Teppich, Garnit. Ruhest. Oberseerg. 5 3837

Getragener 3813

Winterüberzieher

billig zu verk. Landhausstr. 10, 1.

Schön. dunkelbl. **Winterüberzieher,** mittl. Figur, b. zu verk. Galeriestraße 26, 2. r. 3543

Getr. Winterüberzieher, gute Mäntel bill. zu verkaufen Ziegelstraße 39 bei **Hoffmann.** [3976

Aufgepaßt! 3888

Gute getragene Herren- und Damengarderobe sehr billig zu verkaufen Wettinerstr. 24, 2. l. Paltal.

Billig

zu verkaufen getrag. Herren- und Knaben-Paletots und -Anzüge. **F. Jacob,** Am See 33, 1. [3641

Ein Pelz mit Skunks-Kragen billig zu verkaufen Striesenerstraße 22, 3. l. [31

Puppenwagen ganz billig zu verk. Kl. Brüdergasse 15, 1. [4068

Herren-Nerzpelz, kleine Figur, ist billig zu verkaufen Striesen, Alemannenstr. 11, 1. l. [57f

Neues Kinderkleid, roth, für ein 10—12 jähriges Kind pass., preisw. zu verk. Kaulbachstr. 6, pt. r. [73

Schwarzer Anzug, Winterüberzieher billig zu verkaufen Ziegelstraße 32, pt. 84

Guter Frauenpelz, Mantel, Kindersachen billig zu verkaufen Pfotenhauerstraße 42, 3. r. 87

Rover, 97er Mod., 1. Masch., ganz neu, bill. zu verk. Haydnstr. 5, pt. 4001

Rover, hochf. Masch., bill. zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt. 16312

Rover, Pneumatik, gut erhalten, zu verkaufen Rietschelstr. 4, 2. [3912

Rover, 96er Modell, billig zu verkaufen Schulgutstraße 5, 4. 3913

2 neue, hochelegante **Rover,** Herren- und Damen-Maschine, stehen billig zum Verkauf. Beste Gelegenheit zu einem passenden Weihnachtsgeschenk! Reflectanten wollen Offerten unter **P H 4038** in die Exped. d. Bl. niederl. [4038

Rover, compl., für 40 Mk. zu verk. Sachsenallee 4, 4. E. [4077

Puppenwagen, gut und billig, empfiehlt **O. Müller,** Hechtstraße 29. [1951

Feiner Kinderkorb mit Gestell u. **Gardinen,** neu, sof. bill. zu verk. Kl. Brüdergasse 19, 1. 4075p

Puppenwagen, 3849 gr. Auszw., kein theurer Laden, staun. billig, **Reparaturen** gut u. schnell Josephinenstr. 11 u. Schäferstr. 77.

Puppenwagen erstaunl. billig. Alte werden wie neu vorgerichtet. Annonstr. 53. **Gottlobe.** [3717b

Puppenwagen u. Fahrstühlch. große Auswahl, **billigste** Preise. **J. Hirschfelder,** Louisenstr. 52, 2. Hof (kein Laden). Reparaturen billigst. 2997w

Hochf. Singermasch., neu, spottb. zu verk. Frühlingsstr. 18, pt. [4012

Singermaschine, hocharm., n., bill. zu verk. Garantie. Freibergerstr. 57, part. r. 3313

Nähmaschine, neu, w. Platzmang. b. zu verk. Galeriestr. 17, 1. [3790

Eine gut erhaltene Nähmaschine billig zu verkaufen Circusstraße 33, 4. Et. b. **H.** [70

Victoria-Strickmaschine Nr. 7, billig zu verkauf. **Kötzschenbroda,** Grenzstraße 27, 1. 4056

Strohhutmaschine, fast neu, billigst zu verkaufen Annenstraße 36, parterre. 2

Schreib-Maschine, wie neu, wenig gebraucht, preiswerth zu verk. **Pieschen,** Moltkestraße 6, 1. Et., Mitte. 3952i

Brodwagen! Ein einspänniger **Brodwagen,** fast noch ganz neu, ist sofort billig zu verkaufen. Off. unter **T 27** Fil.-Exp. Postplatz erbeten. [3971b

Kutschgeschirre, 2 Paar, fast neu, sollen billig verkauft werden Blasewitzerstraße 42, 1. Etage links. 3922

1 große neue **Waschwanne** f. 10 Mk., 1 **eiserne Bettstelle mit Matratze** f. 12 Mk. zu verkaufen Landhausstraße 8, 3. vorn. 82

Eine Hantel, 83 Pfd. schwer, für 4 Mk. zu verkaufen Fürstenstr. 60, 3. r. 36

Gr. Schaufenster-Lampe bill. zu verk. Wettinerstr. 39, Fischgesch. [b

Blitzlampe ist zu verkaufen Wettinerstraße 18, 1. 30b

Kl. Kanonenofen m. Röhren u. ein einth. **Küchenschrank** billig zu verkaufen Jagdweg 25, 2. r. 36b

2 eiserne Oefen zu verk. Nicolaistr. 14, 1. **Schröder.**

Photogr. Apparat, 18:24, mit Zubehör sofort für 70 Mark zu verkaufen. Näheres **Löbtau,** Lindenstr. 27, 3. l. [10b

30 Schock schöne Tannen sind im Ganzen od. einzeln billig zu verk. **Schütze,** Holbeinplatz und Moritz-Allee. 4064

200 Centner Aepfel sind billig zu verk. Holbeinplatz u. im Laden Dürerstraße 1. [4055

Christbaumkreuze! Alle Sorten **Kreuze** sind zu verkaufen Körnerstraße 10, 3. [58f

Eine Drehmangel sofort wegen Raummangels für 80 Mark zu verkaufen 4087d Oberseergasse 8, im Laden.

Zwei Ladentafeln ohne Kästen, **zwei Regale, eine Schubladentafel** mit Aufsatz bill. zu verkaufen **Adler-Drogerie Trachenberge,** Hermannstr. [131f

Billig zu verkaufen Bettkiste, getragene Damen-Sachen, Puppenwagen, leere Weinflaschen **Dresden,** Hertelstraße 27, 3. rechts. 4052

Polyphon-Noten, 156tönig, sind billig zu verkaufen Striesenerstraße 49, 4. bei **D.** [79

Spieldose billig zu verkaufen Webergasse 23, 4. **Paul.** 28b

Spieldose, schön spielend, für 30 Mk. zu verkaufen Dürerstr. 10, part. 127

Eine Schlag- u. 1 Accord-Zither bill. zu verkaufen Plauen-Dresden, Grenzstraße 16, 2. l. 3808

Geldschrank 1168 zu verkaufen Holbeinplatz 5.

Für Gartenbesitzer! Viele Fuhren verrotteten **Pferdedünger** (Mistbeetgrund) können billig abgefahren werden in der Gärtnerei von **Wirth & Ziegenbalg, Dresden-Striesen,** Behrischstraße 43. 3183

Harzer Canarienvögel mit schön. Touren, fleißig singend, empfiehlt billig **Gustav Siegert, Alt-Naußlitz Nr. 9.** 4059

Zu kaufen gesucht.

Clavier, Schaukelpferd, Flügel gesucht Trompeterstr. 14, 1. r. [3836

Leihhausscheine kauft **A. Wauer,** Güterbahnhofstr. 7, part. 2172

Zwei grüne Plüschsessel, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S 4016** Exp. d. Bl. erbet. [4016

Hohe Preise zahle für getrag. Kleidungsst., Möbel, Betten, Leihhausscheine, Nachlässe. Briefl. k. l. H. **Wolf,** Terrassengasse 6. [3954

Eine gutgehende 11

Tischlerei in einer kleinen Stadt Nähe von Dresden von einem tüchtigen Fachmann **zu kaufen** oder **zu pachten gesucht.** Gefl. Offerten u. **E 80** an die Expedition d. Bl.

Aepfelwein in Fässern zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. **E 84** Exp. d. Bl.

Gebr. Badewanne aus Privath. zu kaufen gesucht. Offerten unter **P S 30** Postamt 14 niederzulegen.

Rover 6 gesucht Görlitzerstr. 44 b. **Schubert.**

Winter-Ueberz. u. Jopp. kauft man billig Marschallstr. 48, part.

Gebr. **Schraubstöcke** ges. Off. unt. **T 43** Fil.-Exp. Postplatz. [81b

1 Kindernetzbettstelle u. Klappstuhl zu kauf. ges. Höllnerstr. 10, pt. r.

Suche sofort ein **Restaurant** oder **Productengeschäft** od. auch Beides zusammen. Gef. Offerten abzugeben **Löbtau,** Wilsdrufferstr. Nr. 52, 2., **Oehmich.** 9b

Ein kleines Geschäft wird zu kaufen gesucht, wo ein paar Hundert Mark Anzahlung genügen. **Hermann Schmiedel,** Striesenerstr. 18, Hb. 76

25 m Transmissionswelle 60 mm stark, gebraucht, wird zu **kaufen gesucht.** Offerten unter **H D 25** lagernd Hauptpost Dresden erbeten. 12b

Gebr. kl. Gasuhr, aber in gutem Zustande, wird zu kaufen ges. im Restaurant **Freund,** Gr. Frohngasse 16. 50

Stellen finden.

Als **Reise-Inspector** findet ein rühriger, intelligenter u. solider Herr bei einer **alten, besteingeführten Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft** unter günstigen Beding. dauernde und angenehme 3456 **Stellung.** Offerten mit Referenzen erbeten sub Chiffre **K 8253** durch **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Vertreter gesucht für einen ganz neuen patentirten **Bureau-Artikel,** welcher **überall den größten Anklang findet** und spielend leicht zu verkaufen ist. Off. sub **T 147** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** Nur ernstliche Reflect. find. Berücksichtigung. [4062

1 Holzbildhauer, 1 Polirer erhalten sofort Arbeit bei **Albert Raetzsch Nachf.** 25m

Schmiedelehrling zu Ostern gesucht. **G. Ziesche,** Schmiedemstr., Klotzsche b. Dresden.

Tücht. Maschinenformer oder solide nüchterne Arbeiter welche sich als Solche ausbilden wollen, werden bei gutem Verdienst und dauernder Stellung sofort gesucht. Bevorzugt gediente Militärs. 78 **„Grunahütte",** Eisen- und Metall-Gießerei, **R. Prölss.** Dresden-Striesen, Schandauerstraße Nr. 76.

2 junge kräftige Burschen sofort gesucht. Vorzustellen Vormittags 10 Uhr. **Georg A. Jasmatzi,** Fabrik türk. Tabake und Cigaretten. 82b

Graveur-Gehilfe, 35b tüchtig auf Silberstich, sofort gesucht. **Arth. Hauboldt,** Wilsdrufferstraße 27, 3. Et.

Täglich 50 Mk. und mehr können respectable Personen (Familien bevorzugt), tücht. Verkäufer, durch den **commissionsweisen** Vertrieb eines prachtvollen **Weihnachts-Artikels** verdienen. Muster 2 Mk. Nachnahme. Off. unter **T 4062** an **Heinr. Eisler, Frankfurt a. M.** 3901

Tüchtige **Metall-Dreher** auf Kronentheile sofort gesucht. **K. M. Seifert & Comp.,** Förstereistraße 13. [4068

Uhrmach.-Gehilfen auch solche auf Theilarbeit, werden sofort in dauernde Stellung ges. Höllnerstraße 37. 3512

Sattlergehilfe, perf. Kummetarbeiter für schweren Zug, wird bei gutem Lohn sofort gesucht. Verheirathete erhalten den Vorzug. Offerten mit Ausweis ihrer bisherigen Thätigkeit unter **E 89** an die Exped. d. Bl. [4089

Tüchtige 30b **Zuschneider, Vorrichter u. Stepperinnen** w. ges. Schäftefabrik Annenstr. 26.

Aufzwicker finden sofort Beschäftigung. **Hermann Lippacher,** Schuhfabrik, Paul-Gerhardtstraße 3. [98

1 Schuhmachergehilfe, Mittel-Arbeiter, wird gesucht Am See 20, 3.

3 Bautischler auf Fenster gesucht 4076 Nordstraße 41.

Tüchtige **Maurer** werden angenommen auf Bahnhof Klotzsche. 3946 **Robert Berndt,** Unternehmung für Tief- und Eisenbahnbau, **Klotzsche.**

Tüchtige Maurer gesucht. Architekt **Fischer, Löbtau,** Lindenstraße 27. Zu melden Sonntag 8—10 Uhr. 34b

Betonbau. Tüchtiger Vorarbeiter, auch mit Herstellung von Cementwaaren vertraut, sofort gesucht Gabelsbergerstraße 12, 1. 47

Markthelfer wird gesucht. Zu melden Reitbahnstraße 28. „Doxato". 92

Ein Arbeiter wird gesucht. 4095 **C. C. Petzold & Aulhorn,** Reitstraße 3.

Ein kräftiger zuverlässiger **Arbeiter** sof. ges. **A. Ahne,** Kohlenhandlung, **Pieschen,** Leipzigerstraße 58. 136

Hausirer sucht sofort **E. Lippoldt,** Strehlenerstraße 28, 4. [97p

Lehrling. Ein geweckter anständiger Knabe mit guter Schulbildung wird für ein Fabrik-Contor in der äußeren Neustadt gesucht. Off. u. **K 4003** an die Exp. d. Bl. 4003

Bäcker-Lehrling. Kräft. Knabe, welcher Lust zur Bäckerei hat, wird ohne Lehrgeld u. Bett sof. od. Ostern 97 ges. b. **R. Günther,** Mathildenstr. 38. [3890

Ein Mechanikerlehrling unter günstigen Bedingungen für Neujahr oder Ostern gesucht Peterstraße 10, 3. Et. links. 1475

Für das Comptoir eines Fabrikgeschäfts wird per jetzt od. Ostern 1897 unter günstigen Bedingungen ein 4089

Lehrling mit gut. Schulbild. angenommen. Selbstgeschr. Off. unt. **X X 4039** a. d. Exp. d. Blattes.

Lehrling (f. Ostern) z. Zahntechnik gesucht. **G. Schubert,** Annenstr. 23, 2. [b

Ein Bursche, 17—18 Jahre, ehrlich, willig, in dauernde Stellung gesucht. **Bieber** Blumenstr. 37, i. Reisewagen mit

Ein Arbeitsbursche von 15 Jahren wird gesucht Elbenstraße 55, Hth. 1. Drechslerei. [94

Arbeitsbursche, 15—17 J., sof. ges. Serrestr. 12, pt. l.

Arbeitsbursche wird gesucht Ziegelstraße 16 bei **E. Maurich.** 60

14—15jähriger [29p **Laufbursche sof. ges.** Marienstraße 13, 1. Etage.

Kräftiger Schulknabe für Nachmittage gesucht Fischhofplatz 8. **Gräfe.** 15b

Kräft. zuverl. Stallbursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sofort gesucht Pfotenhauerstraße 7. 5

Hausbursche, von auswärts, 15—17 Jahre alt, welcher mit Pferden vertraut ist, wird zum sofortigen Antritt ges. in **Mickten,** Jägerstr. 41, p. [4083

Hausburschen von 17—23 J. für Restaur. sucht **Hösel,** Kl. Frohngasse 2, part.

Verkäuferin der Glas-, Porzellan-, und Luxuswaarenbranche sof. zur Aushilfe für ca. 2 Mon. event. für dauernd gesucht. 4098 Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **S W 10 „Invalidendank" Zwickau** erbeten.

Eine äußerst tüchtige, gewandte **erste Verkäuferin,** die mit der Strumpf- und Wollwaarenbranche durchaus vertraut sein muß, findet sofort gutes Engagement bei hoh. Gehalt. Off. u. **T 38** Filial-Exped. Postpl. [170

Jung. Mädchen, streng ehrlich, als **Verkäuferin** gesucht. Off. unter **HK** bis Montag lagernd Postamt 12. 61

Lehrmädchen, welches Schneidern gründlich und praktisch erlernen will, kann sofort anfangen bei Frau **Linge** in **Löbtau,** Poststraße 13, 3. [146

Ges. eine Gesellschafterin
für Sonntag Nachmittag. Näher. Reißigasse 1, im Friseurlad. [4056

Nähmädchen auf Herrenarbeit gesucht Oppellstraße 17, 1. [1991

Schneidermädchen wird gesucht Marschallstr. 45, 4. 27r

Lehrmädchen gesucht. Strohhutfabrik. Am Schießhaus 15, 2. [33b

Ein sauberes anständiges 4043
Lehrmädchen
sucht unentgeltlich **Ida Michel**, Schneid., **Leutewitz** b. Cotta Nr. 23.

Eine Näherin
für **Tapezir-Arbeit** gesucht Johann Georgenallee 3, part. [53

Strohhut-Näherin,
aber nur **erste Kraft**, sucht bei hohem Verdienst u. Jahresstellung
Friedrich Helfferich,
Strohhut-Fabrikant, [3940
Stuttgart, Gartenstraße 15.
NB. Reisegeld wird vergütet.

Strohhut-Maschinen-Näherinnen
finden in und außer dem Hause lohnende Beschäftigung Pfotenhauerstraße 16/18. 89

Geübte Strohhut-Garnirerinnen
finden in und außer dem Hause dauernde Beschäftigung.
Ludwig Bruck,
90 Holbeinstraße 39.

Rosenarbeiterin
sucht 4093
Schmitt, Ammonstr. 52, part.

Strickerin
sucht sofort auf Fußmaschine bei dauernder Arbeit und gutem Lohn
C. H. Türp Nachf.,
32b Seilergasse 8.

Strickerin, 4097
reibt auf Seyfert u. Donnersche Maschinen, finden gute u. dauernde Beschäftigung in der Strickerei **Gosebande,** Meißnerstr. 115.

Stickereien
jeder Art fertigt an **Sidonie Libert, Cotta,** Bergstr. 5, 1. [4083

Tüchtige Blumenarbeiterinnen,
auch für Hausarbeit, sofort gesucht Bautznerstraße 20, Hh. 3991

Geübte Blumen-Arbeiterinnen
in **lohnende** und **dauernde** Beschäftigung gesucht. **Arno Häller,** Grunaerstraße 28b, 2. 3601

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen
und
junge Mädchen,
welche das Cigarettenmachen erlernen wollen, sucht [3682
Werner Alexand. Müller,
Zöllnerstr. 28, 2.

Tüchtige Tabaksortirerinnen
sucht **Cigarettenfabrik Osmanlé,** Holbeinstraße 74. 43

Anlegerin, Punktirerin, Falzerin
gesucht Blasewitzerstr. 41. 3963

Eine geübte Dunkerin
suchen **Koch & Walther,** Zöllnerstraße 33. 4103

Cigaretten-Fabrik „Pyrrhos",
Porticusstrasse 12, III.,
sucht sofort geübte 82
Cigaretten-Arbeiterinnen.

Junge **Mädch.** u. **Frauen** werd. zum künstl. Blumenmachen u. Binden ges. bei einz. Frl. priv. Nähe Bartholomäistr. 2, 3. **Müchel.**

Arbeitsmädchen
auf **Spindelpressen** (Balanciérs) und **Fallwerken** mit Fußbetrieb (Nietmaschinen) geübt, finden Beschäftigung Blasewitzerstraße 70, Hintergebäude. [34

Einige Arbeitsmädchen
gesucht Wiesenthorstraße 12. 64f

Junge, kräftige Frau oder Mädchen
für Privathaushalt **sofort gesucht** Sachsenplatz 1, Halbetage lks. [26r

Suche eine Frau zu 3 Kind. und Führung eines kl. Haushalts. Werthe Off. unter **Z 214** Fil.-Exped. Oppellstr. 17, erbet. [4013

Verhältnißsehalber **sofort** ein **Mädchen** von 15 bis 16 Jahren zu einzelner Dame gesucht. Zu melden bis Sonnabend Nachm. 5 Uhr Rietschelstr. 9, 2. r., **Uhlig.** 83

Junge, ehrl. Aufwartung
für den ganzen Tag ges. Guter Lohn. Christianstraße 30, part. rechts. [8b

Aeltere Frau wird zur Aufwartung ges. Feigengasse 3, 2. [3b

Saubere **Aufwartung** gesucht Eisenstuckstraße 20, 1. Etage. 41

Ehrl. pünktl. **Aufwartung** früh gesucht Ammonstr. 54, 2. r. [27m

Mädchen
zu leicher Aufwartung sofort gesucht b. **Löffler.** Blochmannstr. 21, 1.

Gesucht
eine gut empfohlene, zuverlässige
Aufwartung
Reichenbachstraße 3, 3. l. 98g

Aufwartung
für den ganzen Tag gesucht Grunaerstraße 12, 1. 62

Junges Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, zu einem Kinde u. leichter Hausarbeit gesucht Bautznerstr. 75, Hh. 1. [28r

Ein junges **Mädchen** wird zu leichter Hausarbeit auf einige Wochen zur Aushilfe ges. Wöchentl. 2 Mk. bei vollst. Kost und Logis. Wittenbergerstraße 49, 2. Et. 40.

Hausmädchen, fleißig u. solid, wird 1. December gesucht Obergraben 2 pt. bei **Gross.** 65f

Besseres Hausmädchen
mit guten Zeugnissen zum sofort. Antritt zu kinderloser Herrschaft **gesucht.** Vorzustellen Sedanstraße 13, 1. Etage links, Nachm. von 1½—3 Uhr. 29b

Herd-, Küchen- u. Hausmädch. z. Bedien. sof. ges. Johannesstr. 6, 1. [d

Haus-, Herd-, Küchenmädch. ohne Einschr. ges. Ziegelstr. 59, pt. l. [75

Ein ordentliches und fleißiges **Hausmädchen** wird gesucht. Antritt 15. Decbr. Zu melden Prießnitzstraße 16, in der Cantine. 61w

Stellen-suchen.

Buchbinder,
tüchtig im Fach, sucht sofort Stell., auch in Buchdruckerei. Off. unt. **A Z 25** Postamt Bautznerstr. [4011

Ein Brauer, 3951
30 Jahre alt, ledig, cautionsfähig, Absolvent d. Berliner Brauerschule, welcher schon zwei Brauereien mit bestem Erfolge leitete, auch selbst mit Hand anlegt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen dementsprechende Stellung. Gefl. Off. u. **L 3951** Exp. d. Bl.

Musik!
Guter Trompeter sucht Besch. in einer Concertcapelle od. a. Saal. Görlitzerstraße 7, Hinterh. 1., lks.

Vorzüglicher 3897
I. Hornist,
welcher auch guter Trompeter (Pistonist) ist, Violine und Viola spielt, **sucht** sofort Beschäftigung.
Paul Lorenz, B.-M.,
Striesen, Spenerstraße 1b, 2. Et.

Junger Schlosser
sucht in einer größ. Schlosserei od. Maschinenfabrik Stellung. Näh. Kamenzerstr. 29, Hth. 2. **Bläsche.**

Tücht. Metallschleifer
sucht Stellung. Off. unt. **E 85** Exped. d. Bl. 17

Junger Mann,
welcher vollst. mit Pferden umzugehen weiß, sucht Stellung als herrschaftl. oder Lohnkutscher. Näh. Glacisstr. 40, Seitenge. 1. b. **Scheer.**

!10 Mk. Belohnung!
wer mir irgend eine Beschäftigung für den Winter nachweist. Off. u. **E M 78** Görlitzerstraße 46, 2. [1971

Jung. Mann bittet um irgend welche Beschäftigung. Off. unter **L N 4** lagernd Postamt 10 erb.

J. verh. Mann,
gel. Zimmermann, sucht Beschäft. im Winter, am liebst. i. Kohlengesch. Adr. Holbeinstr. 35, 4. **Kunath.**

Junger Mensch, 23 Jahre alt, sucht Stellung als **Markthelfer.** W. Off. an **F. Girndt, Pieschen,** Marienhofstr. 66, erbeten. 4048f

Junger Kellner
(mit 200 Mk. Geld) sucht Arbeit gleichviel welcher Art. Offerten unter **P 211** an die Filial-Exp. Marienstraße 15 erbeten. 26p

Junger Mann
sucht Stellung als **Markthelfer** od. **Arbeiter. Richard Lohse,** Zöllnerstraße 25, pt. 91

Junger Mann, 18 Jahre, sucht bald oder 1. Dec. irgend eine **dauernde Beschäftigung.** Werthe Off. erbeten an **P. Hiersemann,** Rampischestr. 25, 1. r. [3956

Ein junger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, bittet herzlich um Besch. Zahnsg. 8, 3. **E. Küchler.**

Für einen Knaben 4044
wird eine Stelle als **Lehrling** im Comptoir od. bei Rechtsanw. ges. Adr. unt. **A M 4044** Exp. d. Bl. erb.

Eine perfecte Schneiderin
sucht noch mehr Arbeit auf Stube od. ins Haus. Werthe Adressen erbeten Körnerstraße 10, 3. Etage. 59f

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich auf Stube. **A. Schulz,** Markgrafenstraße 11, 3. 57f

Plätterin
sucht Stellung oder tageweise Beschäftigung. Seidnitzerstraße 28, 4. Etage. **Fiedler.** 93

Anst. saub. Mädchen sucht sofort tagsüber Beschäftig. in Restaurant oder Privat. Off. erb. Gambrinusstraße 3, im Productengesch. [16b

Mädchen sucht Stell. als Wirthschafterin, wo sie ihr Kind mitbringen kann. Friedrichstr. 24. **Schreiner.** [b

Junge **Frau** bittet um irgendwelche Beschäftigung ins Haus, im Spulen, Stricken oder dergleichen. Materniſtr. 10, Hof, Seitenfl. l. 1. Frau **Thomas.** 14b

Ein ordentliches älteres **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht sofort oder 1. Dec. Stellung. Gefl. Adr. Drehgasse 8, 1. Et. erbeten. 29

Junge anst. Frau, in weibl. Handarb. geübt, sucht Beschäftigung. Nähmaschine vorhanden. Näheres Schäferstr. 46, 4. **Müller.** [26b

Kräft. unabh. **Frau** sucht **Aufwartung** in einer Fabrik od. irgend wo Beschäftigung. Näh. Schäferstraße 45, 1. bei **Mirsch.** 25

Kellnerinnen
sucht und empfiehlt, **Hausmädch.** sucht **Th. Sander,** Wettinerstraße 46 b, 1. Etage. 6b

Zu vermiethen

Hertelstraße 20
sind **Wohnungen** im Preis von 270—430 Mk. zu vermiethen. Näheres daselbst. 3892b

Ein kleines Logis
in Niederlößnitz, schön gelegen, ist Neujahr zu vermiethen. Off. u. **T 32** Fil.-Exp. Postplatz erb. [3957

Zellescheſtraße 11
kleine Wohnung
sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen b. Hausmann. [3967

350—385 Mk.
Lortzingstraße 22 (nicht Dach) sonn. Wohnung zu vermiethen. 3744

Wohnungs-Vermiethung.
In meinen Neubauten an der Dresdnerstraße in **Potschappel** sind per 1. April 1897 einige schöne Wohnungen preiswerth zu verm. Nähere Auskunft ertheilt gern **Herrmann Timmel,** Baumeist. [18898

Logis, 380 Mk., 3 heizbare Zimmer sofort zu vermiethen Fürstenstraße 62. 49

Im Amerikanischen Viertel sofort oder 1. Januar 4096
Hausmannsposten
zu vergeben. Off. unter **L B 683 „Invalidendank".**

Kleine Wohnung
per 1. Januar zu vermiethen bei **Schrapel,** Stärkengasse 12. 38b

Freundliche Wohnung
sof. wegzugshalber zu vermiethen, auch können zwei Logisleute mit übernommen werden **Löbtau,** Crispiplatz 3, 1. r. 148b

2 freundliche Wohnungen, 4096
Miethe 260 und 360 Mk., an ruhige Leute per Ostern 1897 zu vermiethen. — Näheres Reißigerstraße 48, 2. Mitte.

Löbtau, 4094
Nostitz-Wallwitzpl. 18, schönste freie Lage Löbtaus, **sofort** 1 Wohnung in 2. Et., besteh. aus 2 Stuben mit Balcon, 2 K., Küche u. Zubeh., sowie 1 Wohn. in 3. Et., besteh. aus 2 St., 1 K., Küche u. Zubeh., per 1. April billig zu verm. Näh. b. Hausverm. **Süss,** Postſtr. 32, 3.

In **Cotta, Gärtnerstr. 25,** sind kleine Wohn. zu verm. [4085

Martin-Lutherstraße 13
kleine Wohnung für 250 Mk. per 1. Januar zu vermiethen. Hausmann **Gottschall.** 4101

Innere Bautznerstraße 31
2 Stuben, Kammer u. Küche, Preis 350 Mk., im Gartenhaus, per sof. zu verm. Näh. daselbst 3. Etage.

Für 200 Mark
sofort Wohnung zu vermiethen Bautznerstr. 34, 4. Näheres daselbst 1. Etage. 54w

Ein kl. Stübchen mit Kochofen vom 1. Jan. 1897 ab zu verm. Markgrafenstr. 12, 4. Näh. 1. Et. [88

Zwei leere Zimmer zu verm. Zwickauerstraße 8, part. 26m

Stube, sep., 15. Dec. zu verm. Pieschen, Nordstr. 3, pt. l. 129f

Stube, Kammer, 1. Et., sof. zu beziehen Königsbrückerstr. 74. 194l

Eine große Stube mit Zubehör ist 1. Januar an kinderl. Leute vom Wirth zu verm. Näheres Melanchthonstr. 2, 4., **Schönberg.**

Frdl. **Küche** zu vermiethen Cottaerstr. 11, Hth. part. r. [13b

Kl. frdl. **möbl. Stübchen** in ruhiger Familie an geb. Herrn billig zu vermiethen Holbeinstr. 8, Gartenh. 3. bei **Eule.** 42

Leere Stube mit Ofen an einz. Person **sofort** zu vermiethen Lortzingstraße 17, pt. links. [3974

Frdl. l. Stube m. Kochof. an einz. Pers. f. 10 Mk. z. v. Kreuzerstr. 3, 3. l. 4080

Eine **große 2fenstrige sep. Stube** mit Kochofen ist an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermiethen Hammerstr. 14, 4. r. 63

Ein kleines freundlich möblirtes **Zimmer** an anständ. Herrn billig zu verm. Arnoldstraße 3, 2. Et. l. 3960

Zum **Mitbewohnen** eines frdl. möbl. **Wohn-** und **Schlafzimmers** wird ein junger Kaufmann oder Beamter gesucht Landhausstraße 8, 3. vorn. 33

1 oder 2 eleg. **möbl. Zimmer,** ungestört, an Herren sofort zu vermiethen Walpurgisstr. 8, 1. [4065

Möbl. Zimmer sof. an 2 Herren zu verm. Kl. Brüdergasse 19, 1. [4074

Möbl. Zimmer zu vermiethen, mit Kaffee monatl. 12 Mk., Landhausstraße 3, 3. 4045

Frdl. möbl. Stübchen an einen soliden Herrn sofort zu verm. Feldschlößchenstr. 1, 3. r.

Zwei freundl. **H.-Schlafstellen** mit heizbarer Stube sofort zu vermiethen Adlergasse 12, 1. [3880

Heizb. beis. **H.-Schlafstelle** zu vermieth. Fröbelstr. 12, 1. [3972

Drei Schlafstellen
sofort zu verm. Oberseergasse 3, 2. bei Frau **Helbig.** 44

Heizb. sep. **H.-Schlafst.** Große Plauenschestr. 36, 2. Etg., 3. Th.

Herren-Schlafstelle zu verm. Holbeinstr. 42, 4. 26

Schön. möbl. heizb. **H.-Schlafst.** Marschallstr. 31, 4. **Kühne.** [4040

Anständ. Herr oder Mädchen findet gute **Schlafstelle** Albrechtstraße 19, 4., 2. Thür bei **Kranz.**

Sep. Herrenschlafstelle zu verm. Sporergasse 2, 4. **Hammer.** 25d

Möbl. sep. H.-Schlafst. zu verm. Waisenhausstr. 14, 4. l., E. Pragerst. 4090

Herrenschlafstelle 4089
zu verm. Kamenzerstr. 20, 3. r.

Anständiges Fräulein, tagsüber im Geschäft, findet **Schlafstelle** Cranachstraße 14, Laden. 45

Frdl. Schlafst. f. M. Scheffelstr. 18, 1. 3900

Eine **Mädch.-Schlafstelle** frei Jakobsgasse 9, Hth. 1. l. 1b

Solides Mädchen findet freundl. **möblirte Schlafstelle** An der Frauenkirche 8, 4. r. 46

Schöne **Mädchen-Schlafstelle** Rosenstraße 55, Hth. 2. l. 22b

M.-Schlafst. zu verm. Rietschelstraße 20, 4. l. 59

Sehr frdl. M.-Schlafstelle frei Seestraße 4, 4. **Heyne.** 27

M.-Schlafst. zu verm. Palmstr. 11, Seitengeb., 3. Et., **Hädrich.** 66

Mädchen mit Bett findet bei einzelner Frau **Schlafstelle** Holzhofgasse 13 bei **Lange.** 59w

Anst. Mädchen findet **Schlafstelle** Kamenzerstraße 4, pt. l. [63w

Ziegelstraße 16 ist eine
Werkstelle,
sehr hell, geräumig und warm, für jedes Gewerbe passend, weil allerbeste Geschäftslage, äußerst bill. sofort zu vermiethen. Näheres bei **E. Maurich.** 4091

Poppitz 12,
Seitengebäude, . Etage, **heller Arbeitsraum,** 90 Quadratmeter, für 450 Mk. per 1. April 1897 zu vermiethen, event. auch Schuppen und Hofraum. 3883b

Schöne helle Werkstelle 180b
sof. z. verm. Pillnitzerstr. 39. **Weber.**

Grunaerstr. 23
schöne helle Räume, 132 □Mtr., im Ganzen oder getheilt, 2 schöne Werkstätten sofort oder später zu vermiethen. Näh. das. 3. l. [3625

Mieth-Gesuche.

Kl. Wohnung,
pass. f. 1 Schuhmacher, in Nähe Dresdens sof. ges. Off. u. **Wohnung Uebigau Nr. 33e, prt.** [3900

Ein möbl. Zimmer wird per 1. December für einen Herrn gesucht, eventuell mit Mittagstisch. Offert. mit Preisang. unter **A 10** lagernd Postamt 6. 81

Wohnung im Preise v. 240 bis 300 Mk. bei vorläufig monatl. Miethszahlung **sofort** zu miethen **gesucht.** Off. an **A. Neugebauer,** Wettinerstr. 20, 1. Et. erb. [4105

Brautpaar, w. tagsüb. n. s. f. sof. bis Ostern leere Stube mit Kochofen Nähe Holbeinplatz. Off. Hopfgartenstr. 4, Prod.-Gesch. [30

Einz. Leute suchen bis 1. April **kl. Wohnung** Nähe Annenkirche. Werthe Offerten Freibergerstr. 25, 4. Etage. **Geissler.** 28p

Wohnung gesucht 4079
per 1. April, 2 Stuben, Kammer, Küche, Nähe Annenkirche, Preis bis 450 Mk., bis 3. Et. Offerten unt. **T 37** Fil.-Exped. Postyl. erb.

Leere Stube wird gesucht Leipzigerstraße 36, 1., **Galla.** 127f

Anst. Mädchen sucht kl. leeres Zimmer Nähe Oppellstr., möglichst vom Wirth. Off. unter **Z 215** an die Filial-Exp. Oppellstr. 17. 198l

Jung. anst. Ehepaar sucht ein einfach möbl. oder leeres Zimmer für bald. Off. unter **E 82** an die Exped. d. Blattes. 13

Möbl. Zimmer 4088
mit Pension gesucht per 1. Dec., Nähe Wettinerstraße u. Postplatz. Off. mit Preisang. baldigst erb. unt. **T 41** Fil.-Exp. d. Bl., Postplatz.

Comptoirist sucht z. 1. Dec. a. c. mögl. sep. möbl. Zimmer in der Johannstadt. Off. mit Preisang. einschl. Kaffee und Br. unter **E 88** an die Exp. d. Bl. 64

Zwei anst. Herren suchen einfach möblirtes Zimmer in der Nähe des Holbeinplatzes. Offert. unter **H W 517** lagernd Postamt Nr. 10 erbeten. 55

Einfach möblirtes sep. Zimmer in Neustadt zu miethen ges. Preis (mit Kaffee) 12 Mk. Off. unter **W 30** Fil.-Expedition Lutherstraße. [56w

Eine Schneiderin sucht 1. Jan. Stube v. Wirth mit Kochofen. Off. unter **E 81** an die Exp. d. Bl. 12

M. f. sep. heizb. Zim. als Schlfst., Nähe Wettinerstr. Off. mit Preisangabe a. Grosche, Walpurgisstr. 5, 4.

Alleinst. Frau sucht Stube oder kleines Logis. Offerten unt. **E 78** an die Expedition d. Bl. 7

Anst. Mädchen sucht **einfach möbl. Zimmer.** Off. Kamenzerstraße 14, 2. links erb. 58w

Anst. Mädchen s. Nähe Elbberg oder Sachsenplatz **leere Stube** mit Kochofen i. Pr. v. 8—10 Mk. p. 1. Dec. Off. an Frau **Kutlow,** Trockenplatz Jägerkaserne erb. 96

Capitalien.

3000 Mark
werden auf ein Geschäfts- u. Zinshaus bei Dresden bei vollständiger Sicherheit zu leihen gesucht. Off. u. **E 86** Exp. d. Bl. erbeten. [18

Wer discontirt
gute Kundenwechsel? Werthe Off. erb. u. **E 90** an die Exp. d. Bl. [97

Welch edler Herr od. Dame leiht einem jungen Ehepaar
70 Mark
auf ein halbes Jahr gegen hohe Zinsen, Sicherheit und pünktliche Rückzahlung? Werthe Off. unter **T 39** Fil.-Exp. Postplatz. 20b

Ein junger, strebsamer Mann, welcher durch Familienkrankheiten in Noth gerathen ist, bittet edeldenkende Herzen um ein Darlehn **von 30 Mk.** gegen Sicherheit und pünktliche Rückzahlung. Off. u. E 79 Exp. d. Bl. erb. 10

300 Mark
sucht ein jung. Geschäftsmann geg. hohe Zinsen u. bald. Rückzahlung. Off. u. **E 83** Exp. d. Bl. erb. [14

Ein Ehepaar bittet um ein **Darlehn von 60 Mark** gegen Sicherheit und hohe Zinsen auf 3 Monate. Werthe Offerten u. **T 42** Fil.-Exp. Postplatz. 27b

Diverse.

Damen-Frisiren und **Monogramm-Sticerei** Rietschelstraße Nr. 17, pt. **Hänchen.** [1665

Den Herren Restaurateuren empfehle zu **Abendessen** meine schöne Tafelwäsche u. sämmtl. Geschirr, sowie coulante Bedienung bei billigster Berechnung. **Karl Metzler, Pieschen,** Schulstr. 1.

Tischlerei von H. Männchen,
Tieckstraße Nr. 4,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Möbeln, sowie zu Reparat. u. Aufpolieren v. Möbeln u. Stühlen. [60w

Fracks 3928
schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht u. verkauft W. Zirm Schneidermstr., Webergasse 13, 2

Trauer-Hüte
in großer Auswahl, von 2,50 Mk. an, empf. **L. Opitz,** Rähnitzgasse 8. Trauerhüte werden verliehen. [3932

Möbel aller Art
werden in und außerm Hause gemalt und lackirt 24
Fichtenstr. 4, 1. rechts.

Cigarettenfertigen 4098
wird in 3 Tagen für 3 Mk. grdl. gel. Webergasse 39, 3. **Weppler.**

Aufpolstern
von Sophas, Matratzen erb. man sol. u. äußerst bill. Baubofstr. 17. [4071

Gesuche, Verträge, Klagen, Eingaben, Rechtsausk. **Ed. W. Hirsch,** Röhrhofs. 4., n. Annenstr.

Alle schriftl. Arbeiten besorgt und **Auskunft jeder Art** wird ertheilt Wettinerstr. 46 b, 4. Et. (mittle Thür). 1

Zum **Räuchern und Decken** empfiehlt **Drehspähne** Dampfdrechslerei Annenstr. 36. [3

F. Herren- u. Damenwäsche, sowie auch Gardinen werd. z. Wasch. u. Plätten ang. Dürerstr. 108, 2. [4082

Schnellzeichner-Clown
empfiehlt sich geehrten Vereinen. Off. u. **T 40** Fil.-Exp. Postplatz. [4084

Achtung!
Vereinszimmer, neu vorgerichtet, ca. 30 Personen fassend, **frei** Ammonstraße 70. 3876

Wäsche zum Sticken wird angenommen Zahnsgasse 6, 4. r. 2b

2 woll. gefütt. Pferdedecken
verloren gegangen. Abzugeben Louisenstraße 43. 60

Damenkleider
jeder Art werden schnell, gutsitz., billigst u. sauber gefertigt [8280
Pfotenhauerstraße 23, p. l.

Eine 4106
Kegelbahn
ist für Sonnabend frei geworden
Gebr. Hollack,
Königsbrückerstr. 10.

Ein Mädchen bitt. kinderl. Leute, ihr **Kind** (Mädchen) das Ostern die Schule des., in Pflege zu nehmen. Off. mit Preisangabe u. **R 36** Fil. Pirnaischerplatz erb.

Kinderlose Eheleute
wünschen ein Kind von besseren Leuten in liebevolle Pflege zu nehmen. Adresse: Frau **Heinsel, Radeberg,** Langestr. 1, 3. 4057

Ein Kind
verlor am Mittwoch Portemonnaie mit 2,40 Mk.; es bittet herzlichst, dasselbe abzugeben Fürstenstr. 61, 4. M. oder im Fundbureau. 4

Ein **Kind** wird aufs Land in liebev. Pflege genommen. Wilschdorf, Radeburgerstr. 90. [1961

Ein Ziehkind
wird in gute Pflege ges., Monat 12 Mk. Näh. **Striesen,** Spitzkastraße 4. **Freude.** 71

Eine Ziehmutter sucht f. ihr Ziehkind einen gebr. Kinderw. u. ein Bett. Dürerstr. 86, 4. Et. r.

Am Dienstag Abend ist zwischen 6 und 8 Uhr Nachmittags auf dem Wege Wielandstraße, Hohestraße, Bismarckstraße, Pragerstraße, Seestraße, Waisenhausstraße, Webergasse, Dippoldiswaldaerplatz, Große Plauenschestraße eine schwarze, sehr
kleine Damenuhr
mit dem Monogramm **M. M.,** mit goldner Kette, Rococogehänge mit Perlen und kleinen Edelsteinen besetzt, **verloren** worden. Gegen gute Belohnung abzugeben **Wieandstraße 5, 1.** 4100

Gold. Klemmer verl. Dienstag Abend v. Leipzigerstr. b. Hauptstr. Gegen Belohnung bitte abzugeben Meißnerstr. 7, 4. b. **Menzel.** [62w

Abhanden gekommen ist ein gr. grauer, schwarzgefleckter **Hund.** Geg. Belohnung abzugeb. Dürerstraße 36. **H. Oswald.** 4061

Jg. **Hund** (schwarzer Rattler), Steuermarke 180, entl. Zu meld. Görlitzerstr. 44, Hh. p. b. W. Schubert.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961128/7

Metzler's Kameelhaar-Decken

Flanellwaarenhaus Altmarkt 9.

4038

Puppenwagen
von 8 Mk. an
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
Max Wagenknecht,
Korbmachermeister,
Dresden, Leipzigerstraße Nr. 40,
neben „Stadt Bremen".
Alte Puppenwagen werden wie neu und **billig** vorgerichtet. [2072

Klappstühle
empfiehlt zu billigsten Preisen 2072
Max Wagenknecht,
Dresden, Leipzigerstraße Nr. 40,
neben „Stadt Bremen".

Glacé-Handschuhe, getragen, von 30 Pf. an, zu verk. Wettinerstraße 24, 2. l., Pal'ol. 3888

Winter-Paletots ═══ Pelerinen-Mäntel

9, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 25, 30 Mk. rc. — 12, 13,50, 15, 18, 20, 22, 24, 25 Mk. rc.

Beste Verarbeitung! **Elegante Anzüge** Schneidiger Sitz!

15, 18, 20, 21, 22,50, 24, 25, 27, 30 Mk. rc.

Knaben-Mäntel v. 2,00 Mk. an, Knaben-Anzüge v. 2,50 Mk. an, Joppen für Herren, ganz gefüttert, v. 5 Mk. an, für Knaben u. Burschen v. 3,75 Mk. an.

Kein Handeln! Kein Vorschlagen! Feste Preise!

Verkaufs-Haus L. Neustadt Wettinerstrasse 31.

Man beachte meine 5 großen, sämmtlich mit Preisen decorirten Schaufenster Ecke der Wettiner-, Flemming- und Mittelstraße. 4070

Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

Vergänglich.

Fahle Blätter und welkes Laub
Erinnern so recht ans Vergehen,
Und mehr wie je muß Reich und Arm
Im Herbste man scheiden sehen!

Der Winter, er stehet vor der Thür
Und mit ihm das schwere Erkälten,
Und wenn er nicht tüchtig eingepackt,
Reißt's um auch den **tapfersten** Helden.

D'rum rathen wir: Immer hübsch vorgeseh'n,
Eh' man sich erkältet, bei Zeiten
Zum **„Kleider-Paradies"** zu geh'n
Und dort sich **warm** zu kleiden.

Größte Auswahl
fertiger 77
Herren- und Knaben-Garderobe.

Nur frisch angefertigte Neuheiten der Saison. Garantie für wirklich reelle und haltbare Waaren, solide Verarbeitung, elegante Ausstattung und tadellosen Sitz.

Unseren großen Wintervorrath zu räumen, verkaufen wir sämmtliche Waaren 10 % billiger.

Winter-Paletots, alle Farben	von	8—30	Mk.
Herren-Mäntel mit Pelerine	„	9—33	Mk.
Herren-Anzüge, alle Farben u. Stoffe		7½—36	Mk.
Loden-Joppen, gefüttert	von	4½—12	Mk.
Knaben-Anzüge, sehr haltbar	„	2—10	Mk.
Herren-Hosen zum Strapaziren	„	2—9	Mk.
Knaben-Mäntel und **-Paletots**	„	2½—8	Mk.
Knaben-Joppen mit Futter	„	3—5	Mk.
Schlafröcke mit verschied. Besatz	„	10—20	Mk.

Schutz vor Uebervortheilung.
Jeder Gegenstand ist mit deutlichem und leserlichem Preise versehen.

Billigste und reellste Einkaufsquelle.

Kleider-Paradies
(Inhaber: **Carl Schulze & Co.**)
12, 1. Et. Scheffelstraße 12, 1. Et.

Scheffelstrasse No. 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel Gebr. Ebersteins Altmarkt 696

Butter! 3026
9 Pfd. frische Landbutter Mk. 8,50
9 „ feine Tafelbutter „ 9,20
versendet frei unter Nachnahme **A. Hartland, Ansbach** in Bayern.

Wer gute 1812
getragene und neue Herrenkleider, Stiefel, Fracks billig kaufen will bemühe sich Landhausstraße 10, 1.

G. E. Höfgen,

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.
Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.

708 Große Auswahl in:

Kinderwagen	von	12—120	Mk.
Kinder-Fahrstühlen	„	9— 45	„
Krankenwagen	„	36—150	„
Kinderbettstellen	„	12— 60	„
Puppenwagen	„	8— 20	„
Kinderstühlchen	„	10— 20	„

rc. rc.

Extra-Anfertigung nach Angabe.
Reparaturen schnell und billig.
Kataloge mit Abbildungen gratis.

Auction.

Sonnabend den 28. d. M. Vorm von 9½ Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung:
5 Sophas, Bettstellen mit Matratzen, 2 Waschtische, Bettbezüge, Inletts, Betttücher, Aermelwesten, Unterhosen, Normalwäsche, Barchenthemden, Hand- und Taschentücher, Tischdecken, Schlafdecken und Vieles mehr.

661 **27 Alaunstraße 27.** **M. Jaffé, Auctionator.**

Das
sinnigste Weihnachtsgeschenk
ist eine
gute Photographie
und werden dieselben in meinem Atelier zu billigsten Preisen
in nur feinster Ausführung geliefert.
Vergrößerungen nach jedem Bild bis Lebensgröße.
1 Dutzend Visit von 5 Mark an.
Beste Aufnahmezeit von 10 bis 3 Uhr.
Das Atelier ist täglich gut geheizt.
Auch Sonn- und Feiertags geöffnet!
Adolf Taube, Plauen - Dresden, Elsenstraße 1, schrägüber dem Rathhaus. 20075

Zinshaus
in **Cotta,** ganz neu vorgerichtet u. voll vermiethet, m. gr. Garten, 6proc. Verzinsung, bei bill. Miethe für 23 000 Mk. zu verk. Schneller Abschluß erwünscht. Gefl. Offert. unter **G F 603 „Invalidendank"** erbeten. 3979

Fleischerei-Grundstück
ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 3—6000 Mark. Off. unt. **T 44** Filial-Exped. Postplatz. 4086b

Ein gutgehendes
Producten-Geschäft
mit Wohnung ist Familienverhältn. halber sof. zu verkaufen. Off. u. **U 128** Filiale **Pieschen** erbet. [1821

Brod-Geschäft 3918
mit Pferd u. Wagen ist umständehalber billig zu verk. Anzusehen Pirnaischestr. 55, Sonntag 8—11.

Reeller Verkauf! 3920
Ein Fisch- und Delicatessen-Geschäft ist sofort billig zu verk. Off. unt. **E 70** Exp. d. Bl. erb.

Sichere Existenz.
Verkaufe sofort mein flottgeh. **Milch- u. Buttergeschäft** in bester Lage wegzugshalber für den spottbilligen Preis von 900 Mk. Off. u. **K 423** Fil.-Exp. Hauptstr. [68k

Verschiedene Nußbaum-Möbel verk. billig **Uhlrich,** Ziegelstraße 54, part. 3829

Gebr. Sopha,
Bettst. mit Matr., neu, billig zu verkaufen Bischofsweg 52, p. [3983

Bettstellen, Matr., Tisch, Stühle Spiegel s. bill. zu verk. Webergasse 30, Federngeschäft. [2049

Sophas,
Matratzen äußerst billig Bauhofstraße 17. 3440b

Betten, Federn. 3848
Fertige neue Betten von 10, 12, 15 Mk. bis zu den besten, sowie **böhm. Federn** von 1 Mk. an bis zu den feinsten stets vorräthig **Wettinerstraße 49, 1.,**

Spottbillig 3906
eine Oliv-Säulengarnitur, neue u. gebr. Sophas, Bettstellen u. Matr., eine Nähmaschine, Kirschbaum-Wäscheschrank, Schreibtische u. And. mehr Schäferstraße 11, H. part.

Plüsch-Garnituren,
Nußbaum-Vertico, Taschen-Sopha, Bettst., Matratzen, Säulen-Sophas, Kleid.-, Küchenschr., Tische, Stühle in nur solider Ausführung verk. bill. **A. Röthig,** Rosenstr. 23. [3921

Sopha, Kleid.- u. Küchenschrank, Tisch, Stühle, Spiegel, Waschtisch Commode, Bettstelle, Matr. billig zu verkaufen Weißegasse 4, 1. [3407

Neues Federbett m. Kissen
f. 9 Mk. zu verk. Schössergasse 12, 1. 2264

Zum Umzug sof. bill. zu verk.: 1 Sopha, Kleiderschrank, Vertico, 2 Bettst., Matr., Tisch, Spiegel, gut. Federbett Schössergasse 12, 1. [2264

Gebr. Ruhestuhl u. Bettst. m. Matr. zu verkaufen Wettinerstr. 24, 1. [28

Gr. Waaren-Glasschrank
bill. zu verk. Lüttichaustr. 9, p. r.

Betten, Federn,
neu, zu billigsten Preisen bei **H. Waldau,** Leipzigerstr. 36, [21b

Plüsch-Garnitur
(olivengr.), Sopha, Bettstelle mit Matratze (wie neu) wegen Platzmangels zu verk. **E. Kaiser,** Kamenzerstraße 17. 4b

Sofort billig zu verkaufen: hochf. Salon-Garnitur, Säulentrumeaux, Schreibt., Nußb.-Schrank u. Verticos, Coulissentisch, Stühle, Buffet, Plüsch- u. Ripssopha, Bettst. m. Matr., Waschtisch u. Verschied.; auch ist die **Wohnung** zu vermiethen Walpurgisstr. 8, 1. [4006

Verschied. Möbel, darunter kl. viereckige u. Kindertische, Bade- u. Waschwannen, versch. Koffer u. Vogelkäfige verkauft billig **Karl Metzler, Pieschen,** Schulstr. 1.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen.
Ein **Weiß-, Woll- u. Schnitt-Geschäft** in bester Lage **Löbtaus** ist veränderungshalber sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. **Löbtau,** Plauenschestr. 27, Schnittgesch. 4078

Verkaufe oder tausche
gegen Geschäft, Restaurant rc. meine in **Cotta** befindliche **Zins-Villa,** bestes Speculations-Object. Offert. unter **G S 614 „Invalidendank" Dresden** erb. [3978

Rotationsdruck u. Verlag v. Ludwig Stumer. — Verantwortlich für Politik Otto Fr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik Max Wundtke, für den übrigen redactionellen Theil Guido Mäder

Königl. Sächs. Militärverein zu Plauen-Dr. und Umgegend.

Heute 8769

grosse patriotische Aufführung:

Der

deutsch-franz. Krieg 1870|71

im „Westendschlösschen“ zu Plauen.

Näheres besagen die Placate.

Gewerbehaus-Concert

heute Sonnabend. Anfang ½8 Uhr. Eintritt 75 Pf.

2862 **A. Trenkler,** Königl. Musikdirector.

Fuchsbau

2 Kreuzstrasse 2.

Täglich Tiroler Gesangs-Concert.

Eintritt frei. Direction J. Kehl. Anfang 6 Uhr.

Sonntags 2 Concerte. 2950

Warme Küche bis Nachts 2 Uhr.

Nur reelle Biere.

Hochachtungsvoll **Max Hartig.**

Victoria Salon

Nur noch wenige Tage:

Damen-Quintett

Vichinskaja,

russische Gesänge u. Tänze;

Frl. **Lina Stein,** Wiener Lieder- u. Walzer-Sängerin; **The Hauck-Troupe,** Lawn-Tennis-Jongleure; **Elsa und Lucia,** elastische Productionen; **Herr Josef Modl,** Gesangs-Humorist; **Herr Rudolfy,** Manuflötist; **4 Geschw. Arbra,** akrob.-musikalisches Potpourri; **soeurs Hermandos,** die 3 Sylphiden am Trapez; die Ballet-Gesellschaft **C. Colini; Mssrs. Mason und Forbes,** Excentrics; **Mr. E. Tallary** mit seinen dressirten Hunden 2c.

Cassaeröffnung ½7 Uhr. Anfang der Vorstellung ½8 Uhr.

Im Tunnel-Restaurant: Grosses Frei-Concert

der 12 Neger-Capelle Black-Amerika.

Castans Panoptikum

am Postplatz (Stadtwaldschlösschen)

I. u. II. Etage. 19312

Grösste Sehenswürdigkeit.

Geöffnet: Wochentags 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends. Sonntags 11 Uhr früh bis 9 Uhr Abends.

Restaurant Bauer,

Ostbahnstraße, Ecke Franklinstraße.

Jeden Sonnabend und Sonntag:

Instrumental-Concert.

Für gute Küche und echte Biere ist bestens gesorgt.

18359 Hochachtungsvoll **G. Bauer.**

Evangelischer Arbeiterverein

Westgruppe. 2383

Abendheim für alleinstehende Mädchen,

Liliengasse 30, parterre.

An Wochenabenden von 6—½10 Uhr

Freier Eintritt.

---

2 Mk. Künstl. Zähne 2 Mk.

in **Kautschuk** wie **Aluminium,**

der beste Qualität, Garantie für **natürliches** Aussehen und gutes Passen. Routinirte **Geschicklichkeit** und **Sicherheit** bei Anwendung neuester örtlicher Betäubungsmittel setzen mich in den Stand, völlig **schmerzfrei Zähne** zu ziehen, zu plombiren, wie das Einsetzen von **Zahnkronen** vorzunehmen. 1755*

Nervöse, empfindliche Damen

werden daher bei mir schonendst behandelt.

Minderbemittelte aller Stände von 5—8 Uhr Nachmittags bedeutende Ermäßigung. **Behandlung kostenlos.** Es sind meine Preise niedriger wie sogenannte **Auslageberechnungen,** halbe Preise 2c. Sonntags bis 4 Uhr. Theilzahlung gestattet.

Arnold Rosenthal,

Specialist für nervöse, empfindliche Zahnleidende,

Louisenstrasse 39.

Richard Goetze

Freibergerplatz 18. ◆ Dresden-A. ◆ Freibergerplatz 18.

Hohenzollern-Mäntel (nur große faltenreiche Pelerinen) von 17,50 bis 48 Mk.

Elegante Schlafröcke, weit, leicht, mollig, weich, von 10 bis 36 Mk.

Riesiges Lager

in neuesten Beinkleidern von 4,50 bis 15 Mk. 17740

Haus- und Jagd-Joppen, vollständig warm gefüttert, von 7,50 bis 15 Mk.

Werktags- und Arbeitssachen in größter Auswahl zu denkbar billigsten Preisen

Feste Preise! Anfertigung nach Maaß. Feste Preise!

Puppen-Reparaturen,

Auffrischen einzelner Theile, Perrücken z. Kämmen u. Frisiren aus natürlichem u. künstlichem Haar

empfiehlt billigst

A. E. Gansauge's Wittwe,

Hauptstrasse Nr. 20. 4001f

Weder 4085

Weihnachts-Ausverkauf

noch

Ausnahme-Preise

mache ich, da meine Preise ohnedies die billigsten am Platze sind. Mein Princip ist, bei denkbar besten Qualitäten die billigsten Preise zu stellen. Ich empfehle

Hemdentuch	Mtr.	18 Pf.
Piquébarchent mit Muster, gerauht	Mtr.	37 Pf.
Shirting	Mtr.	12 Pf.
Bettzeug	Mtr.	22 Pf.
Rock- und Taillenfutter	Mtr.	22 Pf.

Herren-Cravatten

sowohl Deck-Cravatte, als auch Schleife

Stück 3 Pf.

Puppen

gekleidet und ungekleidet, Stück von 5 Pf. an.

Damen-Unterrock

beste Qualität, Stück 1,25 Mk.

Tändelschürzen . . . . . Stück 10 Pf.

Capotten

in Wolle und Tuch, für Mädchen und Damen

Stück von 50 Pf. an.

Damen-Unterbeinkleid

einfarbig, waschecht, gebogt, Stück 95 Pf.

Corsets für Damen	Stück	70 Pf.
Corsetschoner	Stück	10 Pf.

Gelegenheitskauf!

Ein Posten schwarzer reinwollener

Damen-Tricothandschuhe	Paar	48 Pf.
Kinderstrümpfe, schwarz, Wolle	Paar	33 Pf.
Damenstrümpfe	Paar	55 Pf.

Fedor Preiss

26 Wettinerstrasse 26.

Gasglühlicht.

Glühkörper,

nur die besten, billigst.

C. R. Richter, Amalienstrasse Nr. 19,

Fabrik für Beleuchtungsgegenstände. 4060

Special-Importhaus für

Palästina-Weine

Emil Marcus,

früher **W. Lautzsch,**

Trompeterstraße 18.

Hochfeine alt gelagerte

Palästina-Weine,

süß und herb, vorzüglich als Stärkung für Kranke und Reconvalescenten.

Mark 1 bis Mark 2,60

pro Liter oder Flasche. 2275

Nachdruck verboten.

König Heinrich.

Auf den Brettern, die die Welt bedeuten,
Führt man uns der Herrschsucht Zwiespalt vor,
Der in alten, längst vergang'nen Zeiten,
Großes Unheil oft heraufbeschwor.
Ist's heut' anders? Schwer nur zu verneinen
Dürfte diese heikle Frage sein,
Denn es möcht' im Großen wie im Kleinen
Heut' noch herrschen Jeder ganz allein.
Selbst der „Goldnen Eins“ fehlt's nicht an Neidern,
Und erklärlich ist das unbedingt,
Weil sie im Verkauf von fert'gen Kleidern
Ohne Streit der Herrschaft Scepter schwingt. 69

Herbst- und Winter-Paletots in allen Farben und Qualitäten Mk. 7½, 9, 14, 18, 22 u. höher. **Pelerinen- und Hohenzollern-Mäntel** Mk. 10, 14, 17, 20 u. höher. **Rock- u. Jacket-Anzüge,** bei mir wie bekannt reell und gut, Mk. 6¾, 8, 11, 14, 19, 24 u. höher. **Einzelne Hosen** in allen Stoffen, Größen und Weiten Mk. 1½, 2¾, 4, 6, 7½ u. höher. **Joppen** in Loden, Düffel und Buckskins in kolossaler Auswahl Mk. 4½, 5¾, 6½, 7¾, 8½, 9, 10 und höher. **Burschen- u. Knaben-Anzüge** sowie **Mäntel** Mk. 2, 3, 5, 7, 9 u. höher. **Schlafröcke** Mk. 7, 8, 10, 12, 15 u. höher.

Dresdens grösste und billigste Einkaufsquelle

„Goldene Eins“

(Inh.: **Georg Simon**).

I., II. u. III. Et. **1 Schloßstr. 1** I., II. u. III. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Harzer Canarienhähne. Eine große Auswahl ff. Sänger sind billig zu verkaufen. Größe, Schäferstr. 77, Hth. 1. 5382

Herrenstiefel für gesunde und leidende Füße empf. u. fert. nach Maß **H. Poppitz,** Schuhmachermstr., Zahngasse 24. 2979b

Wassersucht ist heilbar. Ausk. gratis durch F. Nordenkötter, Sudmühle, Westfalen.

Cravattenfabrik **P. H. Preyers jr.** St. Tönis Crefeld 47. Bill. Bezugsquelle. Stoffmust. u. illustr. Preisliste kostenfrei. 12384

Tuch-Rester 4041

in Buckskins, Cheviot, Kammgarn u. Mäntelstoffen, pass. für Kinder und Erwachsene. **Ausbesser-Flecke** in allen Stoffen bei **P. Schubert,** Görlitzerstraße Nr. 44, Hh. part. — Schnittmuster zu Kindersachen gratis.

Mehlwürmer, größere Posten, werden zu hohen Preisen gekauft Dürerstraße 90, part. rechts, neben der Wohlfahrts-Polizei. 61

Wie **Dr. med. Hair** vom **Asthma** sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte, lehrt unentgeltlich dessen Schrift. **Dontag & Co.,** Leipzig. 1013

Garder. u. Küchenschr., Tisch u. Stühle zu verk. Wettinerstr. 24, 1. 23

Ballschuhe
Gummischuhe
alle dauerhaften Sorten

Regen- und Winter-Stiefel

auch mit **Korksohlen**, welche **wärmer** als **Holzsohlen** u. **federleicht** sind.

Für Damen:

in **Leder** von 4 Mk. 75 Pf. an,
in **Tuch** (wasserdicht) von 7 Mk. 50 Pf. an,
in **Filz** von 4 Mk. 50 Pf. an,
in **Serge** von 5 Mk. 50 Pf. an,
in **Pelz** von 11 Mk. an,

mit **Gummi**, zum Schnüren und Knöpfen, breite, runde und feine Sohlenformen, hohe und niedrige Absätze,

in gleicher Art für

Kinder

von **1 Mk. 35 Pf.** an,

in gleicher Art für

Herren

von **7 Mk. 50 Pf.** bis **16 Mk.**

Filz-Schuhe
und
Pantoffeln
in
Tuch, Filz, Leder u. Serge,
für **Damen 1 Mk. 25 Pf.**,
für **Herren 1 Mk. 75 Pf.**,
für **Kinder 50 Pf.**

Preise und Auswahl ohne Concurrenz!

Herrliche Neuheiten werden täglich fertig.

Sächsische Schuhmacherei
Voigt
Altmarkt, Ecke Schreibergasse Nr. 1—5
Laden und I. Stock.
Fabrik: Schreibergasse Nr. 1—5, III.
Maßarbeit und Reparatur
rasch und billig.
Größtes und comfortabelstes Schuhlager Dresdens. 1908

Grünwald & Kozminski.

Jeder prüfe bei seinen Einkäufen und lasse sich nicht nur allein von den so verlockend billigen Anpreisungen verleiten, Waaren zu kaufen, die überhaupt keinen Werth haben. Unser langjährig bestehendes Geschäft hat von vornherein das Prinzip gefaßt, nur 2983

thatsächlich streng reelle Waaren

zu führen und solche mit ganz bescheidenem Nutzen abzugeben. Nur durch den ganz enormen Umsatz war und ist es uns möglich,

fabelhaft billig

nachstehend verzeichnete Waaren zu offeriren:

					Mark
Warme große Herren-Unterhosen	3,00, 2,50	bis	à	**Paar**	**0,65**
„ „ b. Flanell-Damenhosen	2,00, 1,75, 1,50	„	à	„	**0,80**
„ „ Männer-Barchent-Hemden	2,50, 2,25, 2,00	„	à	**Stück**	**0,86**
„ „ Frauen-Barchent-Hemden	2,75, 2,50, 2,25, 2,00	„	à	„	**0,90**
„ „ gestrickte Damen-Röcke	5,00, 4,50, 4,00	„	à	„	**0,75**
„ extraweite, schwere Velour-Damen-Röcke	2,50, 2,25	„	à	„	**1,25**
„ Normal-Hemden	7,00, 6,00, 5,00, 4,00, 3,00	„	à	„	**0,70**
„ Normal-Hosen	7,50, 6,50, 6,00, 5,00, 4,00, 3,00	„	à	**Paar**	**1,00**
„ gestr. Herren-Westen	12,00, 11,00, 10,00, 9,00, 8,00, 7,00	„	à	**Stück**	**1,75**
„ gefütterte Tricot-Handschuhe	1,50, 1,25, 1,00, 0,90	„	à	**Paar**	**0,20**
„ Kopfshawls, nur Neuheiten	5,00, 4,00, 3,00, 2,50, 2,00	„	à	**Stück**	**0,28**
„ Kindermützen	1,00, 0,90, 0,80	„	à	„	**0,10**
„ Mädchen-Hauben	4,50, 4,00, 3,50, 3,00, 2,00	„	à	„	**0,50**
„ Pelzmüffe	6,00, 5,00, 4,00	„	à	„	**1,00**
Cachenez in Seide, Halbseide, Wolle, Baumwolle	6,00, 5,00, 4,00	„	à	„	**0,20**
Cachenez für Kinder	1,50, 1,00	„	à	„	**0,15**
Schulterkragen, gefüttert	8,00, 7,00, 6,00, 5,00, 4,00	„	à	„	**1,00**
Socken, stark gestrickt	1,50, 1,25, 1,00, 90, 80, 70, 60	„	à	**Paar**	**0,20**
Strümpfe, stark gestrickt	2,50, 2,25, 2,00, 1,75	„	à	„	**0,33**
Kinderstrümpfe, stark gestrickt	1,50, 1,25, 100, 75, 60	„	à	„	**0,14**
Große Wirthschaftsschürzen, waschecht, m. u. ohne Heben	5,00, 4,50	„	à	**Stück**	**0,50**
Taschentücher in allen Qualitäten, bunt und weiß	50, 40	„	à	„	**0,05**
Corsets in großer Auswahl	4,50, 4,00, 3,50, 3,00	„	à	„	**0,50**
Cravatten, alle Genres, Neuheiten	2,00, 1,75, 1,50	„	à	„	**0,05**
Fertige Blousen und Röcke (ganzes Kleid) von 5 Mark an.					
Enorme Auswahl in Hemdenbarchent, Meter	80, 70, 60, 50, 45	„	à	„	**0,26**
Kleiderstoffe, einfach u. doppeltbreit, prakt. Genres, Meter	2,00, 1,75	„	à	„	**0,48**

Bei Entnahme von 3 Stück einer Gattung tritt der Dutzendpreis ein.

Ganz besonders machen wir auf unsere

Lametta-Unterzeuge

mit reinwollenem weißen Schafwollfutter aufmerksam, für

Gicht- und Rheumatismus-Leidende

von außerordentlich wohlthuender Wirkung.

Alleinverkauf für Dresden und Umgegend.

Grünwald & Kozminski,
Dresden,
Marienstr. 5. Antonsplatz 5.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

APENTA
Das beste Ofener Bitterwasser

Gefüllt an den Quellen der Uj Hunyadi Actien-Gesellschaft bei Ofen UNTER ABSOLUTER CONTROLLE DER KOENIGLICH UNGARISCHEN CHEMISCHEN REICHSANSTALT (Ministerium des Ackerbaues), Budapest.

„Ein stärkeres und günstiger zusammengesetztes natürliches Bitterwasser ist uns nicht bekannt."

PROF. DR. LEO LIEBERMANN,
Königlicher Rath, Director der Königl. Ung. chemischen Reichsanstalt, Budapest.

„Dieses Wasser ist zu den besten Bitterwässern zu rechnen und ist auch als eins der stärksten zu bezeichnen."

GEHEIMRATH PROF. O. LIEBREICH, Berlin.
„Therapeutische Monatshefte", Juni 1896.

Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern. 16770
Hauptniederlage: **Kronen-Apotheke, Dresden-N., Bautznerstr. 15.**

Emaille-
Geschirr-Niederlage
29 Rampischestr. 29.
Beste und billigste Bezugsquelle. 2007

Flechten, Hautausschlag.
Ein wirklich sicher helfendes Mittel gegen **Flechten, Hautausschlag, Salzfluß, Hautjucken** usw. ist Engels verbesserter Flechten-Tod von **Ludwig Finster, Görlitz.** — Zu haben in Stangen à 1 Mark in der **Salomonis Apotheke, Altstadt,** Neumarkt 8. 18401

! Ecke Quergasse!
Scheffelstraße 11.
8846

Prachtvolle
Weihnachts-Geschenke:

Vasen, Jardinièren, Bierservice, Bowlen, Figuren, Servirbretter, Wandplatten etc. etc.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Tafel-Services,
reizende Formen und Decors,
für 12 Personen von 40 Mk. an,
für 6 Personen von 15 Mk. an.

Kaffee-Services,
größtes Lager,
von 2 Mk. 75 Pf. an.

Praktische Haushalt- und Küchengeschirre.

Wasch-Garnituren,
über 200 Muster,
fein bunt von 8 Mk. 50 Pf. an.

Aug. Hofmann
Inh.: **E. Mögel,**
Scheffelstraße 11,
Ecke Quergasse.

Pferde-Decken

deutsche Pferdedecken 3,50, 4,50, 5,50, 7,00, 8,75 Mk.
englische Pferdedecken 7,50, 10,00, 11,50, 12,50, 14,50 Mk.

Bock-Decken

aus Ia.-Double-Moleskin 24,00 bis 30,00 Mk.

Fahr-Schabracken

(Wiste-Decken) aus Ia.-Double, in allen Farben vorräthig.
Stück 21 Mk. 4087

Monogramme u. Periemung billigst.

Wagen-Decken

(reichhaltigste Auswahl am Platze)
einfachere Genre . . . . . 8,00 bis 30,00 Mk.
elegantere Genre . . . . . 32,00 bis 100,00 Mk.

Flanellwaarenhaus

W. Metzler, Altmarkt 9.

Bitte Preisliste verlangen.

Ausverkauf

von **Uhren, Goldwaaren, Musikwerken**

(günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!) wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.
Silb. Herren- und Damen-Remontoir früher 15—45 Mk., jetzt 10—36 Mk.
Metalluhren früher 9—15 Mk., jetzt 6—10 Mk.
Gold. Damen-Remontoir früher 20—90 Mk., jetzt 16—75 Mk.
Gold. Herren-Remontoir früher 35—350 Mk., jetzt 27—270 Mk.
Regulateure, Wanduhren, Wecker staunend billig.
Auf Goldwaaren, Ketten, Ringe, Broschen, Armbänder, Ohrringe, Medaillons 20 Procent Rabatt.

Symphonions, Musikwerke mit Noten unter Fabrikpreis. [2292

H. Tritschler, Uhrmacher, Dresden, Kreuzstr. 13.

Neu! **Photographie** Neu!

A. Rob. Heisig,

am Sachsenplatz und Albertbrücke,
Terrassenufer 30,
geöffnet von früh 8 bis 7 Uhr Abends.
◆ Atelier gut geheizt. ◆ 3570

Alex. Riedel.

Contor: Rosenstraße 94. Fernsprecher 146.
Niederlage: Freibergerstraße 75. 1784

Heizmaterial!

Ia. Chin. Nachtigallen,

steuerfreie, garantirt abgehörte gestempelte Männchen, Tag- u. Lichtschläger, Stück nur 5 Mk., Zwergpapageien, die kleinsten der Welt, reizende, drollige Vögel, Zuchtpaare, Paar nur 3 Mk., Tigerfinken, hochroth, reizende Sänger, Paar 2,50 Mk., dazu passende Käfige Stück 1,50 Mk. und 1,25 Mk., Japan-Mövchen, gelbbunt und braunbunt, Paar 4 Mk., ff. Harzer Canarienhähne, prima Hohl- und Klingelroller, per Stück von 5 Mk. an, sowie sämmtliche Vögel aller Zonen zu den billigsten Engros-Preisen empfehlen [2989

Gebrüder Winkler,
Dresden-Altstadt, Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1.
Telephon Amt I, 523.
Vollständiger Katalog gegen 10 Pf.-Marke.

Die größte Auswahl

einfarbiger, reinwollener

Kleiderstoffe

als: Croisé, Crêpe, Diagonal, Cheviot, Rips, Kammgarn-Cheviot, Corkscrew, Satin, Damentuche usw. usw.

in prachtvollen, soliden Qualitäten und vollständigen Farben-Sortimenten.

Saison-Neuheiten

in allen Stoffarten und wundervollen Farben-Effecten, als: melirt, brochirt, frisé, kleincarrirt und große Sortimente in den jetzt beliebten

blau-grünen Schotten.

Billige Weihnachts-Kleider

ganz enorme Auswahl in glattfarbig, gestreift, gemustert, carrirt, schottisch, schwarze und helle Farben, auf Wunsch in elegantem Carton verpackt,

Kleid von 2,25, 2,75, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50 bis 15 Mark,

offerirt zu bekannt billigsten festen Preisen 4019

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 20.

Muster- und Waaren-Sendungen von 15 Mark an franco.

17 Wilsdrufferstr. 17, I. Etage.

Carl Klingler, Waaren-Credit-Geschäft, Dresden

empfiehlt für die **Herbst- und Winter-Saison:**

Damen-Winter-Jaquettes (fesche Façons)
Damen-Winter-Mäntel
Damen-Winter-Capes und -Räder } neueste Moden
Damen-Umhänge, Mädchen-Mäntel
zu auffallend billigen Preisen, nur gute Qualitäten.

Herren-Winter-Paletots (neueste Façons) 19452
Herren-Winter-Pelerinen-Mäntel (gut gearbeitet)
Herren-Winter-Schuwaloffs, Hohenzollernmäntel
Herren-Winter-Anzüge (neueste Façons).
Nach **Maass** wird innerhalb 24 Stunden jedes Kleidungsstück geliefert.

17 17

Jedermann erhält Credit.

!Gelegenheitskauf! Ein gr. Posten Herren-Pelerinen-Mäntel nur Stück **30** Mk., Anzahl. **9** Mk., Woche **1** Mk.
Neu!! Fertige Damen-Kleider, hochelegant modern, Costüm von **15 Mk.** an. **Neu!!**
Möbel und Polsterwaaren halte ich stets in größter Auswahl am Lager vorräthig.

Carl Klingler, Waaren-Credit-Geschäft, **17 Wilsdrufferstr. 17, I. Etage,**
Fernsprecher Nr. 652, Amt I.

Credit ist Reichthum!

Packet 10 Pfg.
DEUTSCHES REICH 1896 10 PFENNIG
Teichels Karlsbader Kaffee-Zusatz
schmeckt vorzüglich.
Ueberall käuflich.
Act.-Cichorien-Fabrik Mügeln-Dresden.
1459

Goldene Damen- und Herren-Ringe, 3128
Stück von **4 Mk.** an,
Brochen, Ohrschmuck, Armbänder etc.
empfiehlt in großer Auswahl
Paul Fischer,
Juwelier, Scheffelstraße Nr. 22.
Von der Waisstr. 1. Geschäft lks.

Laternen u. Lampen
beste Bezugsquelle
Albert Hauptvogel,
Ostra-Allee 3.
3092

Für Händler!

Infolge enormer Waaren-Vorräthe verkaufen wir, um abzustoßen, jedes Quantum
Socken, Strümpfe, Hosen, Hemden, Westen usw.
zu noch nie dagewesenen billig. Preisen. 3848
Grünwald & Kozminski,
Marienstraße 5.

Trauer-Costüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen,
à **20, 24, 28, 36** Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige
Costüm-Röcke,
sämmtlich in dem neuen weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert,
à **10, 12, 15** Mk.

Trauer-Blousen.
Trauer-Flor.
Trauer-Krepp.
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
König-Johannstr. 6.
2138

Die Firma **A. Riedel,** welche ich am 1. December 1895 käuflich erworben habe, erlischt am 1. Januar 1897. Ich bitte daher, da ich das **Kohlen- und Holz-Geschäft** von da ab unter meiner eigenen Firma weiterführen werde, schriftliche Mittheilungen schon jetzt unter meiner Adresse:
Oscar Witte, Dresden-A., Kohlenbahnhof
an mich gelangen zu lassen.
4814
Hochachtungsvoll
Oscar Witte.
Tel. 1255.
Specialität: Ossegger Kohlen.

Edle Harzer Canarien, schöne tourenreiche Vögel, Stück von 6 Mk. an, **Exoten, Papageien, Gold- und Flußfische, Vogelkäfige, Goldfischgläser,** alle **Utensilien** zur Vogelzucht und Pflege, **bestes Waldvogelfutter,**
Märkers Universal-Futter
für Weichfresser à Pfund 50 Pf., empfohlen von
Dr. Karl Russ,
ausgestopfte Vögel in großer Auswahl
empfiehlt die 3066
Zoologische Handlung von H. Ludwig, Johann-Georgen-Allee.

Empfehle:
Kohlenkanonen,
Kohlenlöffel von 25 Pf. an,
Kohlenschütter,
Kohlenkasten 1 Mk. 20 Pf.,
Feuergeräthe mit Ständern,
Ofenvorsetzer, Ofenschirme,
Aschelmer.
Alles in grösster Auswahl.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse
11 u. 13.
3280

Zu einer
Blutreinigungscur
nach 3188
Pfarrer Kneipp
braucht man den in seinem Werke „Meine Wassercur" empfohlenen, weltbekannten Thee
Wühlhuber II
à P. 50 Pf., oder die daraus bereitete
Wühlhuber-Essenz à Fl. 1 Mk.
Apotheke z. Storch, Dresden, Pillnitzerstr.
Niederlage der von **Pfarrer Kneipp** empfohlenen Hausmittel.
Versandt gegen Nachnahme.

Musik-Werke!
C. A. Bauer,
Hauptstr. 27.
Preise im Schaufenster.
3128

E. Böttchers Victoria-Strohhut-Nähmaschinen
werden von Kennern bevorzugt.
Allein-Verkauf:
Paul Schmelzer,
Ziegelstraße 17. 1624

Nr. 20
Reisszeuge
Grünberg & Co.
Kl. Plauensche Gasse
Nr. 20
3178

Wer wirklich Besseres in Schuhwaaren, Leder u. Filz,

solid, dauerhaft und zu auffallend billigen Preisen kaufen will, findet solche in allen Neuheiten und größter Auswahl gewiß nur bei
Louis Radzick,
Fabrik: Böhmischestraße 4,
Alaunstraße 3, im Laden, am Albert-Theater.
Maaß- und Reparatur-Annahme daselbst. 3025

Knaben-Mäntel

mit Pelerine
in grossartigster Auswahl 3856
von **2,90 Mark** an.
Verkaufshaus
L. Neustadt,
Dresden-Altstadt,
31 Wettinerstrasse 31,
Ecke Wettiner-, Flemming- und Mittelstraße.

Special-Geschäft für Leitern aller Art
G. Franz Hoffmann, Leipzig, Dorotheenstraße 2,
Lieferant des Reichsgerichts, königl. u. städt. Bauten in Leipzig, empfiehlt

Wirthschaftsleitern, Geschäftsleitern, Gartenleitern, Transmissionsleit., Saalleitern usw.
Küchenstühle, Roll-Schutzwände, Gardinenspanner, Plättbretter, Holzdrahtrouleaux usw. 3778
Zusendung franco. Prospecte gratis und franco.

Neuestes in Uhren

empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Preisen 3948
Fritz Müller, Uhrmacher,
Ecke Prager- und Struvestraße.

Meteor-Gasglühlicht

laut Messung der Physikalischen Reichsanstalt 120 H. Kerzen Leuchtkraft. Glühkörper per Stück 1 Mark montirt ins Haus geliefert, auf jeden Brenner passend. Completter Apparat 8 Mark. 3038

Praktisches Weihnachtsgeschenk:
Spiritusglühlichtlampe,
für jede 14" Petroleumlampe sofort verwendbar.
Completter Apparat 7,50 Mk.
Otto Steuer's Nachfolger, Friedrich Plan,
Dresden-A., Salzgasse 4.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961128/12

Grosser
Weihnachts-Ausverkauf

in den vergrößerten hellen Räumen der ersten Etage.

Es gelangen, um meiner Kundschaft wirklich etwas außerordentlich Billiges zu bieten, ein großer Theil

Einzelner Roben,

6½ resp. 7 Meter reine Wolle doppelbreit à Robe: Mk. 3,90, 4,20, 4,50, 5,—, 5,50, 6,—, 6,50, 7,—, 7,50, 8,— usw.

oft unter Selbstkostenpreis zum Verkauf. 2631

Dresden. **Wilhelm Thierbach.**
König-Johannstraße 4.

Jkenbergs Waarenhaus, Ecke Bautzner- und Kurfürstenstrasse,

offerirt zu passenden **Weihnachts-Geschenken:**

Fertige **Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Normalhemden u. Hosen, Kragen, Manschetten, Chlipse,** Strümpfe u. Socken, leinene u. baumwoll. Taschentücher, **Schürzen, bunt, weiß u. schwarz, Glacé- u. Tricot-Handschuhe, Gardinen, Germania- u. Plüsch-Teppiche,** sowie **Bettvorlagen, Hand- u. Tischtücher, Bett- u. Tischdecken, Dowlas, Hemdentuch u. Shirting, sämmtliche Futterstoffe, Corsets, Kurzwaaren, Portemonnaies, Aermelwesten, seidene Herren-, Damen- u. Kindertücher, Läuferstoffe, weiße u. bunte Unterröcke, Rüschen** per **Meter u. abgepaßt, Hosenträger, Woll- u. Nähgarne, Echarpes u. Hauben, Chemisets, Oberhemden, Brautschleier,** Gesichtsschleier in allen Farben usw.

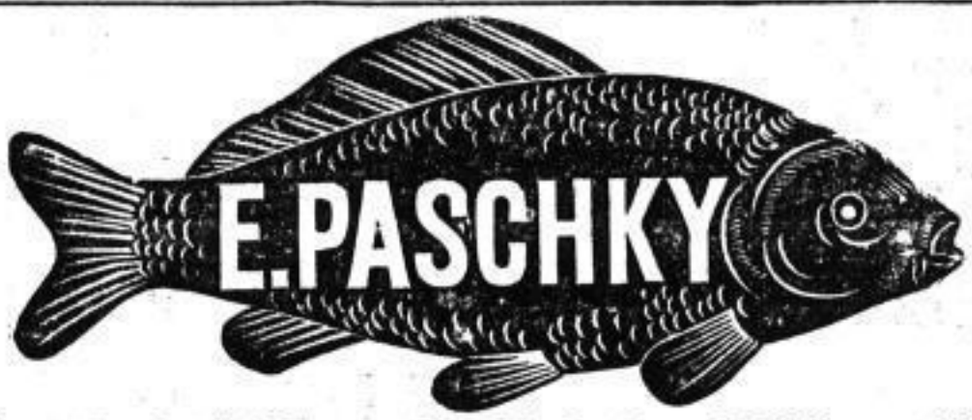
Sämmtliche Waaren sind in reichhaltiger Auswahl stets auf Lager und werden zu denkbar billigsten Preisen verkauft.

Weder Ausnahmepreise noch Gelegenheitskäufe 4027

finden bei der Firma **M. Jkenberg (Jkenbergs Waarenhaus)** statt, da solche größtentheils darauf berechnet sind, die **grössere Hälfte** des Publikums **irre** zu führen, denn wenn man die **ungeheuren Geschäftsspesen** berechnet, so liegt es auf der Hand, daß **mittlere** Geschäfte verhältnißmäßig **viel billiger** verkaufen, als diese sogenannten **Schreibazare.** — Mein Wahlspruch wird **stets** sein, **gute Waare** zu den **billigsten Tagespreisen** zu verkaufen und ist eine **unreelle Geschäftspraxis vollständig** ausgeschlossen, so daß Jedermann mit dem **vollsten Vertrauen** bei mir kaufen kann.

Jkenbergs Waarenhaus, Ecke Bautzner- u. Kurfürstenstr.

Bitte genau auf Firma zu achten!



Reiche Fischfänge! Niedrige Fischpreise!

Soeben eingetroffen eine Waggonladung **feinster, großmittler Angel-**

Schellfisch, Pfd. 16 Pf.,

nur große: Pfd. 20 Pf., f. auswärts der Centner 13 resp. 16 Mk.

Kabljau ohne Kopf, Pfd. **22** und **28** Pf. — **Maränen,** Pfd. **40** Pf. — **Backfische,** Pfd. **25** Pf.

Feinster lebend frischer Tafelzander Pfd. 50 Pf.

Postcolli **450** Pf., für auswärts (bei mindestens 50 Pfd.) Ctr. **41** Mk. 4050

Fabelhaft billig!

Chice Jacken 3173

Mark 5¾, 6¾, 7¾, 8¾, 9¾, 10¾ etc.

Damen-Mäntel-Fabrik
A. Buckwitz & Calm
Grunaer-Strasse No. 22, I. Etage.

Kaffee, roh: Pfund 85 Pf., gebrannt: Pfund 110 Pf., 3880

Zucker, gemahlen 5 Pfund 120 Pf., Würfel 5 Pfund 140 Pf.

Otto Jentzsch,
Königstraße 9, Ecke Nieritzstraße.

3884 **Kaffee,**
Gelegenheitsk., geröst., Pfd. 1 Mk.
Wiederverk. Rabatt. Pillnitzerstr. 5.

Roth- und Weiß-Weine,
Flasche und Liter von 65 Pf. an: Tarragona, roth u. gold, lik. Fl. 1,25 Muster Ausbruch, Fl. von 1,50 an Malaga usw. usw., Fl. von 1,50 an, noch auswärts Sendung franco; größere Posten billiger. Proben frei.
R. Winderlich, Weinhandl.,
2726 **Schäferstraße 57.**

Multiplex-Schaatsen

sind die besten aller existirenden Schlittschuhe!

Niemand versäume vor Ankauf von Schlittschuhen, die neuen, in allen Staaten patentirten holländischen Multiplex-Schlittschuhe zu besichtigen. Ansicht auch bei Nichtkauf Jedermann gern gestattet. **Prospecte gratis und franco.** Alleinverkauf nur bei

Paul Wilke, 3790
Vertreter der Multiplex-Schaats-Comp., Groningen, Dresden-A., Pirnaischestraße 22.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

NUR EIN PREIS!

Pragerstraße 23 Rovatti & Co. Pragerstraße 23.

Für kommende Wintersaison werden zu immer **nur einem einzigen** Preise mit großartigem Erfolge unsere Fußbekleidung aus **echtem Kalbleder** mit Flanellfutter

für Herren Mk. 8,00	für Knaben u. Mädchen Mk. 5,50
„ Damen „ 6,50	„ Kinder . . . . „ 3,50
	„ kleine Kinder . . . „ 2,00

doppelsohlig, zum Knöpfen und Schnüren, eintreffen.

Italienische Schuhwaaren-Fabrik 15907

NUR EIN PREIS!

Fabrikate stets frisch. **Deutsch. u. Ital. Maccaroni** Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
echte Eier-Nudeln
echte Suppen-Einlagen
Faden- u. Band-Nudeln
offerirt billigst 2959
Gottfried Günther,
Jn Jer 23. (fr. J. F. Kelt) Jn Jer 23.

Naturbutter, 10 Pfd.-Colli fr. Rchn. Mk. 7, Blumenhonig Mk. 4,25. Epstein, Tauste 5 (Galiz.). 3033

Gewinne baar ohne jeden Abzug.

1 Gew.	à 100000	=	100000 M.
1 „	„ 50000	=	50000 „
1 „	„ 25000	=	25000 „
1 „	„ 15000	=	15000 „
2 „	„ 10000	=	20000 „
4 „	„ 5000	=	20000 „
100 „	„ 500	=	50000 „
600 „	„ 50	—	30000 „
16000 „	„ 15	—	240000 „

16870 Gewinne mit — 575000 M

Rothe Kreuz-Lotterie

für die Zwecke des **Preußischen Vereins** vom **Rothen Kreuz** zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Zieh. 7.—12. December.

Original-Loose à 3 Mk. 50 Pf. (Porto u. Liste 20 Pf.) empfiehlt u. versendet bei sofortiger Bestellung gegen Postanweisung die Hauptagentur 3987

Walther Göcke,
Halle a. S., Jägerplatz 12.

Monopol-Cheviot.

Unsere bewährte Specialität, solid und dauerhaft, bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen, liefern wir in schwarz, blau od. braun zum gedieg. Anzuge 3½ Meter für **10 Mark** Muster von diesen und anderen Herrenstoffen franco! 1890

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 239.

„Bazar zur Billigkeit."

Haus- und Küchen-Geräthe

für **Heiraths-Ausstattungen, Emaille-, Steingut-, Porzellan-, Glas- u. Holzwaaren** werden am billigsten verkauft 17824

DRESDEN,
24 Wettinerstraße 24
(Eingang Käufferstraße).

Das altbekannte Uhrengeschäft von **Oehme, Wettinerstr. 14** neben dem Tivoli setzt **Uhrfedern** f. **1 Mk.** ein, **Reinigen** einer **Taschenuhr 1,50 Mk.**, bei Bruch Preisangabe vorher. 3738

Haarausfall,

Schuppen rc. werden vermieden beim Gebrauch des **Franz Kuhn'schen Haarwassers** (1,00 und 2,00 Mk.) und **Schuppenpomade** (1,00 und 1,50 Mk.). Nur echt und sicher wirkend mit Schutzmarke und verlange man daher ausdrücklich das Kuhnsche Haarwasser der **Firma F. Kuhn, Nürnberg.** In **Dresden** bei **Weigel & Zeeh**, Drog., Marienstr., **J. John Nachf.**, Wettinerstr., und **Fr. Wollmann**, Drog., Neustadt, Hauptstr. 22, u. **Salomonis-Apoth.**, Altst., Neumarkt 8. [642

Parterre und I. Etage. [3940

Haar-Uhrketten, 2919
Puppen-Perrücken
fertigt von dazu gegebenem Haar fast um die Hälfte billiger als anderwärts
Leo Stroka,
Waisenhausstraße 17,
neben „Café König".

Prachtvolle neue
Pianinos
mit wundervollem Ton, in schwarz, **Nußbaum matt** und **blank**, empfiehlt in **allen Preislagen**, sowie **gute gebrauchte Pianos von 150 Mk.** an unter Garantie zu verkaufen. 3276
H. Wolfframm,
Pianofortefabrikant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Für
Puppenstuben
Tapeten,
Borden und Papiere
in überraschender Auswahl empfiehlt 3578
J. G. Knepper,
Dresden-N.,
Nr. 2 Augustusbrücke Nr. 2.

Wenn Nachts am **Andreas** die Glocke
Bald zwölfe donnert mit Macht,
Da tauchen gespenstige Schatten
Empor aus Revel und Nacht.
Die schlüpfen in **bleierne Nüsse,**
In geisterhaft' Schweigen gehüllt,
Geschmolzen doch deuten sie Jedem
Sein Schicksal, wie es sich erfüllt.
D'rum, wer durch solch' Wunder-Blei-Nüsse
Will schauen der Wissenschaft Born,
Eil' schnell nach der Frauenstraß' viere. 2145
Solch' Blei-Nüsse liefert —
Carl Horn.

Neueste Anerkennung

der

Malton-Weine.

Schutzmarke

Halberstadt, den 5. Nov. 1896.

„Die in dem hiesigen hygienischen Laboratorium ausgeführten vergleichenden „Untersuchungen von sog. „Medicinalweinen" gegenüber Malton-„Weinen sprechen derartig zu Gunsten der Malton-Weine, daß ich „mich den ausschließlich günstigen Urtheilen höchster wissenschaftlicher „Autoritäten und amtlicher Behörden über die Producte der Deutschen „Malton-Gesellschaft in Wandsbek in jeder Weise anschließen kann und „dürfte es ganz besonders im nationalen und resp. landwirthschaftlichen „Interesse liegen, diese einwandfreien Erzeugnisse einheimischer Industrie „minderwerthigen ausländischen Fabrikaten vorzuziehen."

Der städtische Nahrungsmittelchemiker:
Dr. Beddies,
Chem. u. hygienisches Laboratorium, Halberstadt.

Vergleicht man mit obiger Anerkennung die Aeußerung des

Kaiserlichen Gesundheitsamtes

über die vielfach im Handel befindlichen sogen. „Medicinalweine":

„Durch die auf Weinflaschen häufig anzu-„treffende Aufschrift Medicinalwein, Medicinal-„tokayer und dergl. wird eine Gewähr, „daß die so bezeichneten Erzeugnisse wirklich „gesundheitlich zuträglich sind, nicht „gegeben. Vielmehr sind gerade solche „Weine nicht selten als Kunstmischungen er-„kannt worden."

(Gesundheitsb. bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt pag. 98.)

Unbedenklich wird man dann mit *Prof. Dr. König in Münster* übereinstimmen, wenn er sagt:*

„Es wird zur Zeit in Deutschland durch „Vermischen von Zucker mit Spiritus, Wein-„stein, Glycerin unter Zusatz von Gewürz-„auszügen und etwas des betreffenden „Süß-„weines oder Korinthen ebensoviel oder sogar „noch mehr Kunstsüßwein hergestellt und „getrunken, als Natursüßwein eingeführt wird. „Und diese Kunstgemische haben ent-„schieden nicht den diätetischen Werth, „welcher natürlichen Gährungs-„erzeugnissen aus Gerstenmalz zu-„kommt."

*(No. 32 d. Landwirthschaftl. Zeitg. für Westfalen u. Lippe pag. 268.)

Die Malton-Weine sind danach

natürliche Gährungsproducte

hergestellt nach Dr. Sauer's Verfahren, also

keine Kunstweine,

auch nicht zu verwechseln mit den bisher in Handel gebrachten Malzweinen, welche lediglich Gemische sind von Malzextract und minderwerthigen Kunst- oder Traubenweinen.

Die Malton-Weine sind frei von jeglichen Zusätzen und vereinigen in sich die nährende Wirkung der extractreichen Malzbiere mit der anregenden und belebenden Wirkung südlicher Traubenweine. 4028

Unsere geschmackvoll ausgestatteten
Malton-Weihnachtskistchen
enthaltend 1 Flasche Malton-Sherry und 1 Flasche Malton-Tokayer, geben beste Gelegenheit, die Malton-Weine in ihren Vorzügen kennen und schätzen zu lernen. Vorräthig in den bekanntgegebenen Niederlagen.

Deutsche Malton-Gesellschaft
Helbing & Co.
Wandsbek bei Hamburg.

Grünfelds Leinen, 15874
Tischzeuge, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher u. Bettwäsche, sowie fertige Leibwäsche für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt auf das Zuverlässigste die
Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei F. V. GRÜNFELD,
Hoflieferant. Landeshut in Schlesien. 20 Medaillen.
Einzige Fabrik mit Hand- u. mechanisch. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft. Muster und Preisliste zu Diensten. Verkaufshaus Berlin W, Leipzigerstr. 26.

Achtung! Ausschneiden! Achtung!
Vollständiger Spielwaaren-Ausverkauf bis 24. Decbr.
Bei Vorzeigen dieses Ausschnittes gewähre Jedem bei Einkauf von 3 Mark an 5 Proc. Extrarabatt. 8851
C. A. Müller, Dresden, Galeriestraße Nr. 17.

Blau.
Maschinisten-Anzüge
Stück von **2,10** an.
Fedor Preiss,
26 Wettinerstraße 26. 4034

Jede Uhr
w. unter 2jähr. Garantie reparirt. 17910
H. Löffler,
Grunaerstraße 42.
Feder 1 Mk., Glas 20, Zeiger 15 Pf.

Christbaum-Schmuck
Größte Auswahl, billigster Einkauf für Händler. Engros-Preisliste gratis.
F. Müller, 3739
Grosse Brüdergasse 18.

Ein praktisches 3902
Weihnachts-Geschenk
in Bürsten und Kämmen kauft man gut u. preisw. bei
Moritz Claus,
Zwingerstraße Nr. 10 und Mitte Webergasse 16.

L. Kupfer,
Kinderwagen-Fabrik,
Dürerstr. 9 — Johannesstr. 10
empfiehlt

Puppenwagen, Fahrstühle
i. größter Auswahl zu [2806 billigsten Preisen
Reparaturen schnell und billig.

Engau's Nachf.
Hochdruckpumpenfabrik
Laubegast-Dresden
liefern als Specialität:
Hochdruckpumpen
für jede Brunnentiefe,
als Ersatz für Hochdruckwasserleitung. 2235
Doppelt und einfach wirkende Saug- und Druckpumpen.
Compl. Bade-Einrichtungen,
Wasserleitungs u. Closetanlagen,
nicht einfrierend.
Erste Preise auf allen beschickten Ausstellungen.

Neue Humoristika
von **Heinze, Simon,** Meister Maxstadt, Jungshähnel u. A. empf. bei reichster Auswahl
J. Günthers Verlag, Dresden, Ziegelstr. 24.
Cataloge gratis u. franco. 342

Rennthier-Felle
wärmendste Fußunterlage à 6 Mk. per Stück versendet unter Nachnahme oder gegen Vorhersendung des Betrages **D. Köhnert** Fell- u. Rauchw.-Hdlg., **Leipzig,** Prühl 47. 3977

Kampf gegen Weinfabrikation!
Höfliche Erinnerung! Die billigsten, gesundesten, reinen, ungegypsten Natur-
Weine
aus Weintrauben
(Antigicht! Kraft!) führt seit 18 6
Oswald Nier,
60 Central-Gesch. u. 1000 Filial Deutschland
Hauptgesch. Berlin.
Preiscourant u. Preisrebus gratis u. franco.
Nationalgetränk
Centralgeschäftsrestaurant: **Dresden, Breitestr. 12.** 708

Unterbeinkleider
für Herren
in Baumwolle, Halbwolle und Reinwolle
Paar 65, 80, 90, 100, 110, 120, 140, 150, 160, 175, 190, 200, 240 Pf. usw.,
sowie alle anderen Unterzeuge für Damen, Herren und Kinder ebenfalls solid u. billig empfiehlt in größter Auswahl [4029
28 Ernst Venus,
Annenstraße Nr. 28.